



**Vorlesungsverzeichnis FSU Jena**  
**Theologische Fakultät**  
**WiSe 2024/25**

**FRIEDRICH-SCHILLER-  
 UNIVERSITÄT  
 JENA**

## Inhaltsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Sprachen</b>                              | <b>5</b>  |
| <b>Altes Testament</b>                       | <b>10</b> |
| <b>Neues Testament</b>                       | <b>16</b> |
| <b>Kirchengeschichte</b>                     | <b>22</b> |
| <b>Systematische Theologie</b>               | <b>27</b> |
| <b>Religionspädagogik</b>                    | <b>36</b> |
| <b>Praktische Theologie</b>                  | <b>43</b> |
| <b>Pioneer Ministry</b>                      | <b>47</b> |
| PioM-PP1 und PioM-PP2                        | 47        |
| PioM-TK1                                     | 47        |
| PioM-TK2                                     | 51        |
| PioM-Soz                                     | 52        |
| PioM-Kyb                                     | 54        |
| PioM-RPP                                     | 54        |
| PioM-Poi                                     | 54        |
| Schwerpunktmodul S1                          | 54        |
| Schwerpunktmodul S2                          | 54        |
| Schwerpunktmodul S3                          | 58        |
| <b>Religionswissenschaft</b>                 | <b>63</b> |
| <b>Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen</b> | <b>69</b> |
| <b>Informationsveranstaltungen</b>           | <b>73</b> |
| <b>Register der Veranstaltungsnummern</b>    | <b>74</b> |
| <b>Titelregister</b>                         | <b>76</b> |
| <b>Personenregister</b>                      | <b>78</b> |
| <b>Abkürzungen</b>                           | <b>80</b> |

**234964****STET WiSe 24/25 Theologische Fakultät****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Einführungsveranstaltung**Belegpflicht** nein

|          |                                       |                  |  |
|----------|---------------------------------------|------------------|--|
| 0-Gruppe | 30.09.2024-30.09.2024<br>Einzeltermin | Mo 08:00 - 13:00 | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |
|          | 30.09.2024-30.09.2024<br>Einzeltermin | Mo 13:00 - 18:00 | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |
|          | 01.10.2024-01.10.2024<br>Einzeltermin | Di 08:00 - 13:00 | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |
|          | 01.10.2024-01.10.2024<br>Einzeltermin | Di 08:00 - 18:00 | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |
|          | 01.10.2024-01.10.2024<br>Einzeltermin | Di 13:00 - 18:00 | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |

**Kommentare**

Nähere Informationen finden Sie hier: Studieneinführungstage Wintersemester 2024 am 30. September und 1. Oktober ab 10 Uhr in der Theologischen Fakultät

**55409****Einführung in das Studium der Theologie****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Akad.R. Dr. theol. Beck, Johannes**zugeordnet zu Modul** The B4.1, The B12, The L12, The B5

|          |                       |                  |                     |
|----------|-----------------------|------------------|---------------------|
| 0-Gruppe | 18.10.2024-07.02.2025 | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR E003 |
|          | wöchentlich           |                  | Fürstengraben 6     |

**Kommentare**

Die Einführungsveranstaltung vermittelt eine grundlegende Übersicht über das Studium der Evangelischen Theologie, der zugehörigen Inhalte und der erwarteten Kompetenzen. Wesentlicher Teil der Übung ist die inhaltliche Vorstellung der einzelnen Fachbereiche der Theologischen Fakultät. Darüber hinaus dient sie dem Kennenlernen zentraler Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und eröffnet Perspektiven auf das weitere Studium. Dabei werden verschiedene, für den Studienanfang wesentliche Fragen aufgegriffen: Welche theologischen Disziplinen gibt es und was ist ihr jeweiliger Schwerpunkt? Wie ist das Theologiestudium angelegt? Wie finde ich Literatur und wie zitiere ich richtig? Was muss ich beim wissenschaftlichen Schreiben beachten? Darüber hinaus werden einzelner Tools digitaler Lehre vorgestellt. Insbesondere die Plattform Moodle ist wesentliches Arbeits- und Kommunikationsmittel. Bitte aktivieren und nutzen Sie deshalb unbedingt Ihre Email-Adresse der Universität.

**Bemerkungen**

Arbeitsaufwand: ca 2 Stunde Vor- und Nachbereitung

**Nachweise**

Module : DB EM; The B12; The B4.1; The B5; The L12

**Empfohlene Literatur**

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

**233670****Wie schreibe ich eine Proseminararbeit?****Allgemeine Angaben**

|                              |   |                  |                                    |
|------------------------------|---|------------------|------------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung   |                  | 2 Semesterwochenstunden (SWS)      |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. |                  |                                    |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Scherf, Helena  |                  |                                    |
| 0-Gruppe                     | 15.10.2024-04.02.2025<br>wöchentlich  | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum 163<br>Fürstengraben 1 |

**Kommentare**

Ziel dieser Übung ist die Vermittlung methodisch-praktischer Grundlagen, welche zum Schreiben einer Proseminararbeit benötigt werden. So werden Fragen rund um das wissenschaftliche Arbeiten in der Theologie thematisiert, die in den Proseminaren nicht in aller Ausführlichkeit besprochen werden können. Zum Beispiel: Wie finde ich ein Thema? Wie erstelle ich eine Gliederung? Wie wähle ich Thesen und Forschungsfragen? Wie finde ich Literatur und wie zitiere ich diese richtig? Was ist beim wissenschaftlichen Schreiben/Arbeiten zu beachten? In der Übung soll methodisches Wissen zum Schreiben einer Proseminararbeit vermittelt werden, welches sogleich durch praktisches Üben angewandt wird. Die Belegung als Begleitung zum ersten Proseminar wird dringend empfohlen, um erfolgreich erste Prüfungsleistungen zu bewältigen.

**Bemerkungen**

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. für Vor- und Nachbereitung

**Nachweise**

Die Veranstaltung findet außerhalb des Modulsystems zur Unterstützung des wissenschaftlichen Schreibens statt.

**Empfohlene Literatur**

Lammers, Katharina/ Stosch, Klaus von, Arbeitstechniken Theologie, Paderborn2 2024. Raffelt, Albert, Theologie studieren. Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten, Freiburg im Preisgau7 2008. Eco, Umberto, Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt, Wien 2010.

**233553****75 Jahre Grundgesetz - historische, theologische und rechtswissenschaftliche Betrachtungen zu Demokratie und Rechtsstaat [auch im Stream]****Allgemeine Angaben**

|                              |  |                  |                                    |
|------------------------------|--|------------------|------------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung  |                  | 2 Semesterwochenstunden (SWS)      |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.                                  |                  |                                    |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Jun.-Prof. Dr. theol. Jäger, Sarah / Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael / Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes / Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin |                  |                                    |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The KG/ST2   |                  |                                    |
| 0-Gruppe                     | 16.10.2024-05.02.2025<br>wöchentlich   | Mi 18:00 - 20:00 | Hörsaal 1007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Kommentare

75 Jahre Grundgesetz – dieses Jubiläum ist der Anlass für diese Vorlesungsreihe, die aus historischer, theologischer, juristischer und politikwissenschaftlicher Perspektive auf das Grundgesetz blicken. Dabei werden gezielte Tiefenbohrungen auf einzelne Grundgesetzartikel vorgenommen und dabei sowohl der historische Entstehungskontext als auch ihre aktuelle Relevanz beleuchtet. In der Ringvorlesung wechseln sich Vorträge und seminaristische Vertiefungen ab. So werden die Vortragsinhalte theologisch reflektiert und für das eigene Nachdenken fruchtbar gemacht.

### Bemerkungen

Diese Veranstaltung wird im Stream übertragen.

### Nachweise

Module: DA ST; The KG/ST 2; DB Int; DA Int

**235151**

## Fit durch den Prüfungsdschungel

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Beratung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Kirmse, Kathleen / Riedl, Pia / Wieckenberg, Juliane / Mecke, Heike

|          |                                       |                            |
|----------|---------------------------------------|----------------------------|
| 0-Gruppe | 26.11.2024-26.11.2024<br>Einzeltermin | Di 14:00 - 16:00<br>online |
|----------|---------------------------------------|----------------------------|

### Kommentare

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende mit Studiengängen der Philosophischen Fakultät, der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften und der Theologischen Fakultät (prüfungsrechtliche Verantwortung des ASPA - Abschlüsse Bachelor of Arts, Master of Arts, Lehramt Gymnasium und Regelschule). Sie ist vor allem für Studienanfänger (1. und 2. Fachsemester) konzipiert, aber auch langjährige Studierende sind herzlich willkommen. Sie erhalten wichtige organisatorische und rechtliche Informationen rund um Ihre Prüfungsphase, u.a.: • Wer ist wofür Ansprechpartner? Welche Rechte und Pflichten haben Sie als Studierende/r in Bezug auf Ihre Prüfungen? • Wie erfolgt die Prüfungsanmeldung? Was müssen Sie dabei beachten? Unter welchen Bedingungen und wie können Sie sich wieder von Prüfungen abmelden? • Was müssen Sie bei der Prüfungsorganisation beachten? Was passiert, wenn sich Prüfungen überschneiden oder Sie aus Krankheit nicht an der Prüfung teilnehmen können? • Was können Sie bei auftretenden Problemen rund um Ihre Prüfungen tun? Gern möchten wir Ihnen mit dieser Veranstaltung einen Einblick in diese Themen geben und damit dazu beitragen, dass Sie es erfolgreich durch Ihre Prüfungen und Ihr Studium schaffen.

### Bemerkungen

Die Veranstaltung findet online statt. Melden Sie sich bitte in Friedolin für die Veranstaltung an, die Zugangsdaten für das Zoom-Meeting werden dann kurz vor der Veranstaltung versendet.

## Sprachen

**45935**
**Latein I**

### Allgemeine Angaben

|                              |  |                               |
|------------------------------|--|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung  | 6 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Dr. phil. Kochs, Susanne / Gottkehaskamp, Gonne  |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 0-Gruppe | 14.10.2024-03.02.2025<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR Zwg 4<br>Zwätzengasse 4 |
|          | 17.10.2024-06.02.2025<br>wöchentlich | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum SR Zwg 4<br>Zwätzengasse 4 |
|          | 18.10.2024-07.02.2025<br>wöchentlich | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 221<br>Fürstengraben 1     |

### Kommentare

Der Kurs dient der Aneignung eines Großteiles der wichtigsten Phänomene der lateinischen Sprache in Formenlehre, Syntax und Wortschatz. Er schließt mit einer Übersetzungsklausur eines leichten bis mittelschweren lateinischen Textes ab. Wenn Sie die Bereitschaft zu zeitaufwändigem, intensivem Lernen mitbringen, steht einem erfolgreichen Abschluss nichts im Wege.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: mind. 6 Std. Selbststudium/Woche (zzgl. ein verpflichtendes Tutorium [2 SWS] )

### Nachweise

Lateinkenntnisse

### Empfohlene Literatur

Kuhlmann, Peter (Hrsg.): Unikurs Latein, C.C. Buchners Verlag, Bamberg 2017 (ISBN 978-3-7661-7595-3)

**126371**
**ONLINE Intensivkurs Latein**

### Allgemeine Angaben

|                              |  |                               |
|------------------------------|--|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung/Blockveranstaltung   | 4 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Dr. phil. Kochs, Susanne   |                               |

### Kommentare

Der Intensivkurs führt die Übung Latein I fort und ist ausschließlich den Teilnehmern dieser Übung vorbehalten. Zoom-Link: wird nachgereicht

**233591**
**Exkursion: Rom – 2000 Jahre Christentum**

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Exkursion   | 4 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 6 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Dr. phil. Kochs, Susanne  |                               |

|          |   |                  |                                  |
|----------|---|------------------|----------------------------------|
| 1-Gruppe | 14.10.2024-07.02.2025<br>Blockveranstaltung | kA -             |                                  |
|          | 14.10.2024-07.02.2025<br>Blockveranstaltung | kA -             |                                  |
|          | 05.03.2025-12.03.2025<br>Blockveranstaltung | kA 00:00 - 23:00 | Diverse Orte Exkursion<br>Extern |

### Kommentare

Die unter dem Thema „Rom – 2000 Jahre Christentum“ stehende Lehrveranstaltung findet gemeinsam mit der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt statt. Ausgehend von literarischen Zeugnissen begeben wir uns zu den wichtigsten Orten des frühen Christentums in Rom. Schwerpunkte werden unter anderem sein: die frühen Christen und der römische Staat; die ersten christlichen Gemeinden; frühchristliche Kunst; Katakomben und Begräbniskult; Petrus in Rom; die Konstantinische Wende; der Petersdom und seine bauliche Entwicklung; Rom als Treffpunkt von Antike und Christentum - das Forum Romanum; Kolosseum und Titusbogen – traurige Denkmale jüdischer Geschichte. Die Studierenden beider Fakultäten und Konfessionen lernen wichtige Orte ihrer gemeinsamen christlichen Geschichte kennen und sammeln ökumenische Erfahrungen im Dialog miteinander. Aufgrund der langen Planungszeit war/ist eine Anmeldung leider nur bis Sonntag, den 30. Juni 2024, möglich. Informationen erfolgen per Aushang.

### Nachweise

Referat: Auseinandersetzung mit einer lateinischen literarischen Quelle, die im Rahmen eines Referates mit architektonischen, künstlerischen, theologischen oder historischen Zeugnissen in Rom in Verbindung gebracht werden soll.

45934

## Griechisch II

### Allgemeine Angaben

|                              |  |                               |
|------------------------------|--|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung  | 6 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Dr. phil. Kochs, Susanne   |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 0-Gruppe | 14.10.2024-03.02.2025<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR Zwg 4<br>Zwätzingasse 4 |
|          | 17.10.2024-06.02.2025<br>wöchentlich | Do 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR Zwg 4<br>Zwätzingasse 4 |
|          | 18.10.2024-07.02.2025<br>wöchentlich | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 221<br>Fürstengraben 1     |

### Kommentare

Der Kurs setzt den Kurs Griechisch I des Sommersemesters unmittelbar fort. Das grammatische Programm (Formenlehre und Syntax) wird im Wesentlichen abgeschlossen. Danach werden ausgewählte Texte des Prüfungsauteurs Platon im Original gelesen und übersetzt, um neben der Festigung grammatisch-syntaktischer Phänomene effiziente Texterschließungstechniken zu trainieren.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: mind. 6 Std. Selbststudium/Woche (zzgl. ein verpflichtendes Tutorium (2 SWS) )

### Nachweise

Graecum

**45936****Hebräisch****Allgemeine Angaben**

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung   | 6 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | aplProf Dr. Stein, Peter  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The E1, The E1  |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 0-Gruppe | 14.10.2024-03.02.2025<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |
|          | 15.10.2024-04.02.2025<br>wöchentlich | Di 08:00 - 10:00 | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |
|          | 17.10.2024-06.02.2025<br>wöchentlich | Do 08:00 - 10:00 | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |

**Kommentare**

An der Theologischen Fakultät in Jena wird jedes Semester ein Grundkurs Hebräisch angeboten, der innerhalb eines Semesters zum Hebraicum führt. Das entsprechend hohe Arbeitspensum macht neben den (einschl. Tutorium) acht SWS Unterrichtszeit eine etwa doppelt so lange Zeit an Selbststudium erforderlich. Zum Grundkurs Hebräisch gehören neben einem zweistündigen Tutorium zwei Intensivtage außerhalb der regulären Unterrichtszeit gegen Ende des Semesters, deren Termine rechtzeitig bekanntgegeben werden.

**Bemerkungen**

Arbeitsaufwand: 12-15 Std. Selbststudium/Woche (+ zusätzliches Tutorium)

**Nachweise**

Hebraicum (180-minütige Übersetzungsklausur sowie 20-minütige mündliche Prüfung) Modul: The E1

**Empfohlene Literatur**

M. Krause, Hebräisch. Biblisch-hebräische Unterrichtsgrammatik, Berlin/New York 52020; Biblia Hebraica Stuttgartensia, Stuttgart 51997; Gesenius, Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, bearbeitet und hrsg. von R. Meyer und H. Donner, Berlin u.a. 182013 oder Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons zum Alten Testament (KAHAL). Hrsg. von W. Dietrich und S. Arnet, Leiden 2013 (Pb. 2019)

**233605****Erlaubt oder verboten – rein oder unrein?  
Hebräische Texte aus Tora und Mischna****Allgemeine Angaben**

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung/Interdisziplinär  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Dr. Schneider, Roey / aplProf Dr. Stein, Peter  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | Aram F2, The E4, Arab S 5.3, The E2, Aram F1  |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 0-Gruppe | 14.10.2024-03.02.2025<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

### Kommentare

Welches Tier darf man essen? Ist „rein“ gleichbedeutend mit „koscher“? Wie wird Verunreinigtes wieder rein? Die in der rabbinischen Literatur entwickelten Reinheitsvorstellungen des Judentums haben ihre Wurzeln in der Tora. Die in den alttestamentlichen Texten oft nur knapp angedeuteten Vorschriften werden in Mischna und Talmud ausführlicher diskutiert und den zeitgenössischen Erfordernissen angepasst. Im Kurs werden ausgewählte biblische Textstellen zu Fragen von Reinheit und Unreinheit gelesen und ihren Interpretationen in der Mischna gegenübergestellt.

### Nachweise

The E2, The E4, DA Int, DB Int, Arab S 5.3, Aram F1, Aram F2

### Empfohlene Literatur

Biblia Hebraica Stuttgartensia, Stuttgart 51997; Weiteres wird zu Beginn des Kurses bekanntgegeben.

**233606**

## Texte aus dem Reich der Könige von Saba (Altsüdarabisch II)

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung/Interdisziplinär  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | aplProf Dr. Stein, Peter  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | Aram F1, The E4, The E2, Aram F2, Arab S 4.2, Arab S 4.1, Arab S 5.3                                      |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 1-Gruppe | 16.10.2024-05.02.2025<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

### Kommentare

Arabia Felix, das „Glückliche Arabien“, hat ungeachtet seiner entfernten Lage mehr mit der biblischen Überlieferung gemein als nur den legendären Besuch der „Königin von Saba“ in Jerusalem. Über die sogenannte Weihrauchstraße, den internationalen Handelsweg zwischen Indien und dem Mittelmeerraum, kamen Händler aus Südarabien auch nach Palästina, und im 4. Jh. n. Chr. hielt das Judentum im Jemen Einzug und wurde dort quasi zur Staatsreligion. Der altsüdarabische Kulturraum ist damit nicht nur ein wichtiger Zeitzeuge für die altorientalische und biblische Geschichte des 1. Jahrtausends v. Chr., sondern auch eine Wiege monotheistischer Bekenntnisse auf der Arabischen Halbinsel lange vor Aufkommen des Islam. Im Kurs werden wir sabäische Texte mit Bezügen zu historischen, religions- und sozialgeschichtlichen Aspekten lesen, wobei auch die in Kursiv- oder Minuskelschrift verfasste Alltagskorrespondenz auf Holzstäbchen Berücksichtigung findet. Teilnahmevoraussetzung ist die gute Kenntnis mindestens einer semitischen Schriftsprache. Auch Interessenten, die nicht den einführenden Kurs „Sabäisch I“ besucht haben, sind herzlich willkommen!

### Nachweise

Klausur oder Hausarbeit The E2, The E4, DA Int, DB Int, Arab S 4.1, Arab S 5.3, Aram F1, Aram F2

### Empfohlene Literatur

P. Stein, Sabäer in Juda, Juden in Saba. Sprach- und Kulturkontakt zwischen Südarabien und Palästina in der Antike, in: U. Hübner/H. Niehr (Hg.), Sprachen in Palästina im 2. und 1. Jahrtausend v. Chr. (ADPV 43), S. 91-120. Wibilex: Artikel „Saba“ (<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/25250/>) Weiteres wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

**77179**

## Tutorium Latein

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Tutorium  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Gottkehaskamp, Gonne / Dr. phil. Kochs, Susanne   |                               |

### Kommentare

Alle Teilnehmer des Lateinkurses sind verpflichtet, an einem der angebotenen Tutorien im Umfang von 2 SWS regelmäßig teilzunehmen. Das Tutorium dient dem Training der im Kurs vermittelten Inhalte und Fähigkeiten. Bei überdurchschnittlichen Leistungen kann nach einem angemessenen Zeitraum eine Entbindung von der Besuchspflicht ausgesprochen werden.

**77178**

## Tutorium Griechisch

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Tutorium  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Schurig, Johann / Dr. phil. Kochs, Susanne  |                               |

### Kommentare

Alle Teilnehmer des Griechischkurses sind verpflichtet, an einem der angebotenen Tutorien im Umfang von 2 SWS regelmäßig teilzunehmen. Das Tutorium dient dem Training der im Kurs vermittelten Inhalte und Fähigkeiten. Bei überdurchschnittlichen Leistungen kann nach einem angemessenen Zeitraum eine Entbindung von der Besuchspflicht ausgesprochen werden.

**77187**

## Tutorium Hebräisch

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Tutorium  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Wendler, Franz  |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 0-Gruppe | 16.10.2024-05.02.2025<br>wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 | Seminarraum 119<br>August-Bebel-Straße 4 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

**235149**

## Tutorium Hebräisch

### Allgemeine Angaben

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Tutorium  |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 0-Gruppe | 15.10.2024-04.02.2025<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum 119<br>August-Bebel-Straße 4<br>Tutor: Hannes Scheffel |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

## Altes Testament

### 233702 Einleitung in das Alte Testament I: Die „erzählenden Bücher“

#### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The AT/NT1, The L2, The L2.1, The B2, The B2.1, The M2, The B4.2, The B4.3, The L1.3                      |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 1-Gruppe | 15.10.2024-04.02.2025<br>wöchentlich | Di 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

#### Kommentare

Die Vorlesung vermittelt Grundwissen zu Aufbau, Inhalt, Entstehungsgeschichte und Theologie der „erzählenden Bücher“ des Alten Testaments. Behandelt werden die Bücher der Tora bzw. des Pentateuch, die vorderen Propheten (Jos–II Reg), sowie I II Chr, Esr und Neh – und, wenn Zeit bleibt, Ruth und Esth. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Zur begleitenden Lektüre wird die Anschaffung von Gertz u.a., Grundinformation Altes Testament und Kratz, Komposition, empfohlen.

#### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2-3 h Vor- und Nachbereitung

#### Nachweise

mündliche Prüfung Module: DB AT; The AT/NT 1; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The E2; The L1.3; The L2; The L2.1; The M2

#### Empfohlene Literatur

J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 6. Auflage 2019 (oder eine frühere Auflage, zur Anschaffung empfohlen); R. G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments, UTB 2157, Göttingen 2000; W. Dietrich / H.-P. Mathys / Th. Römer (Hg.), Die Entstehung des Alten Testaments, Stuttgart 2014; O. Kaiser, Grundriß der Einleitung in die kanonischen und deuterokanonischen Schriften des Alten Testaments, 3 Bände, Gütersloh 1992-94; A. Rofé, Introduction to the Literature of the Hebrew Bible, Jerusalem Biblical Studies 9, Jerusalem 2009; K. Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008; E. Zenger u.a. (Hg. Christian Frevel), Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart 9. Auflage 2015.

### 233719

### Königsherrschaft Gottes in den Psalmen

#### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The E3, The E3, The B3, The ASQ5, The L3.2, The AT/NT2, The B3.1, The L3, The L3.1                        |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 1-Gruppe | 14.10.2024-03.02.2025<br>wöchentlich | Mo 08:00 - 10:00 | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

### Kommentare

In der Vorlesung wird anhand von detaillierten Einzellexegesen zentraler Psalmen verfolgt, welche Entwicklungen die theologische Metapher von Gott als König im Psalter erfährt. Dabei wird es nicht nur, aber natürlich auch um die bekannten JHWH-Königspsalmen gehen, die als eine Art Brennpunkt alttestamentlicher Theologie angesehen werden können. Seitenblicke auf außerbiblische Texte vom Toten Meer (Qumran) und Pseudepigraphen (Psalmen Salomos) ebenso wie auf unterschiedliche Vorstellungen von der βασιλεία im Neuen Testament werden dabei nicht ausbleiben.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2-3 h Vor- und Nachbereitung

### Nachweise

mündliche Prüfung Module: DA AT; The M18; The ASQ 5; The AT/NT 2; The B3; The B3.1; The E3; The L3; The L3.1; The L3.2

### Empfohlene Literatur

Begleitende Literatur zur Vorlesung wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

233571

## Einführung in die Exegese des Alten Testaments (mit Hebräisch)

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |                                    |
|------------------------------|---|-------------------------------|------------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Proseminar  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |                                    |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |                               |                                    |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Seidel, Johannes  |                               |                                    |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The L1.1, The B1  |                               |                                    |
| 0-Gruppe                     | 16.10.2024-05.02.2025<br>wöchentlich  | Mi 14:00 - 16:00              | Seminarraum 163<br>Fürstengraben 1 |

### Kommentare

Bäume, die durch die Gegend spazieren, ein Mächtigerkönig, der von einem Mühlstein erschlagen wird, das Richterbuch hat einige spannende Erzählungen zu bieten, die zum Schmunzeln, aber auch zum Nachdenken anregen. Mit der Abimelecherzählung (Ri 9) führt das Proseminar sowohl in die Welt des Alten Testaments als auch in die historisch-kritische Methode, die zur Erschließung der Texte dient, ein. Die historisch-kritische Methode ermöglicht, Texte wie die Abimelecherzählung in ihrem ursprünglichen Aussagezusammenhang vor aller dogmatischer und moderner Verzerrung lebendig werden zu lassen, so dass die Texte unsere Gegenwart mit ihrer Eigenart bereichern können. Die Einführung in die wissenschaftliche Methode benötigt viel Übung und Einsatz, so dass mit einem erhöhten Arbeitsaufwand zu rechnen ist. Dies bitte bei der Erstellung des Wochenplans beachten.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4-6h

### Nachweise

Seminararbeit Exegese Module: B AT; The B1; The L1.1D

### Empfohlene Literatur

Becker, Uwe: Die Exegese des Alten Testaments. Ein Methoden- und Arbeitsbuch, UTB 2664, Tübingen 5., überarbeitete Aufl. 2021 (unbedingt anschaffen). Gertz, Jan Christian (Hg.): Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, in Zusammenarbeit mit Angelika Berlejung, Konrad Schmid und Markus Witte, Göttingen 6., überarbeitete und erweiterte Auflage 2019. (zur Anschaffung empfohlen). Biblia Hebraica Stuttgartensia (unbedingt anschaffen).

233619

## Zentrale Themen der Theologie des Alten Testaments (ohne Hebräisch)

### Allgemeine Angaben

|                              |  |                  |  |
|------------------------------|--|------------------|--|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Hauptseminar   |                  | 2 Semesterwochenstunden (SWS)          |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer. |                  |  |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes   |                  |  |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | PioM-TK1, The L44, The L48, The AT/NT2, The L3.1, The L3, The L49, The E3, The L3.2, The L45             |                  |  |
| 0-Gruppe                     | 16.10.2024-05.02.2025<br>wöchentlich   | Mi 14:00 - 16:00 | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |

### Kommentare

Das Hauptseminar setzt keine Hebräischkenntnisse voraus und beschäftigt sich speziell mit zentralen Themenbereichen alttestamentlicher Theologie, die im Alltag künftiger Religionslehrerinnen und Religionslehrer von Bedeutung sind. Diskutiert werden u.a. Schöpfungstheologie, Erzväter, Exodus, das Königtum in Israel, Prophetie und Eschatologie. Neben der exegetischen Diskussion soll die Frage nach der unterrichtspraktischen Rezeption nicht aus dem Auge verloren werden.

### Nachweise

Hauptseminararbeit bzw. Staatsprüfung The AT/NT 2; The E3; The L3.1; The L3.2; The L44 (Staatspr. RS Klausur); The L45 (Staatspr. RS mündlich); The L48 (Staatspr. GY Klausur); The L49 (Staatspr. GY mündlich)

### Empfohlene Literatur

Literatur zu den Einzelsitzungen wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

233712

## Krieg und Frieden im Alten Testament (m.H.)

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                  |  |
|------------------------------|---|------------------|--|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Hauptseminar  |                  | 2 Semesterwochenstunden (SWS)          |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |                  |  |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes  |                  |  |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The L48, The L49, The L3.1  |                  |  |
| 1-Gruppe                     | 17.10.2024-06.02.2025<br>wöchentlich  | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |

### Kommentare

Julius Wellhausen meinte einmal über die Ursprünge Israels und der JHWH-Verehrung: „Das Kriegslager, die Wiege der Nation, war auch das älteste Heiligtum. Da war Israel und da war Jahve.“ Diese Aussage zeigt, wie das Vorverständnis des Begriffspaars „Krieg“ und „Altes Testament“ die Lektüre der biblischen Texte ebenso wie die literar- und religionsgeschichtliche Rekonstruktion wechselseitig beeinflusst. Im Seminar wollen wir versuchen, vor dem Hintergrund altorientalischer Konzeptionen von Krieg und Frieden den innerbiblischen Diskurs dazu zu konturieren und, wenn möglich, das eine oder andere Klischee zu umgehen.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 4-5 h Vor- und Nachbereitung

### Nachweise

Hauptseminararbeit Module: DA AT; The L3.1; The L48 (Staatspr. GY Klausur); The L49 (Staatspr. GY mündlich); The M18

### Empfohlene Literatur

Literatur zu den Einzelsitzungen wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Hingewiesen sei bereits auf: Eckart Otto, Krieg und Frieden in der Hebräischen Bibel und im Alten Orient. Aspekte für eine Friedensordnung in der Moderne (Theologie und Frieden 18), Stuttgart u.a. 1999.

**233694****Hermeneutik des Alten Testament****Allgemeine Angaben**

|                              |   |                               |  |
|------------------------------|---|-------------------------------|--|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |  |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |                               |  |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes  |                               |  |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | PioM-TK1, The B3, The L3, The E3, The B3.1, The L3.2, The L3.1  |                               |  |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 1-Gruppe | 14.10.2024-03.02.2025<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

**Kommentare**

Die Übung beschäftigt sich mit Fragen der allgemeinen Hermeneutik (Auf welche Weise ereignet sich Verstehen? Was geschieht bei diesem Prozess?) und fragt, davon ausgehend, nach Sinn und Berechtigung einer speziellen „Hermeneutik des Alten Testaments“: Ist eine solche nötig? Was sind Leitlinien, Schwierigkeiten, Gefahren, Möglichkeiten im christlichen Umgang mit den Schriften und dem Korpus des Alten Testaments?

**Bemerkungen**

Arbeitsaufwand: ca. 3-4 Stunden Vor- und Nachbereitung

**Nachweise**

schriftlicher Leistungsnachweis Module: DA AT; The B3; The B3.1; The E3; The L3; The L3.1; The L3.2; PioM-TK1

**Empfohlene Literatur**

Literatur zu den Einzelsitzungen wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Verwiesen sei bereits auf den Klassiker: A.H.J. Gunneweg, Vom Verstehen des Alten Testaments. Eine Hermeneutik (GAT 5), Zweite Auflage, Göttingen 1988 (zur Anschaffung empfohlen), sowie den Sammelband: Markus Witte / Jan Chr. Gertz (Hg.), Hermeneutik des Alten Testaments (VWGTh 47), Leipzig 2017.

**233562****Bibelkunde Altes Testament****Allgemeine Angaben**

|                              |   |                               |  |
|------------------------------|---|-------------------------------|--|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |  |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |                               |  |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Fuchs, Rahel  |                               |  |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The ASQ6, The B4.1, The L16   |                               |  |

|          |                                      |                  |                                    |
|----------|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|
| 1-Gruppe | 16.10.2024-05.02.2025<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 270<br>Fürstengraben 1 |
|----------|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|

### Kommentare

Die hebräische Bibel besteht aus 24 Büchern! Sie beinhaltet lange Erzählungen und kurze Berichte, Gebete und Gesetze, Prophetie und Apokalyptik, Weisheitssprüche und Lieder; sie beginnt in der Zeit vor aller Zeit und schreitet dann – abseits einer Chronologie – mehrere Jahrhunderte der Geschichte Israels ab. Sie zeichnet Bilder von Gott, Bilder vom Menschen, Bilder vom Volk Israel. Wie kann man diese umfangreiche und vielgestaltige Bibliothek überblicken und sich in ihr orientieren? Wie ist sie aufgebaut und worum geht es (in) ihren Büchern? Wo finden sich rote Linien, die sich durchziehen? Wo beginnt etwas Neues? Welche Texte sind besonders wichtig und wo stehen sie? Die Übung zur Bibelkunde Altes Testament widmet sich diesen Fragen und Herausforderungen. Gemeinsam werden wir uns durch die Bibliothek der hebräischen Bibel arbeiten, ihren Aufbau und ihre Inhalte kennenlernen, uns einen Überblick verschaffen, in ihre Bücher eintauchen und zentrale Texte und Themen verorten lernen. Dazu bedarf es einer sehr guten Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4-6 Stunden

### Nachweise

mündliche Prüfung Module: DB EM; The ASQ 6; The B4.1; The L16

### Empfohlene Literatur

Preuß, Horst Dietrich/ Berger, Klaus: Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments 1. Erster Teil: Altes Testament, 7., durchgesehene Auflage, Tübingen/Basel 2003. [Anschaffung empfohlen]

**234583**

## Lektüre zu den Psalmen (m.H.)

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Gerbothe, Tobias  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The B3  |                               |

|          |                                      |                  |                                    |
|----------|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|
| 0-Gruppe | 14.10.2024-06.01.2025<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum 162<br>Fürstengraben 1 |
|----------|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|

### Kommentare

Begleitend zur Vorlesung „Königsherrschaft Gottes in den Psalmen“ (Prof. H. Bezzel) sollen in dieser Übung die in der VL behandelten Psalmen in der Ursprache gelesen werden. Daneben werden auch außerbiblische Texte, aktuelle, sowie historische Kommentare gelesen und diskutiert.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-3 Std.

### Nachweise

ggf. schriftlicher Leistungsnachweis Module: DA AT; The M18, The ASQ 5; The B3; The B3.1; The E3; The L3; The L3.1; The L3.2

### Empfohlene Literatur

Biblia Hebraica Stuttgartensia, weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

**233622**

## Forschungskolloquium zum Alten Testament

### Allgemeine Angaben

|                              |  |                               |
|------------------------------|--|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Oberseminar  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes   |                               |

|          |                                     |                  |                                    |
|----------|-------------------------------------|------------------|------------------------------------|
| 1-Gruppe | 16.10.2024-05.02.2025<br>14-täglich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum 270<br>Fürstengraben 1 |
|----------|-------------------------------------|------------------|------------------------------------|

## Kommentare

Das Forschungskolloquium steht allen am Alten Testament besonders Interessierten – also auch Studierenden – offen. Es soll (einerseits) ein Forum für die Vorstellung von Dissertationsprojekten sein und auch der Vorbereitung von Diplom- oder Masterarbeitsthemen dienen, und es soll (andererseits) auch aktuelle Forschungsthemen aufgreifen und diskutieren.

## Nachweise

The M25

## Neues Testament

233698

### Das Matthäusevangelium (lectio continua Teil 3)

#### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The B3.1, The L3.2, The B3, PioM-TK1, The L3.1, The ASQ5  |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 1-Gruppe | 18.10.2024-07.02.2025<br>wöchentlich | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

#### Kommentare

Die Teilnahme an der Vorlesung ist wahlweise in Präsenz oder über zoom möglich. Zoom-links werden wöchentlich für angemeldete Hörerinnen und Hörer bereitgestellt. Die Vorlesung wird außerdem aufgezeichnet und zum audio-download angeboten. Das Matthäusevangelium wird von der Forschung üblicherweise Gruppen jüdischer Christusverehrer im syrischen Raum zugeordnet und in die achtziger Jahre des 1. Jh. datiert. Einerseits ist das Programm einer universalen „Heidenmission“ nirgends so klar ausgesprochen wie im Matthäusevangelium; andererseits wird aber die bleibende Gültigkeit der Tora und der pharisäischen Halacha betont. Aufgrund dieser und anderer Textbeobachtungen ist zu fragen, ob und inwiefern damit eine kohärente „Theologie“ verbunden ist, und wie sich die jüdischen Christusverehrer des Matthäusevangeliums innerhalb der Jesusbewegung des 1. Jh. positionierten. Anhand des MtEv wird in besonderer Weise anschaulich, dass die quellensprachlich im 1. Jh. nicht belegte, metasprachlich jedoch geläufige Unterscheidung „jüdisch/christlich“ als Beschreibungskategorie der frühen Jesusbewegung vielfach ungeeignet ist. Die Vorlesung ist der dritte Teil des Langzeitformats „lectio continua. Von Matthäus bis zur Apokalypse“, die im Verlauf von 18 Semestern durch das gesamte NT führen soll. Dahinter steht der Wunsch des Dozenten, innerhalb des eigenen akademischen Lebens zur jedem ntl. Text mindestens einmal versuchsweise etwas Gültiges gesagt und geschrieben zu haben. Die Konzentration auf Lieblingstexte wird damit aufgegeben zugunsten der Annahme, dass jede ntl. Passage das gleiche Recht auf exegetische Aufmerksamkeit hat und diese Aufmerksamkeit auch lohnt, das erforderliche Maß an Geduld auf Seiten des Dozenten und der Studierenden vorausgesetzt.

#### Bemerkungen

Arbeitsaufwand : Vor- und Nachbereitung der behandelten Texte.

#### Nachweise

mdl. LN Module : The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; PioM-TK1; DB NT; The ASQ 5

#### Empfohlene Literatur

Unter den neueren Kommentaren sei besonders hingewiesen auf: Matthias Konradt, Das Matthäusevangelium (NTD 1), Göttingen 2015. Weitere Kommentar- und Sekundärliteratur wird im Verlauf der Vorlesung genannt.

233620

### Grundkurs Neues Testament II (Das Urchristentum)

#### Allgemeine Angaben

|                              |  |                               |
|------------------------------|--|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Grundkurs  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.                                  |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel   |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The L1.1, The M2, The B4.2, The AT/NT1, The L1, The B2, The B2.1, The L2, The L2.1, The B4.3, The E13, PioM-TK1, The B1, The L1.3, The E12 |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 1-Gruppe | 16.10.2024-12.02.2025<br>wöchentlich | Mi 16:00 - 18:00 | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

### Kommentare

Der Kurs soll Grundinformationen zur frühesten Geschichte der Jesus-Bewegung vermitteln. Dabei werden einschlägige Texte des Neuen Testaments und die wichtigsten außerneutestamentlichen Quellen kurz vorgestellt. Durch Einführung in zentrale Fragen der Erforschung der Geschichte des Urchristentums soll eine erste Orientierung über Grundlinien der Entwicklung des frühesten Christentums und Grundzüge der an ihr beteiligten Persönlichkeiten, Kräfte und Gruppierungen vermittelt werden.

### Nachweise

Klausur DB NT; The AT/NT 1; The B1; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The E12; The E13; The L1; The L1.1; The L1.3; The L2; The L2.1; The M2; PioM-TK1

### Empfohlene Literatur

Wird im Verlauf der Veranstaltung bekannt gegeben.

**233599**

## Einführung in die Exegese des Neuen Testaments (mit und ohne Graecum)

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Proseminar  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Akad.R. Dr. theol. Beck, Johannes   |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The M2, The L1.3, The B2, The ASQ5, The AT/NT1, The L2, The L2.1, The B2.1, The E11                       |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 1-Gruppe | 18.10.2024-07.02.2025<br>wöchentlich | Fr 14:00 - 16:00 | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

### Kommentare

Exegetische Methoden helfen dabei, Texte in ihnen angemessener Weise zu verstehen, zu nachvollziehbaren Deutungen zu kommen und Fehlinterpretationen möglichst zu vermeiden. Dies gilt auch für die Auslegung neutestamentlicher Schriften, die als geschichtliche und theologische Texte zum Verstehen herausfordern. Während synchrone Schritte wie grammatische, semantische und pragmatische Analyse bei der literarischen Ganzheit der neutestamentlichen Texte ansetzen, versuchen diachrone Schritte wie Literarkritik, Form- und Gattungsanalyse sowie Motiv- und Redaktionsanalyse dem geschichtlichen Werden der Texte auf die Spur zu kommen. Im Proseminar werden verschiedene Methoden vorgestellt und auf die Texte des Neuen Testaments angewandt. Dabei wird je nach Belegungsart mit den griechischen Quellentexten oder mit der Interlinearübersetzung gearbeitet. Die Plattform Moodle ist wesentliches Arbeitsmittel. Die kontinuierliche Erstellung eigener Inhalte und die Interaktion untereinander über die Plattform wird von den Teilnehmenden erwartet.

### Nachweise

Proseminararbeit

### Empfohlene Literatur

S. Finne / J. Rüggeheimer, Methoden der neutestamentlichen Exegese. Eine Einführung für Studium und Lehre (UTB 4212), Tübingen 2016; M. Ebner / B. Heining, Exegese des Neuen Testaments (UTB 2677), 4., verb. und akt. Aufl., 2018; W. Egger / P. Wick, Methodenlehre zum Neuen Testament. Biblische Texte selbständig auslegen (Grundlagen Theologie), 6., völlig neu bearb. Aufl., Freiburg im Breisgau 2011; U. U. Kaiser, Neutestamentliche Exegese kompakt. Eine Einführung in die wichtigsten Methoden und Hilfsmittel, utb 5984, Tübingen 2022.

**233749**

## Anthropologische Begriffe im Neuen Testament

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Hauptseminar  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The L3, The AT/NT2, The E13, The L44, PioM-TK1, The E11, The L48, The L3.1, The L3.2, The L45, The L49    |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 1-Gruppe | 18.10.2024-07.02.2025<br>wöchentlich | Fr 08:00 - 10:00 | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

### Kommentare

Auch als Geschöpf Gottes ist der Mensch ein Mensch, und auch die Bibel verwendet, wenn sie sich auf (den) Menschen bezieht, anthropologische Begriffe, etwa „Seele“, „Körper“, „Fleisch“, „Verstand“ oder „Geist“. Da diese und andere Begriffe dem historischen Wandel unterliegen, sind die neutestamentlichen Schriften, wenn wir nach ihrer Anthropologie fragen, auf dem kulturellen Hintergrund der Zeit zu lesen, in der sie entstanden sind. Hilfreich und erhellend sind hierbei Quellentexte v.a. der zeitgenössischen Medizin und Philosophie, die gut erschlossen sind und zu weiten Teilen auch in Übersetzung vorliegen. Gegenstand des Seminars sind vergleichende Lektüren ausgewählter Texte des NT und seiner Umwelt. Es wird sich zeigen, inwieweit diese Textvergleiche auch zum besseren Verständnis des religiösen Gehalts der ntl. Texte beitragen.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand : Vor- und Nachbereitung der Sitzungen im Selbststudium

### Nachweise

HS-Arbeit Module : DA NT; ; The L3; The L3.1; The L3.2; The L48 (Staatspr. GY Klausur); The L49 (Staatspr. GY mündlich); The L44 (Staatspr. RS Klausur); The L45 (Staatspr. RS mündlich); The M19; The AT/NT 2; The E11; The E13; PioM-TK1

### Empfohlene Literatur

Weissenrieder, A. / Dolle, K.: Körper und Verkörperung. Biblische Anthropologie im Kontext antiker Medizin und Philosophie. Ein Quellenbuch für die Septuaginta und das Neue Testament, Berlin 2019.

**233598**

## Die sieben Zeichen Jesu im Johannesevangelium. Wegmarken und Schlüssel zur Theologie des vierten Evangeliums

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Hauptseminar/Blockveranstaltung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | aplProf Dr. Scholtissek, Klaus  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The L48, The L3.2, The L3.1, The L49, The M19   |                               |

|          |                                       |                                    |  |
|----------|---------------------------------------|------------------------------------|--|
| 1-Gruppe | 22.10.2024-22.10.2024<br>Einzeltermin | Di 16:00 - 18:00<br>Vorbesprechung | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |
|          | 22.11.2024-22.11.2024<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00                   | Seminarraum 221<br>Fürstengraben 1     |
|          | 23.11.2024-23.11.2024<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00                   | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |
|          | 17.01.2025-17.01.2025<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00                   | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |
|          | 18.01.2025-18.01.2025<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00                   | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |

### Kommentare

Die sieben „Zeichen“ Jesu im Johannesevangelium knüpfen an die synoptischen Wundererzählungen an und heben sich gleichzeitig von Ihnen ab. In diesem Seminar werden die Profile der sieben johanneischen Wundererzählungen, ihre Gemeinsamkeiten und individuellen Charakteristika erarbeitet. Welche diakonische Qualität haben diese sieben „Zeichen“? Wie strukturieren sie das Johannesevangelium in seiner narrativen Dynamik? Wie spiegelt sich in Ihnen die Theologie des Johannesevangeliums?

### Nachweise

Hauptseminararbeit DA NT; The L3.1; The L3.2; The L48; The 49; The M19

### Empfohlene Literatur

wird zu Beginn bekannt gegeben

**233593****Paulus kompakt: Leben, Briefe, Theologie****Allgemeine Angaben**

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Hauptseminar/Blockveranstaltung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | PD Dr. theol. Rabens, Volker  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The L3.1, The L3.2, The L49, The L48, The M19   |                               |

|          |                                       |                  |  |
|----------|---------------------------------------|------------------|--|
| 1-Gruppe | 22.10.2024-22.10.2024<br>Einzeltermin | Di 14:00 - 16:00 | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |
|          | 29.11.2024-29.11.2024<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | Seminarraum 168<br>Fürstengraben 1     |
|          | 30.11.2024-30.11.2024<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |
|          | 10.01.2025-10.01.2025<br>Einzeltermin | Fr 16:00 - 20:00 | Seminarraum 168<br>Fürstengraben 1     |
|          | 11.01.2025-11.01.2025<br>Einzeltermin | Sa 10:00 - 16:00 | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |

**Kommentare**

Die paulinischen Briefe sind Gelegenheitsschreiben. Das heißt, sie handeln selten bestimmte Themen systematisch ab, sondern sie sind weitgehend Reaktionen auf aktuelle Situationen oder Probleme in den frühchristlichen Gemeinden. In diesem Hauptseminar (Blockveranstaltung) werden wir durch das Studium zentraler paulinischer Texte einen Einblick in und so schließlich auch einen Überblick über die Anliegen gewinnen, die Paulus in seinen Briefen bewegt. Ausgehend von den autobiographischen Reflexionen des Apostels über sein Leben vor und nach seiner Begegnung mit Christus werden wir einen Blick auf die paulinische Missionsaktivität und die daraus entstandenen („Haupt-“) Briefe werfen. Den Schwerpunkt des Seminars bildet dann die Theologie: was ist das Zentrum der paulinischen Theologie? Dabei wird die traditionelle, die „Neue“ und die „Radikale Neue“ Perspektive zu Paulus eingehend diskutiert. Weitere Themen umfassen u.a. Christologie, Eschatologie, Pneumatologie und Ethik. Die kritische Auseinandersetzung mit den Texten von und über Paulus ermöglicht es schließlich, diese ins Gespräch mit eigenen Positionen zu bringen, auch im Hinblick auf aktuelle Trends in Spiritualität, Theologie und Religionspädagogik.

**Nachweise**

Hauptseminararbeit DA NT; The L3.1; The L3.2; The L48; The 49; The M19

**Empfohlene Literatur**

wird zu Beginn bekannt gegeben

**233596****Die Apostelgeschichte in postkolonialer Perspektive****Allgemeine Angaben**

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Blockveranstaltung  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. Niebuhr, Karl-Wilhelm  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The B3, The L3.1, The B3.1, The L3.2, The M26, The M27  |                               |

|          |                       |                  |                     |
|----------|-----------------------|------------------|---------------------|
| 0-Gruppe | 19.10.2024-19.10.2024 | Sa 08:00 - 14:00 | Seminarraum SR E004 |
|          | Einzeltermin          |                  | Fürstengraben 6     |

|          |                                       |                  |  |
|----------|---------------------------------------|------------------|--|
| 1-Gruppe | 18.10.2024-18.10.2024<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | Seminarraum 169<br>Fürstengraben 1     |
|          | 07.02.2025-07.02.2025<br>Einzeltermin | Fr 14:00 - 18:00 | Seminarraum 169<br>Fürstengraben 1     |
|          | 08.02.2025-08.02.2025<br>Einzeltermin | Sa 08:00 - 14:00 | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |

### Kommentare

Das Blockseminar wird in Co-Teaching mit Dr. Vitor Hugo Schell, Dozent für Neues Testament an der Faculdade Luterana de Teologia in São Bento do Sul (Brasilien), gehalten. Gegenstand ist ein Forschungsprojekt, das von Dr. Schell derzeit vorbereitet wird. Dabei geht es um die identitätsstiftende Funktion von Apostelgeschichte 16-20 für die Herausbildung des frühen Christentums aus der Perspektive einer dekolonialen biblischen Exegese. Die Problemstellung des Zusammenlebens von Juden und Nichtjuden in frühchristlichen Gemeinden, die sich in den zeit- und religionsgeschichtlichen Kontexten der Apostelgeschichte spiegelt, wird mit Methoden gegenwärtiger postkolonialer Exegese erfasst und reflektiert. Besondere Beachtung finden dabei Aspekte und Ergebnisse der lateinamerikanischen Befreiungstheologie.

### Nachweise

The DA NT, The M19, The M26; The M27, The B3, The B3.1; The L3.1; The L3.2

### Empfohlene Literatur

BACKHAUS, Knut, Das lukanische Doppelwerk, BZNW 240, Berlin/Boston 2022 MUÑOZ-LARRONDO, Rubén, A Postcolonial Reading of the Acts of the Apostles, Studies in Biblical Literature 147. Bern u.a. 2012 SCHELL, Vitor Hugo, Die Areopagrede des Paulus und Reden bei Josephus, WUNT II/419, Tübingen 2016

233635

## Neutestamentliches Repetitorium

### Allgemeine Angaben

|                              |  |                               |
|------------------------------|--|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Repetitorium   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel   |                               |

|          |                                      |                  |                                    |
|----------|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|
| 0-Gruppe | 18.10.2024-07.02.2025<br>wöchentlich | Fr 14:00 - 16:00 | Seminarraum 141<br>Fürstengraben 1 |
|----------|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|

### Kommentare

Das Repetitorium dient der gezielten Examensvorbereitung für Diplomstudierende im Fach Neues Testament. Miteinander werden exemplarisch Klausurthemen erarbeitet, wobei es hauptsächlich darum geht, unter optimaler Verwendung der zulässigen Hilfsmittel die eigene klausurfunktionale Mnemotechnik zu entwickeln und zu verfeinern.

### Empfohlene Literatur

NT Graece 27. Aufl.; Bauer-Aland, Wörterbuch.

107546

## Forschungskolloquium: Das Neue Testament im Kontext von Frühjudentum und hellenistisch-römischer Kultur

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                              |
|------------------------------|---|------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Oberseminar   | 1 Semesterwochenstunde (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer. |                              |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. theol. Kaiser, Ulrike / Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel                                       |                              |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The M19, The M27, The M26   |                              |

### Kommentare

Das Oberseminar dient der Diskussion aktueller Forschungsprojekte und Fragestellungen auf dem Gebiet der Bibelwissenschaften, der antiken Judaistik, der Patristik, der Klassischen Philologie und der Alten Geschichte

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Erarbeitung aktueller Sekundärliteratur, Präsentation eigener Projekte

### Nachweise

ggfs. Seminararbeit Module: The M26; The M27; The M19

**235144**

## Der Galaterbrief

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The B3.1, The B3, The L3.2, PioM-TK1, The ASQ5  |                               |

|          |                       |                  |                 |
|----------|-----------------------|------------------|-----------------|
| 0-Gruppe | 15.10.2024-04.02.2025 | Di 12:00 - 14:00 | Hörsaal 145     |
|          | wöchentlich           |                  | Fürstengraben 1 |

### Kommentare

Die Teilnahme an der Vorlesung ist wahlweise in Präsenz oder über zoom möglich. Zoom-links werden wöchentlich für angemeldete Hörerinnen und Hörer bereitgestellt. Die Vorlesung wird außerdem aufgezeichnet und zum Audio-Download angeboten. Im Galaterbrief entlädt sich der Furor des Paulus gegenüber christlichen Missionaren, die unter Nichtjuden für einen toraobservanten Jesusglauben werben. Dass man dasselbe Thema unter den Bedingungen einer anderen sozialen Gemengelage auch wesentlich konzilianter und weniger polemisch angehen kann, zeigt der später verfasste Römerbrief. Die VL erschließt die im Galaterbrief gebotene vergleichsweise torakritische Variante der Rechtfertigungslehre unter Zugrundelegung der Arbeitshypothese, dass es im Brief nicht um die Definition der für alle Menschen in gleicher Weise geltenden Bedingungen des ewigen Heils geht, sondern um einen Anerkennungsdiskurs zwischen Menschen.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand : Vor- und Nachbereitung der behandelten Texte.

### Nachweise

Prüfungsart : mdl. LN                      Module : The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; PioM-TK1; DB NT; The ASQ 5

### Empfohlene Literatur

Wird im Laufe der VL bekannt gegeben.

## Kirchengeschichte

233624

### Kirchen- und Theologiegeschichte IV: Christentumsgeschichte vom Konfessionellen Zeitalter bis zur Aufklärung (1555 bis 1803)

#### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung   | 4 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | PD Dr. phil. habil. Brunner, Benedikt   |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The M20, The L10, The L11, The L11.1, The KG/ST2, The L45, The L48, The L49, The B10, The L44             |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 0-Gruppe | 17.10.2024-06.02.2025<br>wöchentlich | Do 08:00 - 10:00 | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |
|          | 18.10.2024-07.02.2025<br>wöchentlich | Fr 08:00 - 10:00 | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |

#### Kommentare

Zwischen dem Augsburger Religionsfrieden 1555 und dem Reichsdeputationshauptschluss von 1803 kam es zu kirchen- und theologiegeschichtlich bedeutsamen Entwicklungen. Die Artikel des Augsburger Religionsfriedens konnten für Jahrzehnte den Frieden im Reich wahren. In dieser Zeit erfolgten Prozesse von Bekenntnisbildungen, die vielfältige soziale, kulturelle und gesellschaftliche Implikationen hatten, die die Vorlesung untersuchen wird. Im 17. Jahrhundert gibt es einerseits ein Großereignis von weltgeschichtlicher Bedeutung, das auf seine Folgen für Kirche und Theologie hin befragt wird sowie das Aufkommen vielfältiger neuer Frömmigkeitsbewegungen wie dem Pietismus. Diese Neuaufbrüche setzten sich im 18. Jahrhundert fort und liefen dann teilweise parallel zur Aufklärung, die eine ganz eigene Herausforderung darstellte.

#### Nachweise

mündliche Prüfung Module: DA KG; DB KG; The B10; The KG/ST 2; The M20; The E6; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L48

#### Empfohlene Literatur

M. Greschat (Hg.), Vom Konfessionalismus zur Moderne (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quelle, Bd. 4), Göttingen 62021. W.-F. Schäufele, Kirchengeschichte II: Vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart, Leipzig 2021. G. Seebaß, Geschichte des Christentums III: Spätmittelalter – Reformation – Konfessionalisierung, Stuttgart 2006. H.-M. Kirn, Geschichte des Christentums IV,1: Konfessionalisierung, Stuttgart 2018. H.-M. Kirn/A.M. Ritter, Geschichte des Christentums IV,2: Pietismus und Aufklärung, Stuttgart 2019. Stuttgart 2006. H.-M. Kirn, Geschichte des Christentums IV,1: Konfessionalisierung, Stuttgart 2018. H.-M. Kirn/A.M. Ritter, Geschichte des Christentums IV,2: Pietismus und Aufklärung, Stuttgart 2019.

233629

### Bibelrezeption an Höhepunkten der Kirchengeschichte

#### Allgemeine Angaben

|                              |  |                               |
|------------------------------|--|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.        |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The KG/ST2, The L11, The L48, The L49, The M20, The ASQ1, The L10, The L11.1, The E6, The L44, The ASQ3, The L45 |                               |

|          |                                       |                  |  |
|----------|---------------------------------------|------------------|--|
| 0-Gruppe | 15.10.2024-15.10.2024<br>Einzeltermin | Di 12:00 - 14:00 |  |
|          | 18.10.2024-07.02.2025<br>wöchentlich  | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |

### Kommentare

Das Alte und das Neue Testament, zusammen als christliche „Bibel“ bezeichnet, bilden seit knapp 2000 Jahren die Grundlage des Christentums. Immer erwarteten und erwarten Christen von diesem Buch, dass es Wesentliches für ihren Glauben und ihre Lebensdeutung bereithält. Doch ändern sich die Fragen der Menschen mit dem Lauf der Geschichte, und es wird mit fortschreitender Zeit zunehmend herausfordernder, das alte Buch zu verstehen. Die Vorlesung fragt danach, wie Christen an Höhepunkten der 2000jährigen Kirchengeschichte die Bibel rezipiert haben. Welche Texte bzw. Schriften fanden in welcher historischen Situation besonderes Interesse? Welche Auslegungsmethoden verwendete man zu welcher Zeit? Welche Textgattungen entstanden, um die Bemühungen um das Bibelverständnis zu verschriftlichen? Wer waren eigentlich die Leser und Leserinnen der Bibel, und welchen Zugang zur Bibel fanden diejenigen, die nicht lesen konnten?

### Nachweise

mündliche Prüfung DA KG; The KG/ST 2; The M20; The E6; The ASQ 1; The L44 (Staatspr. RS Klausur); The L48 (Staatspr. GY Klausur), The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1

### Empfohlene Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

**233600**

## Die Reformation im mitteldeutschen Raum – Einführung und Durchsetzung

### Allgemeine Angaben

|                              |  |                               |
|------------------------------|--|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | PD Dr. van Spankeren, Malte  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The ASQ1, The ASQ2, The M20, The L11, The KG/ST2, The L10, The L11.1, The B10                            |                               |

|          |                       |                  |                     |
|----------|-----------------------|------------------|---------------------|
| 0-Gruppe | 17.02.2025-21.02.2025 | kA 10:00 - 16:00 | Seminarraum SR E003 |
|          | Blockveranstaltung    |                  | Fürstengraben 6     |

### Kommentare

Die Reformation hat sich vor allem im mitteldeutschen Raum rasch und erfolgreich etabliert. Hierbei bilden die Städte zunächst den entscheidenden Rahmen, in dem evangelisch gesinnte Prediger gewirkt und zahlreiche Anhängerinnen und Anhänger für die Reformation gewonnen haben. Die Vorlesung untersucht diese Prozesse der Durchsetzung und Stabilisierung der Reformation anhand ausgewählter mitteldeutscher Beispiele. Dafür wird unter anderem die Einführung der Reformation in Jena, Weimar, Gotha, Halle und Leipzig historisch rekonstruiert. Ausgehend von den durch Martin Luther initiierten Reformen wird historisch nachgezeichnet, wie Luthers Mitarbeiter in den verschiedenen mitteldeutschen Regionen und Städten die evangelische Lehre verkündet haben, wie sie dabei mit den städtischen Funktionseliten kooperiert haben und auf welche Widerstände sie dabei gestoßen sind. Eine Einführung in die Biographie und das Werk der jeweiligen Reformatoren, unter ihnen auch Justus Jonas und Friedrich Myconius, wird in diesem Zusammenhang ebenfalls erfolgen.

### Nachweise

Klausur/mündliche Prüfung DA KG; The KG/ST 2; The M20; The M20; The ASQ 1

### Empfohlene Literatur

Thomas Kaufmann: Erlöste und Verdammte. Eine Geschichte der Reformation, 2017. Volker Leppin: Die Reformation, 2017. Christopher Spehr: Weimar und die Reformation. Luthers Obrigkeitslehre und ihre Wirkung von Weimar in die Moderne, 2016. Weitere Literatur wird in der ersten Vorlesung bekannt gegeben.

**233601**

## Grundkurs Theologiegeschichte

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Grundkurs   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Menzel, Maja  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The B9.1, The L8, The B7, The KG/ST1, The B6.1, The B6, The B8, The L5, The L5.1, The L8.1                |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 0-Gruppe | 15.10.2024-04.02.2025<br>wöchentlich | Di 08:00 - 10:00 | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

### Kommentare

Im Grundkurs Theologiegeschichte sollen im Überblick bedeutsame Diskurse und Weichenstellungen aus rund 2000 Jahren Christentumsgeschichte nachvollzogen werden. Anhand von ausgewählten Quellen werden historische theologische Fragen und Positionen erschlossen und in ihrem jeweiligen Kontext verortet. Unterstützt durch begleitende Lektüre wird so ein theologiegeschichtliches Grundwissen entwickelt, das auch das eigene theologische Nachdenken bereichern kann: Wie gestaltete sich die Suche nach einer christlichen Identität in der Frühphase des Christentums? Unter welchen Umständen fanden Christen zu einem gemeinsamen Glaubensbekenntnis? Wie wurde die Person Jesus Christus gedeutet und wie stellten sich Augustinus und Martin Luther das Verhältnis von göttlichem Wirken und menschlichem Tun vor? Welche Relevanz können historische Denkfiguren, Brüche und Entwicklungen für Theologie in der Gegenwart haben?

### Nachweise

Klausur DB KG; The B6; The B6.1; The B7; The B8; The B9.1; The KG/ST 1; The L5; The L5.1; The L8; The L8.1

### Empfohlene Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben und über Moodle zur Verfügung gestellt.

234457

## Der Beginn der Reformation

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Proseminar  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Dipl.-Theol. Goldammer, Karl-Christoph  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The B7, The B5, The L5, The KG/ST1, The B6, The B6.1, The L5.1  |                               |

|          |                                      |                  |                                    |
|----------|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|
| 1-Gruppe | 17.10.2024-06.02.2025<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum 275<br>Fürstengraben 1 |
|----------|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|

### Kommentare

Für die protestantische Theologie ist es essenziell, ein differenziertes Verständnis ihrer eigenen Entstehungsumstände zu gewinnen. Das Proseminar Kirchengeschichte nimmt deshalb den Beginn der Reformation 1517–1525 in den Blick. Darin liegt der Schwerpunkt auf der Lektüre wichtiger Quelltexte, die Auskunft über Ursachen, zentrale Aussagen und entscheidende Weichenstellungen der ersten Phase der Wittenberger Reformation geben. Neben der Einführung in die Biografien und Theologien wichtiger Vertreter (Martin Luther, Philipp Melanchthon u.a.) verschafft das Proseminar darüber hinaus einen grundlegenden Überblick über den Beginn des Reformationsgeschehens im Europa des 16. Jahrhunderts. Anhand der zugrundeliegenden Quellen erarbeitet das Proseminar dabei intensiv die historischen Methoden und übt diese ein. Auf der Basis der untersuchten und interpretierten Quellen werden die Kenntnisse für die erfolgreiche Abfassung einer kirchengeschichtlichen Proseminararbeit vermittelt.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 3h Vor- und Nachbearbeitung

### Nachweise

Proseminararbeit Module: DB KG; The B5; The B6; The B6.1; The B7; The KG/ST 1; The L5; The L5

### Empfohlene Literatur

Tobias Jammerthal (u.a.): Methodik der Kirchengeschichte. Ein Lehrbuch, UTB 5851, Tübingen 2022 (zur Anschaffung empfohlen); Katharina Heyden und Martin Sallmann: Quellen auslegen. Konzepte und Methoden der Historischen Theologie (Theologie kompakt), Darmstadt 2023; Albrecht Beutel (Hg.), Luther Handbuch, Tübingen 32017; Thomas Kaufmann, Geschichte der Reformation, Frankfurt a.M./Leipzig 2009. Weitere Literatur wird im Proseminar bekannt gegeben.

**233626**

## Friedenskonzepte und Friedensschlüsse in der Frühen Neuzeit

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                  |  |
|------------------------------|---|------------------|--|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Hauptseminar  |                  | 2 Semesterwochenstunden (SWS)          |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. |                  |  |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | PD Dr. phil. habil. Brunner, Benedikt   |                  |  |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The L45, The L48, The L11.1, The L44, The L49, The L11, The KG/ST2  |                  |  |
| 1-Gruppe                     | 17.10.2024-06.02.2025<br>wöchentlich  | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |

### Kommentare

Besonders in Zeiten des Krieges ist das Nachdenken über den Frieden gefordert. Das schließt die kirchenhistorische Bearbeitung dieses Themas mit ein. Die Übung befragt am Beispiel zentraler Quellentexte und unter Einbeziehung der entsprechenden Forschungsliteratur, wie in der Frühen Neuzeit Frieden geschlossen wurde und welche Bedeutung Kirche und Theologie in diesen Zusammenhängen gehabt haben. Von den Friedensschlüssen nach den Bauernkriegen über den Augsburger Religionsfrieden, den Westfälischen Frieden bis hin zum Wiener Kongress wird die Übung sich mit den Herausforderungen des Friedens beschäftigen. Dabei werden wir einerseits der Frage nachgehen, ob das Christentum eher ein Hemmschuh oder ein Förderer von Frieden gewesen ist und andererseits den Umgang mit einer Vielzahl unterschiedlicher frühneuzeitlicher Quellen trainieren.

### Nachweise

Hauptseminararbeit DA KG; The KG/ST 2; The L11; The L11.1; The L44 (Staatspr. RS Klausur); The L45 (Staatspr. RS mündlich); The L48 (Staatspr. GY Klausur); The L49 (Staatspr. GY mündlich)

### Empfohlene Literatur

I. Dingel u.a. (Hg.), Handbuch Frieden im Europa der Frühen Neuzeit, Berlin/Boston 2021. C. Kampmann, (Art.) Friede, in: Enzyklopädie der Neuzeit, Bd. 4, Stuttgart 2006, Sp. 1-21. Weitere Literatur wird in der Übung bekannt gegeben.

**233625**

## Am Anfang einer neuen Zeit? Diasporatheologien in Ost- und Westdeutschland, 1949-1992

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                  |  |
|------------------------------|---|------------------|--|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung   |                  | 2 Semesterwochenstunden (SWS)          |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. |                  |  |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | PD Dr. phil. habil. Brunner, Benedikt   |                  |  |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The L11, The M20, The B10, The L10  |                  |  |
| 1-Gruppe                     | 17.10.2024-06.02.2025<br>wöchentlich  | Do 14:00 - 16:00 | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |

### Kommentare

Kirche in der Diaspora zu sein, war in Ost- und Westdeutschland zu unterschiedlichen Zeitpunkten eine ungemein wirkmächtige Vorstellung und Selbstbeschreibung unter kirchenleitenden Persönlichkeiten und Theologen. In beiden deutschen Staaten waren die Ansätze eine Reaktion auf die als immer bedrohlicher empfundenen Prozesse der Säkularisierung, also des kirchlichen Bedeutungsverlustes. Man erhoffte sich davon, die eigene Handlungsfähigkeit damit auch in einer Zukunft ohne für die Kirche günstige Rahmenbedingungen zu sichern. Führende Vertreter dieser Debatte über den Charakter und die Aufgaben der Kirche in der Diaspora waren beispielsweise Günter Jacob, Fritz Führ, Jürgen Moltmann, Dietrich Mendt oder auch Helmut Gollwitzer. Die Übung diskutiert zentrale Texte aus Ost- und Westdeutschland, vergleicht sie, und erschließt damit einen zentralen Aspekt deutsch-deutscher Protestantismusgeschichte. Dabei wird auch die Frage diskutiert, was diese Texte uns in der heutigen Situation noch zu sagen haben.

### Nachweise

DA KG; The KG/ST 2; The M20; L10; L11

### Empfohlene Literatur

R. Mau, Der Protestantismus im Osten Deutschlands (1945–1990), Leipzig 2011. M. Greschat, Der Protestantismus in der Bundesrepublik Deutschland (1945–2005). Leipzig 2010. Weitere Lit. wird in der Übung bekannt gegeben.

**233623**

## Repetitorium Kirchengeschichte

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                  |                                    |
|------------------------------|---|------------------|------------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Repetitorium  |                  | 1 Semesterwochenstunde (SWS)       |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer. |                  |                                    |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | PD Dr. phil. habil. Brunner, Benedikt   |                  |                                    |
| 1-Gruppe                     | 16.10.2024-12.02.2025<br>wöchentlich  | Mi 17:00 - 18:00 | Seminarraum 275<br>Fürstengraben 1 |

### Kommentare

Der examensrelevante Stoff der Kirchen- und Theologiegeschichte wird in dieser Veranstaltung gemeinsam wiederholt. Es besteht die Möglichkeit, Übungsklausuren anzufertigen und mündliche Prüfungen zu simulieren. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten. Eine nicht zu unterschätzende Vor- und Nachbereitung wird erwartet.

### Bemerkungen

Intensive Vor- und Nacharbeit, evtl. in Arbeitsgruppen, mind. 4 Stunden

### Nachweise

Module: D IM I; D IM II

### Empfohlene Literatur

• Wolf-Dieter Hauschild / Volker Hennig Drecoll, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. 2 Bde., Gütersloh 52016/ 42010 • Bernd Moeller, Geschichte des Christentums, Göttingen 102011 • Wolfgang Sommer / Detlef Klahr, Kirchengeschichtliches Repetitorium: zwanzig Grundkapitel der Kirchen-, Dogmen- und Theologiegeschichte, Göttingen 52012 • Florian Durner / Susanne Kochs / Katharina Bracht, Kirchengeschichte Latein. 100 Schlüsseltexte von der Antike bis zur Gegenwart, Tübingen 2021.

| Systematische Theologie  |   |                               |                                    |
|--|---|-------------------------------|------------------------------------|
| 233616   | Das Glaubensbekenntnis von Nizäa/<br>Konstantinopel als Einführung in die Dogmatik                        |                               |                                    |
| Allgemeine Angaben   |   |                               |                                    |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Vorlesung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |                                    |
| <b>Belegpflicht</b>  | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. |                               |                                    |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin   |                               |                                    |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The KG/ST2, The B10, The L11, The L10, The M21  |                               |                                    |
| 0-Gruppe   | 18.10.2024-07.02.2025<br>wöchentlich  | Fr 10:00 - 12:00              | Seminarraum 163<br>Fürstengraben 1 |
| Kommentare   |   |                               |                                    |
| Das apostolische Glaubensbekenntnis und mehr noch das Bekenntnis von Nizäa-Konstantinopel gelten als Zusammenfassungen des christlichen Glaubens. Aus diesem Grunde lässt sich ein erster Gesamtüberblick über Grundfragen des Glaubens ausgehend von diesen Bekenntnissen formulieren. Kritische Rückfragen, ökumenische Unterschiede und Fragen nach der Brauchbarkeit dieser Texte im Gottesdienst werden diese Vorlesung ebenso begleiten wie die ersthafte Bemühung, den ursprünglichen Sinn der Bekenntnisse wieder freizulegen und einen Zugang zu ihnen zu finden. |   |                               |                                    |
| Nachweise  |   |                               |                                    |
| Klausur oder mündliche Prüfung DA ST; The KG/ST2; The L11; The M 21  |   |                               |                                    |
| Empfohlene Literatur   |   |                               |                                    |
| Reinhard Staats, Das Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel. Historische und theologische Grundlagen. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1996.   |   |                               |                                    |

| 233610   | Grundkurs Ethik  |                               |  |
|--|--|-------------------------------|--|
| Allgemeine Angaben   |  |                               |  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Grundkurs  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |  |
| <b>Belegpflicht</b>  | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.  |                               |  |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Jun.-Prof. Dr. theol. Jäger, Sarah   |                               |  |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The B7, The B9.1, The KG/ST1, The B6.1, The L8.1, The L5.1, The B8, The L8, The B6, The B5, The L5, The B9 |                               |  |
| 1-Gruppe   | 16.10.2024-05.02.2025<br>wöchentlich   | Mi 12:00 - 14:00              | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |
| Kommentare   |  |                               |  |
| Der Grundkurs führt in die theologische Ethik ein. Er nimmt Grundfragen und Arbeitsweise in den Blick und möchte vor allem Lust machen auf ethisches Nachdenken und Argumentieren. Dazu werden wir wichtige Grundpositionen und Grundbegriffe kennenlernen und auch ein wenig in konkrete Ethikfelder hineinschnuppern. Außerdem lernen die Studierenden, eine eigene ethische Position zu entwickeln und zu erproben. |  |                               |  |
| Nachweise  |  |                               |  |
| mündliche Prüfung/Klausur DB ST; The B5; The B6; The B6.1; The B7; The B8; The B9; The B9.1; The KG/ST 1; The L5; The L5.1; The L8; The L8.1   |  |                               |  |
| Empfohlene Literatur   |  |                               |  |
| Zur ersten Orientierung: Ottfried Höffe: Ethik. Eine Einführung, München 2013. Johannes Fischer et al.: Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik, 2. Aufl. Stuttgart 2008. Wolfgang Huber, Torsten Meireis, Hans-Richard Reuter (Hg.): Handbuch Evangelische Ethik, München 2015.  |  |                               |  |

**233612****Grundkurs Systematische Theologie II****Allgemeine Angaben**

|                              |   |                               |  |
|------------------------------|---|-------------------------------|--|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Grundkurs   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |  |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer. |                               |  |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Jun.-Prof. Dr. theol. Jäger, Sarah  |                               |  |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | PioM-TK2, PioM-TK2  |                               |  |
| 0-Gruppe                     | 15.10.2024-11.02.2025<br>wöchentlich  | Di 12:00 - 14:00              | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |

**Kommentare**

In diesem Grundkurs im Rahmen des Masters Pioneer Ministry geht es darum, die eigene Theologie begrifflich zu explizieren, sie reflektiert weiterzuentwickeln und die theologische Reflexion von Frömmigkeit und gemeindlichem Handeln zu üben.

**Nachweise**

Klausur PioM-TK2

**Empfohlene Literatur**

Wird im Grundkurs zur Verfügung gestellt.

**233615****Proseminar Methoden der Systematischen Theologie und Religionsphilosophie****Allgemeine Angaben**

|                              |   |                               |  |
|------------------------------|---|-------------------------------|--|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Proseminar  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |  |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. |                               |  |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin   |                               |  |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The B9.1, The KG/ST1, The B8, The L8, The B9, The L8.1  |                               |  |
| 0-Gruppe                     | 17.10.2024-06.02.2025<br>wöchentlich  | Do 12:00 - 14:00              | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |

**Kommentare**

Wie andere Fächer der Theologie und wie andere Wissenschaften hat die Systematische Theologie (Dogmatik und Ethik) ihre eigenen Methoden. Diese zu erlernen, bietet die Grundlage dafür, einen eigenen wissenschaftlich begründeten Umgang mit theologischen Texten zu entwickeln.

**Nachweise**

Proseminararbeit      Module: DB ST; The B8; The B9; The B9.1; The KG/ST 1; The L8; The L8.1

**Empfohlene Literatur**

Martin Leiner, Methodischer Leitfaden Systematische Theologie und Religionsphilosophie. Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht 2008 (bitte anschaffen oder aus den UB-Beständen ausleihen).

**233632****Existenzphilosophie als Humanismus****Allgemeine Angaben**

|                              |  |                               |                                    |
|------------------------------|--|-------------------------------|------------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Proseminar   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |                                    |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.  |                               |                                    |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Dr. phil. Ferrari, Francesco   |                               |                                    |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | BaPhi 2.1b, The L8, The B9.1, The KG/ST1, LA-Phi 4.2, MA-Phi 1.4, LA-Phi 3.3, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LA-Phi 4.1, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 2.2, MA-Phi 1.4, MA-Phi 2.2, The B9, BA-Phi 4.2, The B8, The L8.1, BaPhi 3.2b, LA-Phi 3.2 |                               |                                    |
| 0-Gruppe                     | 18.10.2024-07.02.2025<br>wöchentlich   | Fr 10:00 - 12:00              | Seminarraum 270<br>Fürstengraben 1 |

**Kommentare**

Der Kurs zielt darauf ab, die Beziehung zwischen Existenzphilosophie und Humanismus anhand ausgewählter Schriften von Jean-Paul Sartre, Martin Heidegger, Karl Jaspers und Martin Buber zu untersuchen. Ohne notwendigerweise einen anthropozentrischen Standpunkt einzunehmen, bieten diese Autoren, die allgemein mit der Existenzphilosophie in Verbindung gebracht werden, ein Selbstverständnis ihres Denkens, das untrennbar mit der Frage der philosophischen Anthropologie und des Humanismus verbunden ist. Die Lehrveranstaltung wird dann aufzeigen, wie die Verbindung von Existenzphilosophie und Humanismus von ihnen in bestimmten Fällen assoziativ, in anderen Fällen disjunktiv gedacht wird.

**Bemerkungen**

Das Seminar findet normalerweise in Präsenz, in einigen Sitzungen per Zoom statt. Bitte fragen Sie nach dem Export!

**Nachweise**

Proseminararbeit DB ST; The B8; The B9; The B9.1; The KG/ST 1; The L8; The L8.1

**Empfohlene Literatur**

J.P. Sartre, Der Existentialismus ist ein Humanismus - und andere philosophische Essays 1943 – 1948, Hamburg 1994. M. Heidegger, Über den Humanismus, Frankfurt a.M. 1947. K. Jaspers, Über Bedingungen und Möglichkeiten eines neuen Humanismus, Stuttgart 1951. M. Buber, Das Problem des Menschen, Heidelberg 1954. H. Cancik, H. Groschopp, F.O. Wolf, Humanismus: Grundbegriffe, Berlin 2016

**233614****Ausgewählte Texte aus Paul Tillich, Systematische Theologie****Allgemeine Angaben**

|                              |  |                               |                                    |
|------------------------------|--|-------------------------------|------------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Hauptseminar   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |                                    |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer. |                               |                                    |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin  |                               |                                    |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The L45, The L49, The M21, The L44, The L11, The KG/ST2, The L48   |                               |                                    |
| 0-Gruppe                     | 16.10.2024-05.02.2025<br>wöchentlich   | Mi 12:00 - 14:00              | Seminarraum 275<br>Fürstengraben 1 |

### Kommentare

Paul Tillichs Systematische Theologie ist mit ihren drei Bänden eine der großen theologischen Entwürfe der Gegenwart. Da jede Studentin und jeder Student im Laufe seines Studiums einen großen dogmatischen Entwurf der Gegenwart durcharbeiten soll, bietet dieses Hauptseminar Unterstützung und Anleitung für diese Aufgabe. Gleichzeitig werden die große gedankliche Stärke und die nicht minder große Brauchbarkeit für die Praxis in Kirche und Schule herausgearbeitet. In jeder Sitzung werden ausgewählte Abschnitte aus der Systematischen Theologie bearbeitet.

### Nachweise

Hauptseminararbeit DA ST; The KG/ST 2; The L11; The L44 ; The L45 ; The L48 ; The L49 ; The M21

### Empfohlene Literatur

Paul Tillich, Systematische Theologie. (bitte anschaffen. Das ganze Werk wird bearbeitet, unterschiedliche deutsche oder englische Ausgaben sind möglich). Christian Danz (Hg.), Paul Tillichs „Systematische Theologie“. Ein werk- und problemgeschichtlicher Kommentar. Berlin: de Gruyter 2017.

**192125**

## Menschenrechte - Pädagogische und ethische Implikationen (BKA 5 Vertiefung / Evang. Theologie)

### Allgemeine Angaben

|                              |   |  |
|------------------------------|---|--|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Seminar   | 2 Semesterwochenstunden (SWS)                          |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. |  |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Ganss, Sarah / Jun.-Prof. Dr. theol. Jäger, Sarah   |  |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | B-K-A5, B-K-A5, The L48, The L44, The L11, The KG/ST2, The L45, The L49                                   |  |
| 0-Gruppe                     | 17.10.2024-06.02.2025<br>wöchentlich  | Do 12:00 - 14:00<br>Raum: LAB 1 (EG), Am Planetarium 4 |
|                              |   | Ganss, S. / Jäger, S.                                  |

### Kommentare

'Sich an den Menschenrechten zu orientieren, ist eine gesellschaftliche, gruppenbezogene oder individuelle Leistung. Personen eignen sich Haltungen an, mit denen sie Gewalt entgegnetreten oder Frieden zu schaffen vermögen. Dies gelingt ihnen für sich oder dialogisch, auf der Basis von Verständigung und Vereinbarungen. Neben diese personalen Einigungen treten vertragliche für Institutionen, Organisationen und Staaten.' (Evangelische Hochschule Freiburg). In diesem Seminar wollen wir uns der Thematik der Menschenrechte in pädagogischer wie theologisch-ethischer Hinsicht widmen. Gegenstand des Seminars soll dabei nicht nur die ausgeprägte theoretische Reflexion über die historischen Ursachen sowie Entstehungszusammenhänge, mannigfaltigen Ausprägungen und Kritiken sein, sondern auch die ganz praktische Frage, wie im (pädagogischen) Alltag und in ethischen Entscheidungssituationen Menschenrechte thematisiert und praktiziert werden können. Dabei werden die Überlegungen des Seminars in der angeleiteten Erarbeitung eines wissenschaftlichen Plakats vertieft.

### Bemerkungen

Das Seminar findet interdisziplinär gemeinsam mit MA-Studierende des Studiengangs Bildung – Kultur – Anthropologie und mit Studierenden der Evangelischen Theologie statt. Es gibt keine Zugangsvoraussetzungen für das Seminar. Unterrichtssprache ist Deutsch, es werden evtl. englische Texte gelesen.

### Nachweise

Hauptseminararbeit Module: DA ST (Aufbaumodul Systematische Theologie – Evangelische Theologie Diplom/Erste Kirchliches Examen) und The M23 (Erscheinungsformen christlicher Religion – M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung)

**233627**

## Die Dogmatik der altprotestantischen Orthodoxie

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin   |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The B10, The L10, The B4.3, The L11   |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 1-Gruppe | 17.10.2024-13.02.2025<br>wöchentlich | Do 18:00 - 20:00 | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

### Kommentare

Die Unterscheidungen und Definitionen der Altprotestantischen Orthodoxie sind grundlegend für das Verständnis der Dogmatik bis heute, gerade auch dann, wenn sie abgelehnt oder kritisch weitergedacht werden. Aufgabe der Übung ist es diese Dogmatik aus der Zeit von Barock, Dreißigjährigem Krieg und Frühaufklärung im lateinischen Original zu studieren. Gleichzeitig wird mit dieser Dogmatik der theologische Hintergrund zahlreicher Kirchenlieder und der Musik von J.S.Bach deutlich.

### Nachweise

DA ST; The B10; The B 4.3; The L 10; The L 11

### Empfohlene Literatur

Heinrich Schmid, Die Dogmatik der evangelisch-lutherischen Kirche (unterschiedliche Auflagen möglich).

**233613**

## Realitäten der Fürsorge: (queer)feministische Perspektiven der theologischen Care-Ethik

### Allgemeine Angaben

|                              |  |                               |
|------------------------------|--|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Scherf, Helena   |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The B10, The L11, The M21, The B4.3  |                               |

|          |                                      |                  |                                    |
|----------|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|
| 1-Gruppe | 16.10.2024-05.02.2025<br>wöchentlich | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum 162<br>Fürstengraben 1 |
|----------|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|

### Kommentare

Autonomie statt Verantwortlichkeit. Rationalität statt Mitgefühl. Individualität statt Gemeinschaft. Welche Werte in unserer westlichen Welt als erstrebenswert angesehen werden, zeigt sich unter anderem an der Geringschätzung von formeller und informeller Fürsorgearbeit, im öffentlichen Raum wie im Privaten. So wird z.B. Reproduktionsarbeit unbezahlt und oft ungesehen vorrangig von Frauen verrichtet. Ethische Perspektiven, welche die Angewiesenheit des Menschen als Stärke statt als Schwäche betrachten, stellen Ansätze der theologischen Care-Ethik dar. Aus (queer)feministischer Perspektive will diese Übung der Frage nach der Gestaltung einer fürsorgenden Gesellschaft nachgehen. Dabei sollen Theorietexte aus Sozialwissenschaften und Theologie analysiert und diskutiert werden, wobei ein besonderer Fokus auf informellen/unbezahlten Fürsorgezusammenhängen liegen wird. Care soll in zwischenmenschlichen Interaktionen sowie in Kontexten von Umwelt und Selbstfürsorge in den Blick genommen werden.

### Nachweise

DB ST; The B10; The B4.3; The L11; The M21

### Empfohlene Literatur

• Fisher, Berenice/ Tronto, Joan C., Toward a Feminist Theory of Caring, in: Emily K. Abel/ Margaret K. Nelson (Hg.), Circles of care. Work and identity in women's lives. Albany 1990, S. 35-62. • Globig, Christine, Realitäten der Abhängigkeit. Fürsorge als ethisches Paradigma, In: Ethik und Gesellschaft 8 (2021). • Hofmann, Beate, Fürsorge und Selbstsorge sind eins. Helfen macht Sinn - das lässt sich theologisch begründen, In: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 3 (2002). • Klinger, Cornelia, Krise war immer. Lebenssorge und geschlechtliche Arbeitsteilungen in sozialphilosophischer und kapitalismuskritischer Perspektive, In: Erna Appelt/ Brigitte Aulenbacher/ Angelika Wetterer (Hg.): Gesellschaft. • Feministische Krisendiagnosen, Münster 2014, S. 82-104. Seeck, Francis, Care trans\_formieren, Bielefeld 2021.

**233709**

## Reconciliation in the Middle East and North Africa

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin   |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 1-Gruppe | 18.10.2024-07.02.2025<br>wöchentlich | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

### Kommentare

Die Übung in englischer Sprache richtet sich an fortgeschrittene Studenten der Theologie und anderer Fächer. Für Theologen bietet sie sich besonders zur Prüfungsvorbereitung in Ethik und/oder zur Vorbereitung einer Dissertation an. Es geht i der hybrid angebotenen Veranstaltung um die Frage, ob es Frieden im Nahen Osten, besonders in Palästina und in Ländern Nordafrikas (am Beispiel des Sudan) geben kann und was dafür nötig ist, um eine friedliche Entwicklung einzuleiten.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 0 + x std.

### Nachweise

Prüfung mündlich und schriftlich Module: The M 30; Ma 120 Chr

### Empfohlene Literatur

Francesco Ferrari/Martin Leiner u.a., Encountering the suffering of the other. Reconciliation Studies amid the Israeli-Palestinian Conflict. Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht 2023.

234587

## Überblick Philosophiegeschichte (Vorbereitung auf das Philosophicum)

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Dr. phil. Ferrari, Francesco  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The B10, The B4.3   |                               |

|          |   |                              |  |
|----------|---|------------------------------|--|
| 0-Gruppe | 01.10.2024-01.10.2024<br>Einzeltermin       | Di 10:00 - 12:00<br>Via Zoom |  |
|          | 10.02.2025-14.02.2025<br>Blockveranstaltung | kA 09:00 - 16:00             | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |

### Kommentare

Die Übung, die in erster Linie der Vorbereitung des Philosophicums dient, bietet einen Überblick über zentrale Autor:innen und Themen der Philosophiegeschichte von der Antike bis zur Gegenwart.

### Bemerkungen

Anmeldung zum vorbereitenden ZOOM-Meeting bitte per Mail per Mail bei: francesco.ferrari@uni-jena.de

### Nachweise

Module: D Ph; The B10; The B4.3;

### Empfohlene Literatur

Hans Joachim Störig: Kleine Weltgeschichte der Philosophie, Stuttgart 1992.

**233588**

## Unausgeschöpftes Leben – ein Dialog zwischen Psychologie und Theologie über ein zentrales Problem der Moderne

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung/Blockveranstaltung  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | aplProf Dr. Rieger, Hans-Martin   |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The B10, The B4.3, The L11, The M21, The L10  |                               |

|          |                       |                  |                     |
|----------|-----------------------|------------------|---------------------|
| 0-Gruppe | 24.02.2025-28.02.2025 | kA 08:30 - 15:00 | Seminarraum SR E003 |
|          | Blockveranstaltung    |                  | Fürstengraben 6     |

### Kommentare

Die Lehrveranstaltung widmet sich einem zentralen Problem spätmoderner Gesellschaften, nämlich der Diskrepanz zwischen den meist auf Glück und Wohlergehen zielenden Lebenswünschen und dem tatsächlich realisierten Leben. Relativ neu ist der Begriff, um diese Diskrepanz einzuholen: „ungelebtes Leben“. Man könnte auch von unausgeschöpften Lebensmöglichkeiten reden, die in der Lebensgeschichte einen erheblichen Ballast darstellen können. Gut untersucht ist in der Psychologie der Ballast in Form von Hinterlassenschaften eingetretener Ereignisse (bsp. Trauma-Forschung). Doch versäumte Möglichkeiten können auch krank machen. Wirksam ist nicht nur das Geschehene, sondern das Nichtrealisierte, Versäumte oder Übergangene. Das Problem des spätmodernen Menschen besteht darin, dass die Möglichkeitsvielfalt innerhalb seines endlichen Lebens ständig und mit hoher Geschwindigkeit zunimmt. Damit nimmt aber zugleich die Furcht zu, sich für falsche Möglichkeiten zu entscheiden, sich vorzeitig festzulegen, oder das Leben nicht genügend ausgeschöpft zu haben. Wo das endliche Leben die letzte Gelegenheit ist, nehmen Verlust- und Bindungsängste zu. Wie geht man psychologisch und theologisch damit um? Wir sprechen über psychologische und philosophische Versuche, das Gewordene zu würdigen oder zu einem Leben im Jetzt zu befähigen. Wir sprechen über den theologischen Umgang mit Unvollendetem, über D. Bonhoeffers Verständnis des Lebens als Fragment und über heilsame Dezentrierungen. Die Lehrveranstaltung wird in Kooperation mit Prof. Dr. Karl-Jürgen Bär (Universitätsklinikum Jena, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie) durchgeführt.

### Nachweise

DB ST; The B10; The B4.3; The L11; The M21; The M22; D Ph

**233611**

## Denkräume: Neues aus Theologischer Ethik und Geschlechterforschung

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Oberseminar   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 8 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Jun.-Prof. Dr. theol. Jäger, Sarah  |                               |

### Kommentare

Das Oberseminar widmet sich der vertiefenden Lektüre und Diskussion aktueller ethischer Texte, beispielsweise zur Digitalisierung oder zum Pflegenotstand oder zu einem ganz anderen Thema, mit einem besonderen Schwerpunkt auf Themen der theologischen Geschlechterforschung, etwa zu Care-Fragen. Hier geht es darum, sich auch mit unbekanntem und vielleicht provokativen Ansätzen auseinanderzusetzen und diese leidenschaftlich zu diskutieren. Auch eigene Fragestellungen und Arbeitsergebnisse können vorgestellt werden.

### Nachweise

The M30

### Empfohlene Literatur

Die Texte werden zu Beginn des Semesters gemeinsam festgelegt und dann zur Verfügung gestellt.

**234326****JCRS Doktorandenkolloquium****Allgemeine Angaben**

|                              |   |                               |                            |
|------------------------------|---|-------------------------------|----------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Kolloquium  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |                            |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. |                               |                            |
| 1-Gruppe                     | 18.10.2024-07.02.2025<br>wöchentlich  | Fr 14:00 - 16:00              | MMZ 244<br>Fürstengraben 1 |

**233553****75 Jahre Grundgesetz - historische, theologische und rechtswissenschaftliche Betrachtungen zu Demokratie und Rechtsstaat [auch im Stream]****Allgemeine Angaben**

|                              |  |                               |                                    |
|------------------------------|--|-------------------------------|------------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |                                    |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.                                  |                               |                                    |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Jun.-Prof. Dr. theol. Jäger, Sarah / Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael / Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes / Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin |                               |                                    |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The KG/ST2   |                               |                                    |
| 0-Gruppe                     | 16.10.2024-05.02.2025<br>wöchentlich   | Mi 18:00 - 20:00              | Hörsaal 1007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

**Kommentare**

75 Jahre Grundgesetz – dieses Jubiläum ist der Anlass für diese Vorlesungsreihe, die aus historischer, theologischer, juristischer und politikwissenschaftlicher Perspektive auf das Grundgesetz blicken. Dabei werden gezielte Tiefenbohrungen auf einzelne Grundgesetzartikel vorgenommen und dabei sowohl der historische Entstehungskontext als auch ihre aktuelle Relevanz beleuchtet. In der Ringvorlesung wechseln sich Vorträge und seminaristische Vertiefungen ab. So werden die Vortragsinhalte theologisch reflektiert und für das eigene Nachdenken fruchtbar gemacht.

**Bemerkungen**

Diese Veranstaltung wird im Stream übertragen.

**Nachweise**

Module: DA ST; The KG/ST 2; DB Int; DA Int

**235202****systematisch- und pastoraltheologische Exkursion nach Edinburgh (Fortsetzung des interdisziplinären Hauptseminars „Who my tell me what to do?“ aus dem SoSe 2024****Allgemeine Angaben**

|                              |   |                               |  |
|------------------------------|---|-------------------------------|--|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Hauptseminar  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |  |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 8 Teilnehmer. |                               |  |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Jun.-Prof. Dr. theol. Jäger, Sarah  |                               |  |

### Kommentare

Diese Exkursion bildet den verbindlichen zweiten Teil des Seminars „Who may tell me what to do? Interdisziplinäres und ökumenisches Hauptseminar Systematische Theologie/Pastoraltheologie/Seelsorge“. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern (Prof. Dr. Hermut Löhr/Bonn, Prof. Dr. Volker Stümke/Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg, Prof. Al McFadyen/Leeds, Prof. Rachel Muers/Edinburgh) wird das Seminarthema weiter vertieft.

### Empfohlene Literatur

Dorothee Sölle: Phantasie und Gehorsam. Spuren einer christlichen Ethik, Stuttgart 1974; Reiner Anselm: Politische Ethik. In: Huber, Wolfgang; Meireis, Torsten und Reuter, Hans-Richard (Hrsg.): Handbuch der Evangelischen Ethik. München 2015, 195-264; Corinna Dahlgrün: Christliche Spiritualität. Formen und Traditionen der Suche nach Gott, Abschnitt 4.3 Geistliche Führung, Begleitung, Beratung, Berlin 2018. Eine ausführliche Literaturliste wird in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

## Religionspädagogik

233603

### Grundpositionen der Religionspädagogik

#### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael / Köhler, Maria  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The B12.1, The L12.2, The RP1, The B12, The L12   |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 0-Gruppe | 16.10.2024-05.02.2025<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

#### Kommentare

In der Vorlesung werden Grundfragen einer christlich fundierten Bildung und Erziehung behandelt. Hierzu gehört die Vermittlung von Grundkenntnissen: • gängiger Konzeptionen der Religionsdidaktik, einschließlich kompetenz- und inklusionsorientierter sowie religionssensibler Ansätze, • spezifischer pädagogischer und didaktischer Bedingungen insb. in den Lernorten Schule und Kirche, • der religiösen Entwicklung, kirchlicher und nicht-institutionalisierter Sozialisation und der Bedeutung gelebter Religion in der Lebenswelt v.a. von Kindern und Jugendlichen.

#### Nachweise

ggf. mündliche Prüfung oder Klausur DB PT/RP; The B12; The B12.1; The L12; The L12.2; The RP 1

#### Empfohlene Literatur

David Käbisch/ Thomas Heller/ Michael Wermke: Repetitorium Religionspädagogik, Tübingen 2012. Bernd Schröder: Religionspädagogik, Tübingen 2021.

233602

### Grundlagen der Religionspädagogik mit unterrichtspraktischen Anteilen für Pfarramtsstudierende

#### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Proseminar  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 7 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Dr. theol. Hong, Sungsoo / Köhler, Maria  |                               |

|          |                                      |                  |                                    |
|----------|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|
| 1-Gruppe | 16.10.2024-05.02.2025<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 275<br>Fürstengraben 1 |
|----------|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|

#### Kommentare

Das Proseminar bietet eine Einführung in zentrale Fragestellungen der Religionspädagogik, die die fachdidaktischen Grundlagen religiöser Bildung und ihre verschiedenen Handlungsfelder umfassen. Neben diesem theoretischen Zugang wird die Teilnahme an schulpraktischen Übungen angeboten. Wir hospitieren im schulischen Religionsunterricht und führen im Team einen Unterrichtsversuch durch. In der Vor- und Nachbereitung beschäftigen wir uns auch mit der Theorie kompetenzorientierter Unterrichtsplanung. Das Proseminar soll somit als erste Anleitung zum Anfertigen eines Unterrichtsentwurfs dienen.

#### Nachweise

Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung/Unterrichtspraxis + Vorarbeiten für einen Unterrichtsentwurf DB PT/RP

#### Empfohlene Literatur

David Käbisch/ Thomas Heller/ Michael Wermke: Repetitorium Religionspädagogik, Tübingen 2012. Tanja Gojny/ Harmut Lenhard/ Mirjam Zimmermann: Religionspädagogik in Anforderungssituationen. Fachdidaktische Grundlagen für Studium und Beruf, Göttingen u.a. 2022.

**233607**

## Religionen und Religionsgemeinschaften in Religions Schulbüchern

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                  |  |
|------------------------------|---|------------------|--|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Hauptseminar  |                  | 2 Semesterwochenstunden (SWS)          |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer. |                  |  |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael / Köhler, Maria  |                  |  |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The L15, The L46, The RP2, The L50  |                  |  |
| 0-Gruppe                     | 16.10.2024-05.02.2025<br>wöchentlich  | Mi 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |

### Kommentare

Schulbücher sind nach wie vor ein wichtiges LehrLern-Medium auch im Religionsunterricht und der didaktisch-methodische Umgang mit ihnen will gelernt sein. In diesem Seminar sollen neuere kompetenzorientierte Religionsschulbücher genauer betrachtet und verglichen werden: • Welche Kompetenzmodelle und didaktische Entscheidungen liegen ihnen zugrunde? • Wie wird in Schulbüchern für den jüdischen, muslimischen, katholischen und evangelischen Religionsunterricht das Thema ‚Religionen und Religionsgemeinschaften‘ behandelt? • Wie kann ich das Thema gemäß Thüringer Lehrplan in meinem Unterricht religionssensibel präsentieren?

### Nachweise

Präsentation und Hauptseminararbeit DA PT/RP; The L15; The L46; The L50; The M24; The RP 2

### Empfohlene Literatur

Zrinka Stimac/ Riem Spielhaus (Hg.): Schulbuch und religiöse Vielfalt, Göttingen 2018.

**107877**

## Begleitveranstaltung zum Praxissemester

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                  |                                    |
|------------------------------|---|------------------|------------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Begleitveranstaltung zum<br>Praxissemester  |                  |                                    |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer. |                  |                                    |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Keller, Jennifer  |                  |                                    |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The L43   |                  |                                    |
| 0-Gruppe                     | 25.10.2024-17.01.2025<br>14-täglich   | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 275<br>Fürstengraben 1 |

### Kommentare

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Praxissemesters und ist verbindlich für alle Studierenden, die während des Wintersemesters 2022/23 ein praktisches Semester an einer Thüringer Schule absolvieren werden. Das Praxissemester wird durch eine Blockveranstaltung zu Beginn am 09.09., 08-16 Uhr, vorbereitet. Dort werden elementare Fragen der Unterrichtsplanung und -durchführung sowie der Unterrichtsbeobachtung aufgegriffen. Des Weiteren werden alle organisatorischen Belange geklärt. Während des Praxissemesters werden jeweils freitags Begleitveranstaltungen angeboten, die zur Reflexion des hospitierten und selbst gehaltenen Unterrichts sowie der Erfahrungen während des Praktikums dienen. Gleichzeitig werden die Anforderungen für das Schreiben des Praktikumsberichts besprochen, der das Praxissemester abschließen wird und von jedem Studierenden als Leistungsnachweis anzufertigen ist.

### Bemerkungen

Vorbereitung auf die Seminarsitzungen anhand ausgewählter Fragestellungen; Präsenzstunden: 30h Selbststudium (einschließlich Prüfungsvorbereitung): 120h Gesamt: 150h

### Nachweise

Teilnahme an allen Begleitveranstaltungen/Praktikumsbericht Modul: The L43

### Empfohlene Literatur

Hilger, Georg; Leimgruber, Stephan; Ziebertz, Hans-Georg (2010): Religionsdidaktik: Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. München; Meyer, Hilbert (2014): Leitfaden Unterrichtsvorbereitung. 10. Auflage. Berlin; Obst, Gabriele (2015): Kompetenzorientiertes Lernen und Lehren im Religionsunterricht. Göttingen; Sajak, Clauß Peter (2013): Religion unterrichten: Voraussetzungen, Prinzipien, Kompetenzen. Fulda; Zimmermann, Mirjam; Lenhard, Hartmut (2015): Praxissemester Religion. Göttingen.

233707

## Das Fach Religion an den Regelschulen unterrichten (mit unterrichtspraktischen Anteilen an der Regelschule) in Zusammenarbeit mit Jennifer Keller

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                  |                                    |
|------------------------------|---|------------------|------------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung   |                  | 2 Semesterwochenstunden (SWS)      |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |                  |                                    |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita   |                  |                                    |
| 1-Gruppe                     | 18.10.2024-07.02.2025<br>wöchentlich  | Fr 12:00 - 14:00 | Seminarraum 275<br>Fürstengraben 1 |

### Kommentare

Eine Regelschule als didaktische Chance und Herausforderung zeigt im Lehramtsstudium zu Unrecht oft ein Schattendasein. Inklusive Klassen mit ihren komplexeren sozialen Situationen bieten vielfältige Entwicklungs- und Lernmöglichkeiten. Die Stärkung des Sozialverhaltens, der Empathie, Rücksichtnahme und die Förderung von Teamwork sind Eigenschaften, die in unserer Gesellschaft und Arbeitswelt immer wichtiger werden. Jennifer Keller (Regelschullehrerin an der Staatlichen Regelschule „J.W. Heimbürge Kahla“) wird als Kooperationspartnerin an dieser Übung mitwirken, die die Lehramtsstudierenden mit der Didaktik der Regelschule vertraut machen möchte. Studierende erhalten erste Praxiserfahrungen im Umgang mit Schüler/innen und lernen, nach einer Hospitationsphase fachliche Inhalte alters- und zielgruppengerecht mit der Orientierung am Lehr- und Bildungsplan aufzubereiten. Die Übung dient dem Aufbau von grundlegenden Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer Aspekte der Regelschule. Die Studierenden gewinnen Einblick in konkrete Unterrichtsabläufe und vertiefen ihre Kenntnisse zur methodisch sinnvollen Organisation sowie zur fachdidaktischen Reflexion von Lehr- und Lernprozessen. Insbesondere Studienanfänger/innen in den Lehramts- wie auch Pfarramtsstudiengängen sind herzlich zu der Teilnahme eingeladen.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung

### Nachweise

Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Unterrichtsentwurf Module : DA PT/RP; The B12; The B12.1; The B17; The B4.2; The L12; The L15; The M24; The RP 1; The RP 2

### Empfohlene Literatur

Friedrich Schweitzer: Elementarisierung und Kompetenz. Wie Schülerinnen und Schüler von „gutem Religionsunterricht“ profitieren, Neukirchen-Vluyn 2011. Mirjam Zimmermann/Hartmut Lenhard: Praxissemester Religion, Göttingen 2015.

**233697****Die Klimakrise als Thema im Religionsunterricht****Allgemeine Angaben**

|                              |   |                               |  |
|------------------------------|---|-------------------------------|--|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |  |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |                               |  |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita   |                               |  |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The B12.1, The B4.2, The L15, The L12, The RP2, The B17, The RP1, The B12                                 |                               |  |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 1-Gruppe | 14.10.2024-03.02.2025<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

**Kommentare**

Schüler:innen reagieren auf die Klimakrise sehr unterschiedlich: Viele sind im Einsatz für den Erhalt der Mitwelt engagiert, andere wiederum sind gleichgültig bis resignativ. Der Religionsunterricht begegnet dem Thema „Klimakrise“ u.a. aus der Perspektive der biblischen Schöpfungstradition. In der Übung möchten wir uns mit der Frage beschäftigen, wie die Schüler:innenperspektive und die theologische Sichtweise auf unsere Welt so aufeinander bezogen werden können, dass auf diese Weise ein Lernen für nachhaltige Entwicklung inspiriert wird.

**Nachweise**

Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung DA PT/RP; The B12; The B12.1; The B17; The B4.2; The L12; The L15; The M24; The RP 1; The RP 2

**Empfohlene Literatur**

Martin Breuel: Schöpfung, Grundwissen Theologie, hrsg. v. Klaus von Stosch, Paderborn 2023. David Plüss: Theologische Deutungen von Ohnmachts- und Schuldserfahrungen in der Klimakrise, ZPT 76 (2024), Heft 1, S. 59-68.

**233673****Gemeindepädagogik****Allgemeine Angaben**

|                              |   |                               |  |
|------------------------------|---|-------------------------------|--|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |  |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |                               |  |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita   |                               |  |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 1-Gruppe | 17.10.2024-06.02.2025<br>wöchentlich | Do 16:00 - 18:00 | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

**Kommentare**

Gemeindepädagogik beschäftigt sich mit den Bedingungen und Möglichkeiten religiösen Lernens im Kontext einer Kirchengemeinde. Im Wintersemester möchten wir die Christenlehre und die Konfirmandenarbeit sowohl konzeptionell als auch praxisbezogen in den Blick nehmen. Dabei werden wir in Zusammenarbeit mit einer Kirchengemeinde in der Konfirmandenarbeit hospitieren und im Seminarkontext die Praxiserfahrung auswerten und reflektieren.

**Bemerkungen**

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung

**Nachweise**

Stundengestaltung mit schriftlicher Ausarbeitung Module: DA PT/RP; The B12; The B12.1; The B17; The B4.2; The L12; The L15; The M24; The RP 1; The RP 2

**Empfohlene Literatur**

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**233617****Kultur- und religionssensible Elternarbeit****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita**zugeordnet zu Modul** The B12, The L12, The B12.1, The RP2, The B17, The B4.2, The L15, The RP1

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 1-Gruppe | 16.10.2024-12.02.2025<br>wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

**Kommentare**

Die Beratung von Eltern über die schulische Leistung ihrer Kinder, deren soziales Verhalten in der Schule, zu Fragen der häuslichen Erziehung usw. gehört mit zu den Kernaufgaben von Lehrkräften. Besonders herausfordernd ist das Gespräch mit zugewanderten Eltern, die die deutsche Sprache häufig nicht gut beherrschen, die mit einem für sie neuen Bildungssystem konfrontiert sind und sich Sorgen um die Zukunft ihrer Kinder an der Schule und in der Gesellschaft machen. In Zusammenarbeit mit dem KuRs.B-Projekt ‚Uns Miteinander stärken‘ findet die Übung im 14-tägigen Wechsel zwischen dem Gesprächskreis mit arabischstämmigen Eltern und dem Begleitseminar statt, um die Situation zugewanderter Eltern und Kinder in der Praxis kennenzulernen sowie Fragen & Themen einer kultur- und religionssensiblen Elternarbeit vertiefend zu behandeln. Die Anzahl der Teilnehmerinnen ist beschränkt; eine Voranmeldung ist daher notwendig.

**Bemerkungen**

Die Anzahl der Teilnehmerinnen ist beschränkt; eine Voranmeldung ist daher notwendig.

**Nachweise**

ggf. Schriftlicher Leistungsnachweis Module: DA PT/RP; The B12; The B12.1; The B17; The B4.2; The L12; The L15; The M24; The RP 1; The RP 2

**Empfohlene Literatur**

Annegret Reese-Schnitker/Daniel Bertram/Marcel Franzmann: Migration, Flucht und Vertreibung. Theologische Analyse und religionsunterrichtliche Praxis, Stuttgart 2018.

**233820****Repetitorium Religionspädagogik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Repetitorium 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita**zugeordnet zu Modul** The L50, The L46

|          |                                      |                  |                                    |
|----------|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|
| 0-Gruppe | 18.10.2024-07.02.2025<br>wöchentlich | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum 162<br>Fürstengraben 1 |
|----------|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|

### Kommentare

Das Repetitorium (lat. repetere: „wiederholen“) bedeutet die Wiederholung von Wissen und Kenntnissen, um sich auf eine Prüfung vorzubereiten. Die Veranstaltung bietet Ihnen deshalb zum einen die Möglichkeit an, die Examensanforderungen im Fach Religionspädagogik kennenzulernen und hierzu Fragen zu stellen. Zum anderen wird das religionspädagogische Wissen für die Examensprüfung wiederholt und systematisiert. Hierzu werden entlang der Fachliteratur relevante Themen, die in der Prüfung vorkommen können, gemeinsam besprochen und diskutiert. Darüber hinaus erhalten Sie wichtige Informationen über das Prüfungsformat und zum Erstellen eines geeigneten Thesenpapiers.

### Bemerkungen

Die Teilnahme am Repetitorium ist Voraussetzung für Staatsprüfung auf der Grundlage des Hauptseminars.

### Nachweise

D IM I; D IM II; The L 46 (Staatspr. RS); The L 50 (Staatspr. GY)

### Empfohlene Literatur

Literatur (in Auswahl): • David Käbisch/Thomas Heller/Michael Wermke: Repetitorium Religionspädagogik, Tübingen 2012. • Bernd Schröder: Religionspädagogik, Tübingen 2021.

**233609**

## doc.kolleg "Forschungsnetzwerk Diaspora Studies"

### Allgemeine Angaben

|                              |  |                               |
|------------------------------|--|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael / Köhler, Maria   |                               |

### Kommentare

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Promovierende verschiedener Fachdisziplinen, die sich mit Fragen globalen Wissenstransfers und den sich hieraus ergebenden Paradoxien beschäftigen. The course is aimed at doctoral students from various disciplines who are concerned with questions of global knowledge transfer and the paradoxes that arise from it. Der Termin der Veranstaltung wird nach Absprache mit den Teilnehmenden festgelegt.

**139264**

## Forschungskolloquium Religionspädagogik

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Oberseminar   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael / Köhler, Maria  |                               |

|          |                                      |   |
|----------|--------------------------------------|---|
| 0-Gruppe | 15.10.2024-04.02.2025<br>wöchentlich | Di 10:00 - 12:00<br>Dienstzimmer 203, Theologische Fakultät |
|----------|--------------------------------------|---|

### Kommentare

Im Forschungskolloquium werden religionspädagogische Neuerscheinungen und entstehende wissenschaftliche Arbeiten oder Forschungsvorhaben aufgegriffen und diskutiert. Außerdem soll das Kolloquium Anregungen für Qualifizierungsarbeiten (Examens-, BA- und MA-Arbeiten, Dissertationen und Habilitationen) im Fachbereich Religionspädagogik bieten. Für Studierende, die im Fachbereich Religionspädagogik ihre Examensarbeit abfassen wollen, ist die Teilnahme obligatorisch.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: siehe Modulkatalog

### Nachweise

Präsentation Module: The M32

### Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

233553

## 75 Jahre Grundgesetz - historische, theologische und rechtswissenschaftliche Betrachtungen zu Demokratie und Rechtsstaat [auch im Stream]

### Allgemeine Angaben

|                              |  |                               |
|------------------------------|--|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.                                  |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Jun.-Prof. Dr. theol. Jäger, Sarah / Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael / Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes / Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The KG/ST2   |                               |

|          |                                      |                  |                                    |
|----------|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|
| 0-Gruppe | 16.10.2024-05.02.2025<br>wöchentlich | Mi 18:00 - 20:00 | Hörsaal 1007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
|----------|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|

### Kommentare

75 Jahre Grundgesetz – dieses Jubiläum ist der Anlass für diese Vorlesungsreihe, die aus historischer, theologischer, juristischer und politikwissenschaftlicher Perspektive auf das Grundgesetz blicken. Dabei werden gezielte Tiefenbohrungen auf einzelne Grundgesetzartikel vorgenommen und dabei sowohl der historische Entstehungskontext als auch ihre aktuelle Relevanz beleuchtet. In der Ringvorlesung wechseln sich Vorträge und seminaristische Vertiefungen ab. So werden die Vortragsinhalte theologisch reflektiert und für das eigene Nachdenken fruchtbar gemacht.

### Bemerkungen

Diese Veranstaltung wird im Stream übertragen.

### Nachweise

Module: DA ST; The KG/ST 2; DB Int; DA Int

## Praktische Theologie

233701

### Predigttheorie

#### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Prof. Dr. Greifenstein, Johannes  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The B13, The B13.1  |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 1-Gruppe | 14.10.2024-03.02.2025<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

#### Kommentare

Die Predigt gilt als »Wahrzeichen« protestantischen Christentums, deshalb hat auch ihre Theorie innerhalb der Theologie eine herausgehobene Stellung. Überlegungen zur Predigt sind oft zugleich mit grundsätzlichen theologischen Fragen verbunden, wie nach dem Verständnis von Religion, der Aufgabe der Kirche oder der Bedeutung der Bibel. Die Vorlesung wird das Predigen und solche einschlägigen Kontexte reflektieren und analysieren, in wichtige Diskurse einführen und mit zentralen Konzeptionen vertraut machen.

#### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 1 Stunde Nachbereitung

#### Nachweise

ggf. Klausur DB PT/RP; DA PT/RP; The M23; The B13; The B13.1

233739

### Bibel und Bibelpraxis

#### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Proseminar  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Prof. Dr. Greifenstein, Johannes  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The B13, The B13, The B13, The B4.2, The B13.1  |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 1-Gruppe | 15.10.2024-04.02.2025<br>wöchentlich | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

#### Kommentare

Die Bibel gilt traditionell als eine Grundlage des christlichen Glaubens und als ein Fundament kirchlichen Lebens. Sie ist aber nicht nur Gegenstand des pfarrberuflichen Handelns und ‚heilige Schrift‘ des Christentums, sondern auch ein Stück Kulturtradition und ein Bildungsgut, das in Geschichte und Gegenwart beispielsweise auch als Stoffquelle für die Künste dienen kann. Das Seminar widmet sich unterschiedlichen Perspektiven auf die Bibel und diskutiert Themen, Fragen und Probleme einer kulturwissenschaftlich informierten Theorie der Bibel und der Bibelpraxis.

#### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Stunden Vorbereitung

#### Nachweise

Proseminararbeit Module: The 4.2; The B13; The B13.1

#### Empfohlene Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

234633

## Säkularität, Konfessionslosigkeit, religiöse Indifferenz. Religiöse Signaturen der Gegenwart und Kontexte kirchlichen Handelns

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Proseminar  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The B13, The B13, The B13, The B4.2, The B13.1  |                               |

|          |                                      |                  |                                    |
|----------|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|
| 0-Gruppe | 14.10.2024-03.02.2025<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum 162<br>Fürstengraben 1 |
|----------|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|

### Kommentare

Gottesdienst oder Seelsorge in Gemeindekontexten, Kirchenreformen oder Kirchenleitung auf landeskirchlichen Ebenen – kirchliches Handeln jedweder Art findet in gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten statt, die ihre eigenen Herausforderungen mit sich bringen. Besonders vieldiskutiert werden aktuell Phänomene, die man mit Stichworten wie Säkularität, Konfessionslosigkeit oder religiöse Indifferenz bezeichnet. Das Seminar wird diese Herausforderungen wahrnehmen und reflektieren. Wie steht es um den christlichen Glauben und das kirchliche Leben in der Gegenwart im Horizont einer allgemeineren Lage der Religiosität und Nicht-Religiosität? Dabei werden Ausblicke in die Theoriebildung anderer Disziplinen ebenso eine Rolle spielen wie exemplarische Konkretionen zu Aufgaben des Pfarrberufs.

### Nachweise

ggf. Proseminararbeit Module: The 4.2; The B13; The B13.1

### Empfohlene Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

233737

## Homiletisches Hauptseminar

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Hauptseminar  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Prof. Dr. Greifenstein, Johannes  |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 1-Gruppe | 14.10.2024-03.02.2025<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

### Kommentare

Das homiletische Hauptseminar reflektiert und begleitet das Erarbeiten einer eigenen Predigt und bereitet auf die dazugehörige homiletische Seminararbeit vor. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden im Verlauf des Seminars eine eigene Predigt halten, die gemeinsam analysiert wird. Es sind nur begrenzt Plätze verfügbar, deshalb ist eine vorherige Anmeldung per Email erforderlich.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Stunden Vorbereitung

### Nachweise

DB PT/RP; The M23

### Empfohlene Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

**233628**

## Kirchliches Handeln in der Gemeinde (Begleitveranstaltung zum Gemeindepraktikum)

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                  |                               |  |
|------------------------------|---|------------------|-------------------------------|--|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung   |                  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |  |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. |                  |                               |  |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Prof. Dr. Greifenstein, Johannes  |                  |                               |  |
| 0-Gruppe                     | 15.10.2024-04.02.2025   | Di 10:00 - 12:00 |                               |  |
|                              | wöchentlich   |                  |                               |  |
| 1-Gruppe                     | 22.10.2024-11.02.2025   | Di 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR E004           |  |
|                              | 14-täglich  |                  | Fürstengraben 6               | Dieser Termin richtet sich an die Studierenden, die das Praktikum bereits absolviert haben.      |
| 1-Gruppe                     | 15.10.2024-04.02.2025   | Di 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR E004           |  |
|                              | 14-täglich  |                  | Fürstengraben 6               | Dieser Termin richtet sich an die Studierenden, die das Praktikum demnächst absolvieren möchten. |

### Kommentare

Die Veranstaltung dient als Begleitveranstaltung zum Gemeindepraktikum und kann aufgrund eines parallelen zweiwöchentlichen Rhythmus sowohl vor als auch nach dem Praktikum besucht werden: Die Veranstaltung läuft wöchentlich durch die Vorlesungszeit, aber nur jeweils zweiwöchig nehmen einmal diejenigen vor und einmal diejenigen nach dem Praktikum teil. Sie dient deshalb sowohl zur vorbereitenden wie zur nachbereitenden Reflexion dessen, was kirchliches Handeln in der Gemeinde bedeutet. Dabei werden zentrale Themen, Fragen und Herausforderungen zum Thema gemacht und mit den Erfahrungen verbunden, die im Praktikum vor Ort gemacht werden können oder konnten. Das bedeutet insbesondere Einblicke in Theorien der Kirche und der Gemeinde, der Kirchen- und Gemeindeentwicklung und der Kirchen- und Gemeindeform, der Kirchenmitgliedschaft und der gegenwärtigen religionskulturellen Lage (Säkularisierung, Konfessionslosigkeit) sowie der Theorie des Pfarrberufs (Pastoraltheologie). Der Ablauf wird in der konstituierenden Sitzung bekanntgegeben.

### Nachweise

D Pra

### Empfohlene Literatur

Wird in der Übung bekanntgegeben.

**165881**

## Theorien der Gemeinschaft

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                  |                               |  |
|------------------------------|---|------------------|-------------------------------|--|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Oberseminar   |                  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |  |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer. |                  |                               |  |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Prof. Dr. Greifenstein, Johannes  |                  |                               |  |
| 0-Gruppe                     | 14.10.2024-03.02.2025   | Mo 18:00 - 20:00 | Seminarraum 276               |  |
|                              | wöchentlich   |                  | Fürstengraben 1               | Konstituierende Sitzung zur Terminfindung am Montag, 14.10.2024, 18:15 Uhr |

### Kommentare

Dem Begriff der Gemeinschaft kommt in der kirchlichen Selbstverständigung ebenso eine zentrale Rolle zu wie in der darauf bezogenen kirchentheoretischen Diskussion. Das gilt sowohl in historischer Perspektive auf die Tradition einer ekklesiologischen Lehrbildung (z.B. *communio sanctorum*) als auch für Geschichte und Gegenwart der Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Individualität und Sozialität im Bereich der christlichen Religion und speziell des Protestantismus und der evangelischen Kirche. Zugleich berührt sich die Diskussion offensichtlich mit einer differenzierten Theoriebildung etwa in der Soziologie oder politischen Philosophie. Das Oberseminar wird zentrale Beiträge der einschlägigen Literatur diskutieren und zielt auf eine vertiefte Verständigung von Themen, Fragen und Problemen, die mit Begriff und Sache der Gemeinschaft verbunden sind.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Bereitschaft zu extensiver Lektüre Bei Verhinderung des Termins zur konst. Sitzung am 14.10. bitte per E-Mail melden!

### Nachweise

Module: The M31

### Empfohlene Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben

## Pioneer Ministry

### PioM-PP1 und PioM-PP2

226431

### Begleitübung zum Praxisteil I

#### Allgemeine Angaben

|                              |   |                              |
|------------------------------|---|------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Blockveranstaltung  | 1 Semesterwochenstunde (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer. |                              |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna   |                              |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | PioM-PP1  |                              |

|          |  |  |
|----------|--|--|
| 0-Gruppe | 06.01.2025-11.01.2025<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | kA -<br>Die Veranstaltung findet voraussichtlich im Karl-von-Hase-Haus (Jenertal 4) statt. |
|----------|--|--|

#### Kommentare

Diese Übung hilft Ihnen einen geeigneten Erprobungsraum zu finden, in dem Sie in den kommenden Semestern mitarbeiten werden. Sie lernen mehr zur Arbeit des Pioneering im Spannungsfeld von Resilienz, Charakterbildung, persönlicher Spiritualität, theoretischem Wissen und praktischer Erfahrung.

234896

### Begleitveranstaltung zum Praxisteil III

#### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Blockveranstaltung  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna   |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | PioM-PP2  |                               |

|          |   |      |
|----------|---|------|
| 0-Gruppe | 28.01.2025-31.01.2025<br>Blockveranstaltung | kA - |
|----------|---|------|

#### Kommentare

Die Übung baut auf den vorausgegangenen Lehrveranstaltungen zum Praxisteil konsequent auf und unterstützt Sie bei der Reflektion Ihrer praktischen Tätigkeit.

#### Nachweise

Portfolioprüfung im Umfang von 15 Seiten: • eine Formulierung des Ertrags des Praxismoduls; • eine Reflexion der eigenen Mitarbeit, des eigenen Leitungsstils und der eigenen Leitungskompetenz; • eine vertiefte Reflexion der inhaltlichen Ausrichtung des Projekts unter Bezugnahme auf und im Dialog mit wissenschaftlicher Literatur zum Thema.

## PioM-TK1

233633

### Christliche Spiritualität

#### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Grundkurs   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna   |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | PioM-TK1  |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| O-Gruppe | 14.10.2024-03.02.2025<br>wöchentlich | Mo 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

### Kommentare

„Spiritualität“ ist ein aktuelles Thema, wie ein Blick in die Verlagsprogramme bestätigt, und das mit gutem Grund, denn es gibt in dieser Hinsicht in der Gegenwart Defizite, auch in den Kirchen. Geistliche Praxis, religiöse Methodik, spirituelle Erfahrung – das sind Themenkreise, die einzelne und Gemeinschaften zunehmend beschäftigen und beschäftigen müssen, denn ohne eine spirituelle Dimension kann die Seele nicht überleben. Der Grundkurs soll einführen in Formen, Methoden und Medien von Spiritualität in Vergangenheit und Gegenwart, aber sich auch mit der Frage nach der theologischen Begründung der entsprechenden Bemühungen auseinandersetzen.

### Nachweise

PioM-TK1

### Empfohlene Literatur

G. Ruhbach, Theologie und Spiritualität. Beiträge zur Gestaltwerdung des christlichen Glaubens, Göttingen 1987; J. Sudbrack, Gottes Geist ist konkret. Spiritualität im christlichen Kontext, Würzburg 1999; M. Josuttis, Religion als Handwerk. Zur Handlungslogik spiritueller Methoden, Gütersloh 2002; G. Mursell (Hg.), Die Geschichte der christlichen Spiritualität. Zweitausend Jahre in Ost und West, Stuttgart/Zürich 2002; C. Dahlgrün, Christliche Spiritualität. Formen und Traditionen der Suche nach Gott. Mit einem Nachwort von Ludwig Mödl, Berlin/New York 2009, zweite, überarbeitete und ergänzte Auflage 2018.

# 233964

## Formen Christliche Spiritualität

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna   |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | PioM-TK1  |                               |

|          |  |  |
|----------|--|--|
| O-Gruppe | 06.01.2025-11.01.2025<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So | KA -<br>Voraussichtlich im Karl-von-Hase-Haus (Jenertal 4) |
|----------|--|--|

### Kommentare

Auf der Basis des Grundkurses Christliche Spiritualität führt diese Übung in verschiedene Methoden und Formen von Spiritualität aus unterschiedlichen Konfessionen ein. Sie reflektieren Ihr eigenes Verständnis von Spiritualität, lernen neue Formen kennen und können sie, wenn Sie mögen, ausprobieren.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4 Stunden pro Woche inklusive regelmäßigen Besuchs der Veranstaltung

### Nachweise

Module: PioM-TK1

### Empfohlene Literatur

Udo Hofmann (Hg.), Spiritualität – Mystik – Meditation. Wege der Gotteserfahrung, Diakonie-Verlag Reutlingen – Reutlingen 200; Manfred Josuttis, Religion als Handwerk. Zur Handlungslogik spiritueller Methoden, Chr. Kaiser/Gütersloher Verlagshaus – Güterloh 2002; Aufrichtige Erzählungen eines russischen Pilgers. Die vollständige Ausgabe Herausgegeben und eingeleitet von Emmanuel Jungclaussen, Freiburg 1974; Madeleine Delbr el, Gebet in einem weltlichen Leben (Beten heute 4), Johannes Verlag – Einsiedeln 82018; Ernesto Cardenal, Meditation und Widerstand. Dokumentarische Texte und neue Gedichte. Vorwort von Helmut Gollwitzer, Gütersloher Verlagshaus – Gütersloh 1977; Amt für Öffentlichkeitsarbeit der NEK in Zusammenarbeit mit der Pastoralen Dienststelle im Erzbistum Hamburg (Hg.), Mit den Perlen des Glaubens leben, Lutherische Verlagsgesellschaft – Kiel 2005; Michael Rosenberger, Wege, die bewegen. Eine kleine Theologie der Wallfahrt, echter – Würzburg 2005.. Mit einem Nachwort von Ludwig Mödl, Berlin/New York 2009, zweite, überarbeitete und ergänzte Auflage 2018.

**233698****Das Matthäusevangelium (lectio continua Teil 3)****Allgemeine Angaben**

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The B3.1, The L3.2, The B3, PioM-TK1, The L3.1, The ASQ5  |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 1-Gruppe | 18.10.2024-07.02.2025<br>wöchentlich | Fr 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

**Kommentare**

Die Teilnahme an der Vorlesung ist wahlweise in Präsenz oder über zoom möglich. Zoom-links werden wöchentlich für angemeldete Hörerinnen und Hörer bereitgestellt. Die Vorlesung wird außerdem aufgezeichnet und zum audio-download angeboten. Das Matthäusevangelium wird von der Forschung üblicherweise Gruppen jüdischer Christusverehrer im syrischen Raum zugeordnet und in die achtziger Jahre des 1. Jh. datiert. Einerseits ist das Programm einer universalen „Heidenmission“ nirgends so klar ausgesprochen wie im Matthäusevangelium; andererseits wird aber die bleibende Gültigkeit der Tora und der pharisäischen Halacha betont. Aufgrund dieser und anderer Textbeobachtungen ist zu fragen, ob und inwiefern damit eine kohärente „Theologie“ verbunden ist, und wie sich die jüdischen Christusverehrer des Matthäusevangeliums innerhalb der Jesusbewegung des 1. Jh. positionierten. Anhand des MtEv wird in besonderer Weise anschaulich, dass die quellsprachlich im 1.Jh. nicht belegte, metasprachlich jedoch geläufige Unterscheidung „jüdisch/christlich“ als Beschreibungskategorie der frühen Jesusbewegung vielfach ungeeignet ist. Die Vorlesung ist der dritte Teil des Langzeitformats „lectio continua. Von Matthäus bis zur Apokalypse“, die im Verlauf von 18 Semestern durch das gesamte NT führen soll. Dahinter steht der Wunsch des Dozenten, innerhalb des eigenen akademischen Lebens zur jedem ntl. Text mindestens einmal versuchsweise etwas Gültiges gesagt und geschrieben zu haben. Die Konzentration auf Lieblingstexte wird damit aufgegeben zugunsten der Annahme, dass jede ntl. Passage das gleiche Recht auf exegetische Aufmerksamkeit hat und diese Aufmerksamkeit auch lohnt, das erforderliche Maß an Geduld auf Seiten des Dozenten und der Studierenden vorausgesetzt.

**Bemerkungen**

Arbeitsaufwand : Vor- und Nachbereitung der behandelten Texte.

**Nachweise**

mdl. LN Module : The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; PioM-TK1; DB NT; The ASQ 5

**Empfohlene Literatur**

Unter den neueren Kommentaren sei besonders hingewiesen auf: Matthias Konrad, Das Matthäusevangelium (NTD 1), Göttingen 2015. Weitere Kommentar- und Sekundärliteratur wird im Verlauf der Vorlesung genannt.

**233694****Hermeneutik des Alten Testament****Allgemeine Angaben**

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | PioM-TK1, The B3, The L3, The E3, The B3.1, The L3.2, The L3.1  |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 1-Gruppe | 14.10.2024-03.02.2025<br>wöchentlich | Mo 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

### Kommentare

Die Übung beschäftigt sich mit Fragen der allgemeinen Hermeneutik (Auf welche Weise ereignet sich Verstehen? Was geschieht bei diesem Prozess?) und fragt, davon ausgehend, nach Sinn und Berechtigung einer speziellen „Hermeneutik des Alten Testaments“: Ist eine solche nötig? Was sind Leitlinien, Schwierigkeiten, Gefahren, Möglichkeiten im christlichen Umgang mit den Schriften und dem Korpus des Alten Testaments?

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 3-4 Stunden Vor- und Nachbereitung

### Nachweise

schriftlicher Leistungsnachweis Module: DA AT; The B3; The B3.1; The E3; The L3; The L3.1; The L3.2; PioM-TK1

### Empfohlene Literatur

Literatur zu den Einzelsitzungen wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Verwiesen sei bereits auf den Klassiker: A.H.J. Gunneweg, Vom Verstehen des Alten Testaments. Eine Hermeneutik (GAT 5), Zweite Auflage, Göttingen 1988 (zur Anschaffung empfohlen), sowie den Sammelband: Markus Witte / Jan Chr. Gertz (Hg.), Hermeneutik des Alten Testaments (VWGTh 47), Leipzig 2017.

**233619**

## Zentrale Themen der Theologie des Alten Testaments (ohne Hebräisch)

### Allgemeine Angaben

|                              |  |                  |  |
|------------------------------|--|------------------|--|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Hauptseminar   |                  | 2 Semesterwochenstunden (SWS)          |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer. |                  |  |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes   |                  |  |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | PioM-TK1, The L44, The L48, The AT/NT2, The L3.1, The L3, The L49, The E3, The L3.2, The L45             |                  |  |
| 0-Gruppe                     | 16.10.2024-05.02.2025<br>wöchentlich   | Mi 14:00 - 16:00 | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |

### Kommentare

Das Hauptseminar setzt keine Hebräischkenntnisse voraus und beschäftigt sich speziell mit zentralen Themenbereichen alttestamentlicher Theologie, die im Alltag künftiger Religionslehrerinnen und Religionslehrer von Bedeutung sind. Diskutiert werden u.a. Schöpfungstheologie, Erzväter, Exodus, das Königtum in Israel, Prophetie und Eschatologie. Neben der exegetischen Diskussion soll die Frage nach der unterrichtspraktischen Rezeption nicht aus dem Auge verloren werden.

### Nachweise

Hauptseminararbeit bzw. Staatsprüfung The AT/NT 2; The E3; The L3.1; The L3.2; The L44 (Staatspr. RS Klausur); The L45 (Staatspr. RS mündlich); The L48 (Staatspr. GY Klausur); The L49 (Staatspr. GY mündlich)

### Empfohlene Literatur

Literatur zu den Einzelsitzungen wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

**233749**

## Anthropologische Begriffe im Neuen Testament

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                  |  |
|------------------------------|---|------------------|--|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Hauptseminar  |                  | 2 Semesterwochenstunden (SWS)          |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |                  |  |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel  |                  |  |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The L3, The AT/NT2, The E13, The L44, PioM-TK1, The E11, The L48, The L3.1, The L3.2, The L45, The L49    |                  |  |
| 1-Gruppe                     | 18.10.2024-07.02.2025<br>wöchentlich  | Fr 08:00 - 10:00 | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |

## Kommentare

Auch als Geschöpf Gottes ist der Mensch ein Mensch, und auch die Bibel verwendet, wenn sie sich auf (den) Menschen bezieht, anthropologische Begriffe, etwa „Seele“, „Körper“, „Fleisch“, „Verstand“ oder „Geist“. Da diese und andere Begriffe dem historischen Wandel unterliegen, sind die neutestamentlichen Schriften, wenn wir nach ihrer Anthropologie fragen, auf dem kulturellen Hintergrund der Zeit zu lesen, in der sie entstanden sind. Hilfreich und erhellend sind hierbei Quellentexte v.a. der zeitgenössischen Medizin und Philosophie, die gut erschlossen sind und zu weiten Teilen auch in Übersetzung vorliegen. Gegenstand des Seminars sind vergleichende Lektüren ausgewählter Texte des NT und seiner Umwelt. Es wird sich zeigen, inwieweit diese Textvergleiche auch zum besseren Verständnis des religiösen Gehalts der ntl. Texte beitragen.

## Bemerkungen

Arbeitsaufwand : Vor- und Nachbereitung der Sitzungen im Selbststudium

## Nachweise

HS-Arbeit Module : DA NT; ; The L3; The L3.1; The L3.2; The L48 (Staatspr. GY Klausur); The L49 (Staatspr. GY mündlich); The L44 (Staatspr. RS Klausur); The L45 (Staatspr. RS mündlich); The M19; The AT/NT 2; The E11; The E13; PioM-TK1

## Empfohlene Literatur

Weissenrieder, A. / Dolle, K.: Körper und Verkörperung. Biblische Anthropologie im Kontext antiker Medizin und Philosophie. Ein Quellenbuch für die Septuaginta und das Neue Testament, Berlin 2019.

## PioM-TK2

# 113144

## Einführung in die Angewandte Ethik als wertebasiertes Konfliktmanagement (M-AEKM-G1)

### Allgemeine Angaben

|                              |   |  |
|------------------------------|---|--|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS)                            |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer. |  |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr.mult. Knoepffler, Nikolaus / Dipl.-Ökon. Klemm, Antje                                       |  |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | M-AEKM-G1, M-AEKM-G1b, M-AEKM-G1c, SG-GAE, PioM-TK2   |  |
| 0-Gruppe                     | 15.10.2024-04.02.2025<br>wöchentlich  | Di 18:00 - 20:00 Seminarraum 1.013<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

### Nachweise

Eine Prüfungsanmeldung im Modul M-AEKM-G1 ist nur bei gleichzeitiger Teilnahme an Vorlesung und Seminar 'Debattenkompetenz in der Angewandten Ethik' (206811) möglich.

### Empfohlene Literatur

Baylis, J. et al. 2017: The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations. 7. Auflage. Oxford University Press: Oxford. Grundwald, A./Hillerbrand, R. 2021 (Hrsg.): Handbuch Technikethik. Metzler: Stuttgart. Knoepffler, N. 2010: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfad. Böhlau (UTB): Köln. Knoepffler, N./Kunzmann, P./Pies, I./Siegetsleitner, A. (Hrsg.) 2006: Einführung in die Angewandte Ethik. Alber: Freiburg (i. B.). Knoepffler, N. 2021: Würde und Freiheit. Vier Konzeptionen im Vergleich. 2. Auflage. Alber: Freiburg (i. B.). Moffit, M. L./Bordone, R. C. 2005: The Handbook of Dispute Resolution. Jossey-Bass: San Francisco. Neuhäuser, C. et al. (Hrsg.) 2023: Handbuch Angewandte Ethik. 2. Auflage. J. B. Metzler: Stuttgart. Roche, W. et al. 2014: The Oxford Handbook of Conflict Management in Organizations. Oxford University Press: Oxford.

**233612****Grundkurs Systematische Theologie II****Allgemeine Angaben**

|                              |   |                  |  |
|------------------------------|---|------------------|--|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Grundkurs   |                  | 2 Semesterwochenstunden (SWS)          |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer. |                  |  |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Jun.-Prof. Dr. theol. Jäger, Sarah  |                  |  |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | PioM-TK2, PioM-TK2  |                  |  |
| 0-Gruppe                     | 15.10.2024-11.02.2025<br>wöchentlich  | Di 12:00 - 14:00 | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |

**Kommentare**

In diesem Grundkurs im Rahmen des Masters Pioneer Ministry geht es darum, die eigene Theologie begrifflich zu explizieren, sie reflektiert weiterzuentwickeln und die theologische Reflexion von Frömmigkeit und gemeindlichem Handeln zu üben.

**Nachweise**

Klausur PioM-TK2

**Empfohlene Literatur**

Wird im Grundkurs zur Verfügung gestellt.

**PioM-Soz****220135****Digitalität und Medienkompetenz****Allgemeine Angaben**

|                              |   |                  |                                    |
|------------------------------|---|------------------|------------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Blockveranstaltung  |                  | 1 Semesterwochenstunde (SWS)       |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. |                  |                                    |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Dr. Dechert, Jörg   |                  |                                    |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | PioM-Soz  |                  |                                    |
| 0-Gruppe                     | 24.01.2025-25.01.2025<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So  | KA 10:00 - 16:00 | Seminarraum 169<br>Fürstengraben 1 |

## Kommentare

Wir leben in einer Mediengesellschaft, nicht nur als Rezipienten, sondern auch als Medienmacher. Ob als Medienprofi, Content Creator, Influencer oder Social Media User: Digitale Medien sind für die meisten Menschen längst zur zweiten Wirklichkeit geworden. Digitalität ist längst Eingangsvoraussetzung, in dieser sich rasant weiter entwickelnden Realität wirksam Einfluss zu nehmen und mitzugestalten. Dieses Blockseminar vermittelt praxisnahes digitales und mediales Orientierungswissen und Reflexionsvermögen, persönliche Handlungssouveränität sowie strategische Grundkenntnisse in der wirksamen Anwendung digitaler und medialer Tools für den geistlichen Dienst. Und damit das Rüstzeug, um Menschen zu erreichen, die längst dramatisch viel mehr Zeit in medialen Kontexten verbringen als in kirchlichen Erfahrungsräumen. Kompetenzen und Lehrinhalte • Digitalität im Kontext der Medienentwicklung analysieren und verstehen Mediengeschichte, Wechselwirkung Medien und Gesellschaft, Fake News, Echokammern, Algorithmen • Souveränes Handeln im medialen Raum gewinnen Persönlicher Umgang mit Medien, fachliche Bewertung von Quellen, Recherchegrundsätze, Authentizität der eigenen Person im medialen Umfeld • Mediale Wirksamkeit für den eigenen Dienst entwickeln Medienhomiletik, digitale Interaktion, Medienstrategie für das Gemeindeumfeld, Nutzung konkreter Medienformen von Podcast bis Social Media Dr. Jörg Dechertjoerg.dechert@uni-jena.depixelpastor.com/connect

## Bemerkungen

Arbeitsaufwand: über das Blockseminar hinaus keinen

## Nachweise

Module: Piom-SOZ

## Empfohlene Literatur

Understanding Media Marshall McLuhan, Routledge, 1964/2001 S. 88-96: The Written Word: An Eye for an Ear S. 97-114: Roads and Paper Routes The Digital Mindset Paul Leonardi/Tsedal Neeley, Harvard Business Review Press, 2022 S. 1-12 Introduction S. 51-70 Cultivating your digital presence S. 145-157 The Experimentation Imperative

# 17365

## GEOG 421 - Gesellschaftlicher Wandel in räumlicher Perspektive

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |   |
|------------------------------|---|-------------------------------|---|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |   |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer. |                               |   |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Jun.-Prof. Dr. Runkel, Simon / Herold, Nikola   |                               |   |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | GEOG 421, PioM-TK2  |                               |   |
| 0-Gruppe                     | 17.10.2024-06.02.2025<br>wöchentlich  | Do 10:00 - 12:00              | Seminarraum 1.013<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
|                              | 24.10.2024-06.02.2025<br>wöchentlich  | Do 10:00 - 12:00              | Hörsaal HS 234<br>Löbdergraben 32       |

# 233966

## Homiletik in Erprobungsräumen

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |  |
|------------------------------|---|-------------------------------|--|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |  |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. |                               |  |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna   |                               |  |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | PioM-Soz  |                               |  |
| 0-Gruppe                     | 06.01.2025-11.01.2025<br>Blockveranstaltung + Sa ohne So  | kA -                          | voraussichtlich im Karl-von-Hase-Haus (Jenertal 4) |
| 1-Gruppe                     | 15.10.2024-04.02.2025<br>wöchentlich  | Di 10:00 - 12:00              |  |

### Kommentare

Wie vermitteln Sie das Evangelium in einem Fussball- oder Kleingartenverein, beim gemeinschaftlichen Kochen und Essen mit arabischen Freunden und bei einem kreativen Mal- und Bastelangebot für Kinder? Wie muss Predigt hier aussehen? Welche Wege muss Homiletik gehen, wenn sie das Evangelium zu denen bringen will, die keine Kirche betreten und kein Interesse am sonntäglichen Gottesdienst haben?

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4 Stunden pro Woche inklusive regelmäßigen Besuchs der Veranstaltung

### Nachweise

Module: PioM-Soz

### Empfohlene Literatur

Müller, Sabrina/Suhner, Jasmine: Transformative Homiletik jenseits der Kanzel. (M)achtsam predigen in einer sich verändernden Welt. Neukirchen-Vluyn 2023. Weitere Literatur wird im Seminar angegeben.

**220079**

## Sozialraumorientierte Gemeindeformen

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Seminar   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Prof. Dr. Rauhut, Andreas   |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | PioM-Soz  |                               |

|          |                                      |  |
|----------|--------------------------------------|--|
| 0-Gruppe | 22.10.2024-28.01.2025<br>wöchentlich | Di 13:00 - 15:00<br>Die Veranstaltung findet via Zoom statt - ein Blockwochenende in Jena wird in Abstimmung mit dem Dozierenden v |
|----------|--------------------------------------|--|

### Kommentare

Die Lehrveranstaltung stellt alternative, sozialraumorientierte Gemeindeformen vor. Gemeinsam erkunden wir missionale Ekklesiologien und reflektieren aktuelle Leitbilder sozialraumorientierter Gemeindeentwicklung. Im Kurs geht es dabei um die Fragen: Welche Berührungspunkte gibt es zwischen einer nachvolk kirchlichen Welt und dem Evangelium? Wie kann eine pneumatologische gehaltvolle, inkarnatorische fundierte Missiologie das Gemeindeleben befruchten? Lässt sich die Milieuverengung von Kirche durch kontextuelle Gemeindeformen überwinden? Worin unterscheiden sich typische spätmoderne Spiritualitätsformen vom traditionellen Kirchlichkeitschristentum? Wie können kontextuelle Gemeindeformen auf die Bedürfnisse und Präferenzen kirchenferner spätmoderner Menschen eingehen? - Wir nähern uns diesen Fragen indem wir kontextuelle Gemeindemodelle der anglikanischen Kirche sowie Erprobungsräume der EKM kennenlernen. Die Exkursion ermöglicht es den Teilnehmenden, sozialraumorientierte Gemeindeformen aus der Nähe kennen zu lernen.

### Nachweise

seminararbeit Modul: Piom-Soz

**PioM-Kyb**
**PioM-RPP**
**PioM-Poi**
**Schwerpunktmodul S1**
**Schwerpunktmodul S2**

**234636****Blockveranstaltung: Mission und Kontext (Halle/Jena)****Allgemeine Angaben**

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Blockveranstaltung  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Dr. Eiffler, Felix  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | PioM-S2   |                               |

|          |                                |                  |                     |
|----------|--------------------------------|------------------|---------------------|
| 0-Gruppe | 29.11.2024-01.12.2024          | kA 08:00 - 20:00 | Diverse Orte ExtOrt |
|          | Blockveranstaltung + Sa und So |                  | Extern              |
|          | 17.01.2025-19.01.2025          | kA 08:00 - 20:00 |                     |
|          | Blockveranstaltung + Sa und So |                  |                     |

**Kommentare**

Die Kirche befindet sich in einem sehr umfassenden und vielschichtigen Wandlungsprozess. Angesichts der damit verbundenen Herausforderungen, beschäftigt sich die Blockveranstaltung mit zwei zentralen Themenfeldern: Die Mission der Kirche und der Kontext der Kirche. Der Begriff Mission bündelt Überlegungen zu Sendung, Auftrag und Funktion von Kirche vor dem Hintergrund der Denkfigur der missio Dei (Sendung Gottes) und angesichts wachsender gesellschaftlicher Säkularität. Der Kontext beschreibt den Sozialraum, in dem sich Kirche bewegt, den sie prägt und von dem sie geprägt wird. Zur Auseinandersetzung mit dem Kontext gehört auch die Beschäftigung mit Fragen der Kultur, gesamtgesellschaftlicher Dynamiken und ökumenischer Entwicklungen.

**Nachweise**

PioM-S2

**Empfohlene Literatur**

Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

**205285****Familienrecht für Nebenfachstudierende****Allgemeine Angaben**

|                              |  |                               |
|------------------------------|--|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Weber, Maximilian / König, Ines  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | ESS6a, ESS6a, ESS6a, JurZ320L  |                               |

|          |                       |                  |                       |
|----------|-----------------------|------------------|-----------------------|
| 0-Gruppe | 15.10.2024-04.02.2025 | Di 14:00 - 16:00 | Hörsaal 111           |
|          | wöchentlich           |                  | August-Bebel-Straße 4 |

**234196****Gemeindeentwicklung und Mission in der postmigrantischen Gesellschaft****Allgemeine Angaben**

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Seminar   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | PioM-S2   |                               |

|          |                       |                  |  |
|----------|-----------------------|------------------|--|
| 1-Gruppe | 17.10.2024-06.02.2025 | Do 10:45 - 12:30 |  |
|          | wöchentlich           |                  |  |

## Kommentare

Die interdisziplinäre Lehrveranstaltung findet in Kooperation der Professuren für Praktische Theologie und Missionswissenschaft und Interkulturelle Theologie statt. Es werden zunächst soziologische Konzepte und Bedingungen religiöser Akteur:innen mit Blick auf Migration und Postmigration geklärt. Davon ausgehend wirft das Seminar einen Blick Theologien der Migration im globalen Christentum. Anschließend wird die Bedeutung eines postmigrantischen Kontexts für Fragen der Gemeindeentwicklung, für Verkündigung und die spezifischen Herausforderungen der zweiten Generation internationaler Gemeinden beleuchtet.

## Bemerkungen

Veranstaltungsart: Seminar (voll hybrid: Präsenz an der TH Ewersbach und online für externe Studierende) ggf. Arbeitsaufwand: 3 CP + ggfs. 1 CP für Prüfungsvorbereitung Erste Sitzung: KW 42 Letzte Sitzung: KW 05

## Nachweise

Prüfungsmöglichkeit – ja (mündliche Prüfung) Module: wird vom Studiendekanat Jena ergänzt

## Empfohlene Literatur

1. Sitzung: Ekué, Amélé Adamavi-Aho 2017. „Heimat suchen. Interkulturell-theologische Suchbewegungen zu Heimat und Migration.“ In Heimat(en)? Beiträge zu einer Theologie der Migration, edited by Amélé Adamavi-Aho Ekué, Frank Mathwig and Matthias Zeindler, 39-80. Zürich: Theologischer Verlag Zürich. 2. Sitzung: Foroutan, Naika 2021. Die postmigrantische Gesellschaft. Ein Versprechen der pluralen Demokratie. Bielefeld: Transcript, 27-71. 3. Sitzung: Nagel, Alexander-Kenneth 2015. „Religiöse Netzwerke: Die zivilgesellschaftlichen Potentiale religiöser Migrantengemeinden.“ In Religiöse Netzwerke: Die zivilgesellschaftlichen Potentiale religiöser Migrantengemeinden, edited by Alexander-Kenneth Nagel, 11-35. Bielefeld: transcript. Adogame, Afe 2013. The African Christian Diaspora: New Currents and Emerging Trends in World Christianity. London: Bloomsbury, 1-13. 4. Sitzung: Hanciles, Jehu J. 2008. Beyond Christendom: Globalisation, African Migration, and the Transformation of the West. Maryknoll: Orbis, 139-156. Bosman, Hendrik 2020. "The Exodus as Memories about Migration: Examples from the Hebrew Bible and the Deuterocanonical Books." In Christian Theology in the Age of Migration: Implications for World Christianity, edited by Peter C. Phan, 33-49. Lanham: Lexington Books. 5. Sitzung: Walls, Andrew F. 2014. "Mission and Migration: The Diaspora Factor in Christian History." In Global Diasporas and Mission, edited by Chandler H. Im and Amos Yong, 19-37. Eugene: Wipf and Stock. 6. Sitzung: Polak, Regina 2014. „Migration als Ort der Theologie.“ In Migration als Ort der Theologie, edited by Tobias Keßler, 87-114. Regensburg: Pustet. 7. Sitzung: Kwiyan, Harvey 2020. Multicultural Kingdom. Ethnic Diversity, Mission and the Church. London: SCM Press. 8. Sitzung: Kwiyan, Harvey 2020. Multicultural Kingdom. Ethnic Diversity, Mission and the Church. London: SCM Press. 9. Sitzung: Burkhardt, Friedemann 2024. Interkulturalität und Kirchengemeinde. Grundzüge einer Praxistheorie interkultureller Gemeindeentwicklung. Bielefeld: transcript. 10. Sitzung: Burkhardt, Friedemann 2024. Interkulturalität und Kirchengemeinde. Grundzüge einer Praxistheorie interkultureller Gemeindeentwicklung. Bielefeld: transcript. 11. Sitzung: Burkhardt, Friedemann 2024. Interkulturalität und Kirchengemeinde. Grundzüge einer Praxistheorie interkultureller Gemeindeentwicklung. Bielefeld: transcript. 12. Sitzung: Kim-Cragg, HyeRan, 2021, Postcolonial Preaching. Creating a Ripple Effect. Lanham, MD: Lexington Books.

**233377**

# Grundlagen des Sozialrechts

## Allgemeine Angaben

|                              |  |                               |
|------------------------------|--|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. Brose, Wiebke / Bernhardt, Sylvia   |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | PioM-S2, ESS4, BPSY415p, BPSY415p  |                               |

|          |                                       |                  |   |
|----------|---------------------------------------|------------------|---|
| 0-Gruppe | 15.10.2024-04.02.2025<br>wöchentlich  | Di 14:00 - 16:00 | Hörsaal 1008<br>Carl-Zeiß-Straße 3  |
| 1-Gruppe | 12.02.2025-12.02.2025<br>Einzeltermin | Mi 10:00 - 13:00 | Seminarraum 3.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3<br>Klausurtermin Nebenfachstudierende (M.A. Erziehungswissenschaft, BScH Psychologie ua.) |
|          | 12.02.2025-12.02.2025<br>Einzeltermin | Mi 10:00 - 13:00 | Seminarraum 3.007<br>Carl-Zeiß-Straße 3<br>Klausurtermin (Studierende Rechtswissenschaft)   |

**233389****Jugendstrafrecht****Allgemeine Angaben**

|                              |  |                                       |   |
|------------------------------|--|---------------------------------------|---|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung  |                                       | 2 Semesterwochenstunden (SWS)           |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer. |                                       |   |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. iur. Knauer, Florian / Bernhardt, Sylvia  |                                       |   |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | PioM-S2, BPSY415p, BPSY415p, ESS6a   |                                       |   |
| 0-Gruppe                     | 16.10.2024-05.02.2025<br>wöchentlich   | Mi 16:00 - 18:00                      | Hörsaal 1007<br>Carl-Zeiß-Straße 3      |
| 1-Gruppe                     | 11.02.2025-11.02.2025<br>Einzeltermin  | Di 10:00 - 13:00<br><br>Klausurtermin | Seminarraum 2.006<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |

**234644****Spezielle Homiletik: Verkündigung  
außerhalb gottesdienstlicher Settings****Allgemeine Angaben**

|                              |   |                  |                               |
|------------------------------|---|------------------|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Seminar   |                  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. |                  |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Prof. Dr. Härtner, Achim  |                  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | PioM-S2   |                  |                               |
| 0-Gruppe                     | 16.10.2024-05.02.2025<br>wöchentlich  | Mi 10:00 - 12:00 |                               |

**Kommentare**

Die Corona-Pandemie hat in Gesellschaft und Kirche vieles verändert – auch die Verkündigung des biblischen Evangeliums. An die Stelle von herkömmlichen Gottesdiensten in Kirchengebäuden waren vielerorts hybride bzw. digitale Angebotsformen, Outdoor-Programme und Besuchsaktionen getreten, um die Menschen zu erreichen, nach dem Motto: The church has left the building! Inzwischen ist in vielen Kirchengemeinden wieder die „alte Normalität“ zurückgekehrt, während in anderen die neu gewonnenen Möglichkeiten der Verkündigung beibehalten und kreativ weiterentwickelt werden. In Ergänzung zu den Lehrveranstaltungen in Homiletik mit dem Schwerpunkt Predigt im Gottesdienst geht es in dieser Lehrveranstaltung um die situationsgebundene Verkündigung außerhalb eines regulären gottesdienstlichen Rahmens. Unterschiedlichste Anlässe und Formen der Verkündigung werden in dieser Lehrveranstaltung mit experimentellem Charakter theoretisch reflektiert und praktisch erprobt. Kommunikationswissenschaftliche Theorieansätze sowie Fachleute aus dem Bereich der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit geben Impulse dafür, die jeweiligen Verkündigungsbeiträge evangeliums- und situationsgemäß auszugestalten. Arbeitsformen: Vorlesungen und Übungen, vorbereitende Lektüre, Diskussion. Zu erstellen und zu realisieren ist ein Verkündigungsbeitrag mit schriftlichen Vorarbeiten z.B. Kasualpredigt, evangelistische Predigt, Rundfunkansprache, Videoclip, Multimedia-Präsentation, Internet-Seite, Zeitungsbeitrag, bildnerische oder darstellende Gestaltung, Liedkomposition, Predigt-Slam u.a.m.

**Nachweise**

Prüfungsleistung möglich: Gehaltener Verkündigungsbeitrag mit schriftlichen Vorarbeiten (30.000 Zeichen, Teamarbeit ist möglich) und Auswertung in der Semestergruppe.

**Empfohlene Literatur**

• Lars Charbonnier et al., Homiletik. Aktuelle Konzepte und ihre Umsetzung, Göttingen 2012; • Hans Martin Dober, Von den Künsten lernen. Eine Grundlegung und Kritik der Homiletik, Göttingen 2015; • Christian Grethlein, Kommunikation des Evangeliums in der Mediengesellschaft, Leipzig 2003; • Achim Härtner/Holger Eschmann, Predigen lernen. Ein Lehrbuch für die Praxis, Göttingen 2008; • Michael Herbst u.a., Evangelium kommunizieren, Neukirchen 2022; • Ulrich Nembach, Predigen heute, Stuttgart 2020; • Peter Meyer/Kathrin Oxen, Predigen lehren, Leipzig 2015; Sabrina Müller, Jenseits der Kanzel. (M)achtsam predigen in einer sich verändernden Welt, Neukirchen 2023; • Joachim Pennig, Narrativ predigen, Neukirchen-Vluyn 2018; • Holger Pyka, Spiel mit dem Wort! Kreatives Schreiben für Predigt und Preacher-Slam, Göttingen 2018; • Angela Rinn, Kurz und gut predigen, Göttingen 2019; Kevin Vanhoozer, The Pastor as Public Theologian, Grand Rapids 2015; • Tim Vreugdenhil, Stand-up Theology, Amsterdam 2018.

## 235199 When does a FreshX work – when should it be closed down?

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Seminar/Übung   | 3 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 6 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 8 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna   |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | PioM-S2, PioM-S3  |                               |
| <b>0-Gruppe</b>              | 04.03.2025-09.03.2025<br>Blockveranstaltung + Sa und So   | KA -                          |

### Kommentare

In dieser Lehrveranstaltungen, die gemeinsam mit Rt. Rev. Nick Baines, dem Bischof von Leeds und Ehrendoktor unserer Fakultät durchgeführt wird, werden wir verschiedene FreshX-Projekte ansehen, mit Verantwortlichen ins Gespräch kommen (darunter auch dem Leiter eines vom Bischof geschlossenen Projekts) und das Gesehene wissenschaftlich reflektieren.

### Nachweise

Teilnahme an der Exkursion und Beitrag zum Reisetagebuch Prüfungsart: gemeinsamer Reisebericht (Abgabe bis 15. April 2025) Module: PioM-S2 und PioM-S3

## Schwerpunktmodul S3

## 234642 Ökumenische Theologie (Erfurt)

### Allgemeine Angaben

|                              |   |   |
|------------------------------|---|---|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS)   |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |   |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | PioM-S3   |   |
| <b>0-Gruppe</b>              | 16.10.2024-05.02.2025<br>wöchentlich  | Mi 12:00 - 14:00<br>Diverse Orte ExtOrt<br>Extern<br>Findet in Erfurt an der Katholischen Fakultät statt. |

### Kommentare

Seit einigen Jahrzehnten wird deutlich, dass auch die katholische Kirche sich selbst nicht ohne andere Kirche verstehen kann. Auch für theologisches Lernen ist es essentiell, sich mit anderen Formen auseinanderzusetzen, in denen christlicher Glaube gelebt und reflektiert wird. Diese ökumenisch-theologische Orientierung geschieht in der Vorlesung auf mehreren Ebenen: Zum einen gilt es, sich konfessionskundlich mit der gegebenen Vielfalt des Christentums auseinanderzusetzen, also mit Geschichte, religiöser Praxis, Struktur und theologischen Spezifika unterschiedlicher Konfessionen und transkonfessioneller Bewegungen. Zum anderen geht es um bisherige und potentiell kommende Entwicklungen der Ökumene. Anhand exemplarischer Dialogprozesse werden sowohl inhaltliche Fragen (Rechtfertigung, Taufe, Kirche/Einheit, Amt usw.) als auch ökumenisch-theologische Methodiken (differenzierter Konsens, wechselseitige Perspektivübernahme, receptive ecumenism usw.) entfaltet. Schließlich sollen mit der Vorlesung aktuelle Verschiebungen in der Ökumene in den Fokus kommen – das betrifft u.a. ethische Fragestellungen als eigene ökumenische Herausforderung, Umbrüche durch Globalisierung und Dekolonialisierung des Christentums, die Bedeutung von Migration für Kirchen und Ökumene sowie die Diffusion mancher Konfessionsgrenzen bei gleichzeitigen innerkonfessionellen Polarisierungen.

### Nachweise

Ggf. Prüfungsleistung in Absprache mit der Dozierenden. Modul: PioM-S3

### Empfohlene Literatur

• J. Oeldemann (Hg.), Konfessionskunde, Paderborn/Leipzig 2015; • M. Kappes / U. Link-Wieczorek / S. Pemsel-Maier / O. Schuegraf (Hg.), Basiswissen Ökumene, Bd. 1: Ökumenische Entwicklungen – Brennpunkte – Praxis, Leipzig/Paderborn 2017; • ebd., Bd. 2: Arbeitsbuch mit Materialien, Leipzig/Paderborn 2019; • F. Nüssel / D. Sattler, Einführung in die ökumenische Theologie, Darmstadt 2008; J. Knop / S. Schardien, Heute christlich glauben. Der Leitfaden für die Ökumene im Alltag, Freiburg i. Br. 2019.

234641

## Lasst uns Menschen machen ...! Reproduktionstechnologische Herausforderungen für (theologische) Ethik und Anthropologie (Erfurt)

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | PioM-S3   |                               |

| 0-Gruppe | Datum                 | Wochentag | Zeitraum      | Ort   |
|----------|-----------------------|-----------|---------------|---|
| 0-Gruppe | 18.10.2024-18.10.2024 | Fr        | 12:00 - 18:00 | Diverse Orte ExtOrt                                 |
|          | Einzeltermin          |           |               | Extern  |
|          |                       |           |               | Findet in Erfurt an der Katholische Fakultät statt. |
|          | 19.10.2024-19.10.2024 | Sa        | 09:00 - 17:00 | Diverse Orte ExtOrt                                 |
| 0-Gruppe | Einzeltermin          |           |               | Extern  |
|          |                       |           |               | Findet in Erfurt an der Katholische Fakultät statt. |
| 0-Gruppe | 01.11.2024-01.11.2024 | Fr        | 12:00 - 18:00 | Diverse Orte ExtOrt                                 |
|          | Einzeltermin          |           |               | Extern  |
|          |                       |           |               | Findet in Erfurt an der Katholische Fakultät statt. |
| 0-Gruppe | 02.11.2024-02.11.2024 | Sa        | 09:00 - 17:00 | Diverse Orte ExtOrt                                 |
|          | Einzeltermin          |           |               | Extern  |
|          |                       |           |               | Findet in Erfurt an der Katholische Fakultät statt. |

### Kommentare

Die rasanten Erkenntnisgewinne der Stammzellforschung und die Vielzahl reproduktionsmedizinischer Optionen flankieren die von sozialen Wandlungsprozessen ausgehenden Infragestellungen vermeintlicher selbstverständlicher Familienbilder und -beziehungen nicht nur, sondern werden zu ihrem wesentlichen Motor. Da die Familie traditionell der maßgebliche Ort der Bestimmung des Woher der eigenen Existenz ist, verschärfen die modernen biologisch-biowissenschaftlichen Konstruktionsbedingungen Probleme der Identifizierung des „eigenen“ Kindes und der Identitätsbildung des Kindes. Es gilt zunächst, die gesamte Bandbreite reproduktionstechnologischer Optionen (Samen-, Eizellspende, Leihmutterchaft etc.), die den Wunsch nach einem „eigenen“ Kind beeinflussen können, samt der dadurch induzierten neuartigen sozialen, rechtlichen und gesamtgesellschaftlichen Aspekte in den Blick zu nehmen. Vor dem Hintergrund der biotechnologisch vervielfältigten Möglichkeiten gespaltener Elternschaft ist dann zu überlegen, welche Faktoren das „eigene“ am eigenen Kind zu konstituieren vermögen und wie die aus derartigen Konstellationen hervorgegangenen Kinder sich dazu verhalten können (sollen). Hintergründig steht die allgemeinere Frage im Raum, ob und welcher Begriff von Natur unser lebensweltliche Orientierung noch zu garantieren vermag.

### Nachweise

ggf. Prüfungsleistung in Absprache mit der Dozierenden Module: PioM-S3

### Empfohlene Literatur

• Heike Baranzke: Was ist ein menschlicher Embryo? Vom Orientierungsverlust der Natur in der reproduktiven Biotechnologie. In: Hermeneutische Blätter 25/1, 2019, 26–39. • K. Beier, C. Brügge, P. Thorn, C. Wiesemann (Hg.) Assistierte Reproduktion mit Hilfe Dritter. Springer-Verlag 2020. [https://doi.org/10.1007/978-3-662-60298-0\\_1](https://doi.org/10.1007/978-3-662-60298-0_1) • Andreas Bernhard: Kinder machen. Neue Reproduktionstechnologien und die Ordnung der Familie. Samenspende, Leihmütter, Künstliche Befruchtung. Frankfurt/Main 2014. • Dorett Funcke: Tektonische Verschiebungen im Bereich der Familie. In: Sozialer Sinn 2023(2): 317–361. • Thomas Heinemann, Hans Georg Dederer, Tobias Cantz (Hg.): Entwicklungsbiologische Totipotenz in Ethik und Recht. Zur normativen Bewertung von totipotenten menschlichen Zellen. V&R unipress: Göttingen 2015, 165–222. • Christina Schües: Philosophie des Geborensseins. Freiburg/Br. 2008 (Neuausgabe 2016).

234643

## Bekehrt und begeistert? Praxis und Theologien evangelikal und pfingstlerischen Christentums (Erfurt)

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Seminar   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | PioM-S3   |                               |

|  |                                      |                  |                               |
|--|--------------------------------------|------------------|-------------------------------|
| 0-Gruppe   | 14.10.2024-03.02.2025<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Diverse Orte ExtOrt<br>Extern |
| Findet in Erfurt in der Katholischen Fakultät statt. |                                      |                  |                               |

### Kommentare

Weltweit gehören der Evangelikalismus und die pfingstlich-charismatische Bewegung zu den größten religiösen Entwicklungen. In Deutschland finden sie sich besonders in Freikirchen und teils in evangelischen Landeskirchen. Aber auch innerhalb der katholischen Kirche gewinnen sie an Bedeutung. Von außen werden meist die stark inszenierten Großveranstaltungen (Hillsong-Gottesdienste, Augsburgs „Mehr“-Festival usw.) wahrgenommen – oder auch ein rechtsgerichteter politischer Aktivismus (etwa die Unterstützung für Donald Trump oder Jair Bolsonaro). Doch was meint eigentlich „evangelikal“, was „pfingstlerisch“? In diesem Seminar wird es einerseits darum gehen, grundlegende christlich-religiöse Umbrüche zu charakterisieren, die diese Bewegungen über ihre eigenen Grenzen hinaus hervorrufen. Wie verändert sich durch sie Glaubenspraxis in der Spätmoderne? Wo liegen die spezifischen Potentiale und Gefahren von starkem Erfahrungsbezug, individualisierter Religiosität, Lobpreispraxis usw.? Andererseits soll das Spektrum der Bewegungen stärker ausdifferenziert werden. Wie plural sind Evangelikalismus und Pfingstbewegung global gesehen, aber auch im deutschsprachigen Raum? Wie entwickeln sich zuletzt evangelikale und pfingstliche Theologien aus ökumenischer Perspektive? Und welche Bedeutung haben in diesem Zusammenhang linksevangelikale, postevangelikale oder progressiv-pfingstlerische Entwicklungen?

### Nachweise

Ggf. Prüfungsleistung in Absprache mit der Dozierenden. Modul: PioM-S3

### Empfohlene Literatur

• F. Elwert / M. Radermacher / J. Schlamelcher (Hg.), Handbuch Evangelikalismus, Bielefeld 2017; • T. Dietz, Menschen mit Mission. Eine Landkarte der evangelikalen Welt, Holzgerlingen 2020; • W. Sandler, Charismatisch, evangelikal und katholisch. Eine theologische Unterscheidung der Geister, Freiburg i. Br. 2021; • EKD (Hg.), Pfingstbewegung und Charismatisierung. Zugänge – Impulse – Perspektiven, Leipzig 2021; • P. Zimmerling, Charismatische Bewegungen, Göttingen 2018; J. Hausteil / G. Maltese, (Hg.), Handbuch pfingstliche und charismatische Theologie, Göttingen 2014.

234951

## Christliche Ethik in einer säkul. Gesellschaft (Elstal)

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Interdisziplinäres Hauptseminar/<br>Übung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |                               |

|          |                                      |                  |
|----------|--------------------------------------|------------------|
| 0-Gruppe | 18.10.2024-07.02.2025<br>wöchentlich | Fr 08:00 - 10:45 |
|----------|--------------------------------------|------------------|

## Kommentare

In der postmodernen, nachchristlichen Gesellschaft prägt die Vielfalt der unterschiedlichen Weltanschauungen und Glaubensüberzeugungen auch den ethischen Diskurs über zentrale gesellschaftliche Streitthemen. Christliche Gemeinden, die ihren missionarischen und diakonischen Auftrag leben, müssen auf reflektierte Weise mit der Wertevielfalt einer global vernetzten Gesellschaft umgehen und darin ihre ethischen Positionen begründen. Das Seminar will anhand von aktuellen, kontrovers diskutierten ethischen Themen Perspektiven für eine christliche Ethik in einer säkularen Gesellschaft aufzeigen. Als ethische Themen werden voraussichtlich behandelt: • Die Vielfalt der Ethiken in einer postchristlichen Gesellschaft – Von der Bergpredigt zum Utilitarismus • Wahrheit und Lüge – Fake News, Propaganda, KI und Medienethik • Abtreibungsrecht (§ 218 StGB) – Lebensethik als Gesinnungs- und Verantwortungsethik • Entscheidungen am Lebensende – Medizinische Prinzipienethik • Krieg und Frieden – Pazifismus und die Lehre vom gerechten Krieg • Klimawandel und Schöpfungsgemeinschaft – Globale Umweltethik • Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit – Universale Werte, religiöse und kulturelle Vielfalt • Queerness und Gender – Gemeindeethik und gesellschaftlicher Wertewandel • Rauchen und Impfen – Gesundheitsethik zwischen individueller Freiheit und staatlicher Präventionspolitik Das Seminar wird 9 mal 3-stündig stattfinden. Es wird sowohl deutsche als auch englischsprachige Texte als Grundlage haben.

## Nachweise

Prüfungsmöglichkeit: nach Absprache Module: PioM-S3

## Empfohlene Literatur

Pflichtlektüre für die erste Seminarsitzung! HEMPELMANN, Heinzpeter: Faktisch, postfaktisch, postmodern? Kommunikation von Wahrheit(sansprüchen) in pluralistischen Gesellschaften als Problem und Herausforderung, in: ThBeitr 48 (2017), S.6-23 (<https://heinzpeter-hempelmann.de/wp-content/uploads/2021/03/postfaktisch-hempelmann.pdf>)

# 234899

## Integratives Forschungskolloquium Pioneer Ministry

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Blockveranstaltung  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna   |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | PioM-S3   |                               |
| 0-Gruppe                     | 28.01.2025-31.01.2025<br>Blockveranstaltung   | kA -                          |

## Kommentare

Das integrative Forschungskolloquium führt die bisher besuchten Lehrveranstaltungen des Studiengangs in vertiefender Reflexion mit dem Ziel der Erarbeitung einer kontextorientierten praktisch-theologischen Theorie zusammen. Die Inhalte der verschiedenen Schwerpunktbereiche werden dabei nach Möglichkeit einbezogen.

## Nachweise

ggf. in Absprache mit der Dozierenden

# 235199

## When does a FreshX work – when should it be closed down?

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Seminar/Übung   | 3 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 6 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 8 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna   |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | PioM-S2, PioM-S3  |                               |
| 0-Gruppe                     | 04.03.2025-09.03.2025<br>Blockveranstaltung + Sa und So   | kA -                          |

### Kommentare

In diesen Lehrveranstaltungen, die gemeinsam mit Rt. Rev. Nick Baines, dem Bischof von Leeds und Ehrendoktor unserer Fakultät durchgeführt wird, werden wir verschiedene FreshX-Projekte ansehen, mit Verantwortlichen ins Gespräch kommen (darunter auch dem Leiter eines vom Bischof geschlossenen Projekts) und das Gesehene wissenschaftlich reflektieren.

### Nachweise

Teilnahme an der Exkursion und Beitrag zum Reisetagebuch Prüfungsart: gemeinsamer Reisebericht (Abgabe bis 15. April 2025) Module: PioM-S2 und PioM-S3

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Religionswissenschaft</b> |   |
| <b>233618</b>                | <b>Die Bedeutung des Kalenders in Judentum, Christentum und Islam</b> |

## Allgemeine Angaben

|                              |  |                               |
|------------------------------|--|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.                                  |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | BA_RW_SY5, LA-Phi 2.1, BA RW21, BA RW22, MA_RPh_SYS, LA-Phi 2.2, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.1, LRW22, BA RW21.1, MA RW22 |                               |

|          |                                      |                  |                                |
|----------|--------------------------------------|------------------|--------------------------------|
| 1-Gruppe | 16.10.2024-12.02.2025<br>wöchentlich | Mi 14:00 - 16:00 | Hörsaal 144<br>Fürstengraben 1 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--------------------------------|

## Kommentare

In den drei Religionen Judentum, Christentum und Islam lassen sich die wesentlichen Themen in der Praxis der Feste im Laufe des Jahreszyklus sinnvoll verstehen und nachvollziehen. In der Vorlesung wird gezeigt, inwiefern sich vor allem vier Momente innerhalb des Jahres zur Vermittlung und Feier der wesentlichen Religionsinhalte herausgebildet haben, die ausgehend vom Judentum auch in Christentum und Islam elementar wurden. Damit steht in diesen Religionen das Verständnis des Jahres insgesamt im Vordergrund, sowie der eine „heilige“ Tag in der Woche, weiterhin das Fest der Identität und der Wendung Gottes zu den Menschen und schließlich das Fest der Wendung des Menschen zu Gott. So unterschiedlich diese Feste in den drei Religionen äußerlich auch erscheinen mögen, so lässt sich doch interreligiös und historisch eine Verbindung ihrer Grundthemen aufzeigen. Es geht in dieser Vorlesung demnach eher um die Inhalte, das Verständnis, sowie die interreligiösen Verbindungen und Zusammenhänge dieser Feste als um deren stufenweise historische Entwicklung. Letztere wird nur soweit berücksichtigt, wie sie zum Verstehen der Grundlinien entscheidend sein wird.

## Nachweise

Klausur BA\_RW\_SY 5; LA\_Phi 2.1 und 2.3; LG\_Phi 5.1 und 5.2 (Staatspr.); LR\_Phi 5.1 und 5.2 (Staatspr.); BA\_RW\_21, BA\_RW\_21.1, BA\_RW\_22; MA\_RW\_22 und LRW\_22; MA\_RPh\_SY; D RW

## Empfohlene Literatur

Zu dieser Vorlesung kann ein Reader erworben oder voraussichtlich bei Moodle abgerufen werden, der elementare Schaubilder und zentrale Quellentexte enthält.

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Religionswissenschaft</b> |  |
| <b>233604</b>                | <b>Einführung in die Geschichte und in das Selbstverständnis der Religionswissenschaft</b> |

## Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Seminar   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Dr. phil. Purfürst, Kristin   |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | LA-Phi 2.1, The B14, BA RW21, The E9, BA_RW_All1, BA RW21.1, LA-Phi 2.3                                   |                               |

|          |                                      |                  |                                    |
|----------|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|
| 1-Gruppe | 16.10.2024-05.02.2025<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum 270<br>Fürstengraben 1 |
|----------|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|

### Kommentare

Was ist „Religion“ und wie nähert man sich diesem ‚Phänomen‘? In der Veranstaltung betrachten und diskutieren wir wissenschaftsgeschichtliche Theorien über den Ursprung und das Verständnis von und dessen, was allgemein als Religion(en) bezeichnet wird; Sie lernen religionswissenschaftliche Forschungsperspektiven, Fachvokabular, wichtige und grundlegende Fachliteratur sowie spezifische Methoden der Erschließung kennen, hinterfragen das Selbstverständnis der Religionswissenschaft, üben sich in Präsentation, Diskussion und Argumentation sowie letztlich in der schriftlichen Ausformulierung eigener Gedanken. Als Teilnehmer sollten Sie Neugierde, geistige Flexibilität sowie eine selbstkritische Haltung mitbringen. Unabdingbar ist die Bereitschaft zur Lektüre und Diskussion!

### Nachweise

Essay BA\_RW\_All1; The B14; BA\_RW\_21, BA\_RW\_21.1, BA\_RW\_22; LA\_Phi 2.1 und 2.3; The E9

### Empfohlene Literatur

Alle Texte werden auf Moodle bereitgestellt.

233631

## Hinduismus

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram   |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | BA_RW_RG5, MA_RPh_RG, MA RW22   |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 1-Gruppe | 14.10.2024-03.02.2025<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum SR Zwg 4<br>Zwätzingasse 4 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

### Kommentare

Im Zyklus von sechs Semestern wird jedes Mal eine andere Religion oder ein andere behandelt. In diesem Semester ist es der Hinduismus. Der Zugang zu dieser Religion wird durch ihre Vielfältigkeit zu einem spannenden wissenschaftlichen Abenteuer, das durch die begleitende Lektüre des m. E. bisher unübertroffenen Standardwerks „Der Hinduismus“ von Axel Michaels eine feste Struktur erhält. Diese wird durch weiteres Informationsmaterial, durch erklärende Bemerkungen und vertiefende Hinführungen ergänzt. Die erwähnte Vielfältigkeit des Hinduismus ist damit begründet, dass es bei diesem begrifflichen Zusammenschluss von Hindutraditionen keine eigentliche Normierung gibt und Philosophie gleichwertig neben Mythos, die Meditation über ein komplexes Mandala neben der Verehrung eines Steines, erotische Praktiken neben Askese, Monotheismus neben dem Glauben an viele Göttern stehen. Weiterhin lassen sich unterschiedlichste Textsammlungen und Rituale vom Tanz bis zum Opferkult, der Bilderflut bis zum farblosen amorphen Gegenstand finden. Die Vorlesung wird verdeutlichen, wie diese Vielfalt zu verstehen ist und welche verbindenden Grundlagen diese Komplexität zusammenhalten.

### Nachweise

Klausur D RW; BA\_RW\_RG5; MA\_RW\_22 und LRW\_22; MA\_RPh\_RG

### Empfohlene Literatur

Wird im Rahmen der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

233705

## Neun Leben: Indische Religionen anhand von Biographien

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Seminar/Übung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Schmidt-Knäbel, Marie-Ronja   |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | BA_RW_RG5, BA RW21.1, BA RW21, BA RW22, LA-Phi 2.1, LA-Phi 2.3, The E9                                    |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 1-Gruppe | 17.10.2024-06.02.2025<br>wöchentlich | Do 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

## Kommentare

Das Seminar 'Neun Leben: Spirituelle Wege im modernen Indien' bietet einen tiefgreifenden und facettenreichen Einblick in die spirituelle Vielfalt Indiens, basierend auf William Dalrymples Buch 'Neun Leben: In Search of the Sacred in Modern India'. Über 14 Sitzungen hinweg werden wir in die Leben und spirituellen Reisen von neun außergewöhnlichen Individuen eintauchen, die Dalrymple in seinem Werk porträtiert. Jede Sitzung widmet sich einer der neun Geschichten aus dem Buch, wobei spezifische spirituelle Praktiken und Traditionen im Fokus stehen. Von den Jain-Mönchen und ihrer extremen Praxis des Sallekhana, über die Hingabe des Kathakali-Tänzers und die komplexe Rolle der Devadasis, bis hin zu den mystischen Erfahrungen des Baul-Sängers und der tiefen Spiritualität der Sufi-Dichter – jede Sitzung bietet eine einzigartige Perspektive auf das spirituelle Leben in Indien. Das Seminar endet mit einer Reflexion über die gesamte Reise, die wir im Seminar unternommen haben. Sie haben die Möglichkeit, ihre Erkenntnisse zu teilen und darüber nachzudenken, wie die behandelten Themen ihre Sicht auf Spiritualität und Kultur beeinflusst haben. Insgesamt bietet das Seminar nicht nur eine akademische Auseinandersetzung mit den spirituellen Wegen im modernen Indien, sondern auch eine persönliche Bereicherung durch das Eintauchen in die tiefgründigen Geschichten und die Vielfalt der religiösen Praktiken, die das Land zu bieten hat. Es ist eine wertvolle Gelegenheit für jeden, der ein tieferes Verständnis für die spirituelle Komplexität und kulturelle Vielfalt Indiens gewinnen möchte.

## Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Stunden Präsenzzeit sowie Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

## Nachweise

Seminararbeit Module: BA\_RW\_RG5, BA\_RW\_21 (Ü), BA\_RW\_21.1 (Ü), BA\_RW\_22 (Ü), LA\_Phi 2.1, LA\_Phi 2.3, D RW, The E9

## Empfohlene Literatur

Dalrymple, William; Neun Leben. Unterwegs ins Herz Indiens; Bloomsbury Verlag GmbH, Berlin; Berlin, 2012. (wird zu Beginn des Seminars als Reader bereitgestellt)

**233621**

## Religion und Musik

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |  |
|------------------------------|---|-------------------------------|--|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |  |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer. |                               |  |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | PD Dr. Hartung, Constance   |                               |  |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | LRW22, MA RW22, BA_RW_SY5, MA_RPh_SYS, BA RW21.1, LA-Phi 2.1, LA-Phi 2.3, BA RW21, BA RW22                |                               |  |
| 0-Gruppe                     | 16.10.2024-05.02.2025<br>wöchentlich  | Mi 16:00 - 18:00              | Seminarraum SR E003<br>Fürstengraben 6 |

## Kommentare

Musica Sacra - Musik und Rhythmus sind konstitutive Elemente religiöser und spiritueller Praxis. Das gilt für einen christlichen Gottesdienst wie für andere Formen religiöser Rituale. Religiöse Strömungen lassen sich an der Art ihrer Musik erkennen. Viele fundamentalistische Strömungen hingegen lehnen sie als unzulässige Neuerung ab. Wir wissen nicht genau, wie die Psalmen ursprünglich erklangen, aber dass sie sicher rhythmisch gesprochen/gesungen wurden, ist wohl unbestritten. Der Koran ist Klang. Er muss rezitiert werden und das ist eben nicht einfach nur Ablesen. Das gilt eigentlich für jede Form des Vortragens heiliger Texte – auch für Predigten kann ein Rhythmus hilfreich sein. Das Wiegen des Körpers unterstützt das jüdische Gebet. Der Körper drückt - im besten Fall - das aus, was als Inhalt des Gebetes der Liturgie tragend ist: Lob und Freude bis hin zur Trance, in der sich die Ebenen mischen. Der Körper hilft bei der Erinnerung. Mit ihm werden im Rhythmus heilige Texte gelernt und verinnerlicht – verkörperlicht. Klang und Rhythmus als Elemente der Musik nehmen den Körper hinein in eine Kommunikation - zwischen Menschen oder mit einer spirituellen Welt bzw. den Gottheiten – z. B. in der Trance. Musikalisch-tänzerisch werden im Candomblé mythische Überlieferungen über das Pantheon der Geistwesen und Gottheiten sinnlich erfahrbar. In antiken Tempeln wurde getanzt. Unter den islamischen Mystikern – Sufis – gibt es die Tanzenden Derwische. Der Gesang in Klostergemeinschaften, das Singen eines Mantras lässt die Stimme zum Übermittler einer spirituellen Botschaft werden. Der indische Gott Shiva tanzt und so wirken in Musik, Tanz und Gesang die kosmischen Kräfte. Musik hat in den Weltreligionen von der Antike bis heute eine zentrale, hin und wieder aber auch eine umstrittene Rolle gespielt. Rhythmus und Tanz schaffen einen direkten Kontakt zum Spirituellen und rufen bestimmte Emotionen hervor. Darin liegt trotzdem immer auch eine Gefahr. Deshalb erhalten Tanz und Rhythmus in Ritualen ihre bestimmte Liturgie, d. h. eine strukturierte Form. Innerhalb dieser Form ist Musik das ordnende Element eines jeden rituellen Ablaufes, indem vorbestimmte Gesänge zu bestimmten Zeiten erklingen. Anhand von ausgewählten Beispielen will diese Vorlesung eine Einführung in die Welt der Musik in den Religionen geben.

## Nachweise

Schriftl. Klausur oder mündl. Prüfung BA\_RW\_SY 5 / LA\_Phi 2.1 und 2.3 / BA\_RW\_21 / BA\_RW\_21.1 / BA\_RW\_22 / MA\_RW\_22 und LRW\_22 / MA\_RPh\_SY / D RW

## Empfohlene Literatur

Eine Literaturliste mit Empfehlungen wird im Seminar gegeben.

# 233595 Religiöse Architektur: Blockseminar mit Exkursion (Berlin)

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar/Exkursion

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 14 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram

**zugeordnet zu Modul** BA\_RW\_SY5, LRW22, MA\_RPh\_SYS

|          |                                       |                  |  |
|----------|---------------------------------------|------------------|--|
| 1-Gruppe | 26.10.2024-26.10.2024<br>Einzeltermin | Sa 11:00 - 15:30 | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |
|          | 16.11.2024-16.11.2024<br>Einzeltermin | Sa 11:00 - 15:30 | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |

## Kommentare

Exkursion nach Berlin: 31.10-3.11.24 Raum wird in der Gegenwart zunächst wertneutral verstanden. Wie nun gestalten sich „Religionen“ ihren Raum als religiös? Wer sind die Akteure, die innerhalb eines solchen Raums agieren, welche Rolle und Bedeutung kommt ihnen zu? Wie muss dementsprechend und in Relation dazu der jeweilige Raum gestaltet sein, um diese Aktionen zu befördern und im religiösen Sinn wirken zu können? Im Seminar werden Kategorien unterschiedlicher Ebenen verwendet. Zunächst gilt es, die Grundcharakteristika der so genannten fünf Weltreligionen in Bezug auf gestalteten, religiösen Raum und dessen entsprechende Objekte in den Blick zu nehmen. Daraufhin befassen wir uns mit den Interaktionen, die in diesem Raum stattfinden. Gemäß dem modernen Verständnis von „agency“ wird dem gestalteten Raum durchaus eine eigene Wirkmächtigkeit zugestanden. Schließlich können die Räume innerhalb von zwei Polen eingeordnet werden: ist der Raum (wie etwa eine Moschee, eine reformierte Kirche oder ein Zen-Raum) tendenziell leer und die Wirkung geht vor allem von Raum und Person selbst aus, oder ist der Raum in höchstem Maße gefüllt (wie etwa in einer orthodoxen Kirche oder im Vajrayana-Buddhismus) und der Wirkung der Gegenstände wird eine entscheidende Rolle zugestanden. Mit diesen Polen sind die beiden Extreme genannt. Es wird bei der letzten Kategorie deutlich, dass die Unterschiede quer durch die Religionen hindurchgehen. Umso mehr lässt sich die Frage stellen, welche sinnhafte Bedeutung der Raumgestaltung in gerade dieser Ausrichtung einer spezifischen Religion zukommt. In der hinführenden Sitzung werden die genannten Momente zur Sprache gebracht. Die anschließende Exkursion nach Berlin dient dazu, an den Objekten und eventuell auch in Gesprächen, in eigener Anschauung und Praxis zu erfahren und zu vertiefen, was in der Theorie angesprochen wurde. In der abschließenden Nachbesprechung werden die Ergebnisse ausgewertet.

## Bemerkungen

Aufgrund der äußeren Bedingungen (Unterkunft, Gruppengröße) muss bei diesem Seminar die Teilnehmezahl auf voraussichtlich 14 beschränkt werden. Anmeldung über Friedolin hinausgehend unter hase-haus@uni-jena.de. Nach der verbindlichen Anmeldung unter dieser e-mail Adresse folgen auch die weiteren organisatorischen Informationen.

## Nachweise

BA\_RW\_SY 5; MA\_RW\_22 und LRW\_22; MA\_RPh\_SY; D RW;

233747

# Symbole, Rituale, Medien: Die Kunst der Wissenschaftskommunikation in den Religionen

## Allgemeine Angaben

|                              |   |  |
|------------------------------|---|--|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Seminar   | 2 Semesterwochenstunden (SWS)                          |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |  |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Schmidt-Knäbel, Marie-Ronja   |  |
| 1-Gruppe                     | 15.10.2024-04.02.2025<br>wöchentlich  | Di 10:00 - 12:00<br>Seminarraum 275<br>Fürstengraben 1 |

## Kommentare

Herzlich willkommen zum Seminar 'Symbole, Rituale und Medien: Die Kunst der Wissenschaftskommunikation in den Weltreligionen!' Über acht aufschlussreiche Termine hinweg werden wir die vielfältigen Ausdrucksformen und Vermittlungsstrategien der großen Weltreligionen erkunden. Dieses Seminar bietet eine tiefgehende Analyse, wie religiöse Symbole und Rituale genutzt werden, um bedeutende Botschaften zu übermitteln und Gemeinschaften zu stärken. Wir werden die historischen und kulturellen Hintergründe dieser Praktiken untersuchen und ihre moderne Relevanz in einer digital vernetzten Welt diskutieren. Wir werden uns anschauen, wie Religionen sich an neue Kommunikationsformen anpassen. Wir freuen uns besonders, dass dieses Seminar Teil der Winter School 'RelWissKomm' ist. Die Winter School bietet eine einzigartige Gelegenheit, Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten in der Wissenschaftskommunikation zu vertiefen und zu erweitern. Durch die Teilnahme werden Sie in ein Netzwerk von Gleichgesinnten und Experten eingebunden, die sich leidenschaftlich mit der Kommunikation wissenschaftlicher und religiöser Inhalte beschäftigen. Dadurch erhalten Sie ein umfassendes Verständnis für die dynamische Wechselwirkung zwischen Religion und Kommunikation. Wir laden Sie ein, an diesem einzigartigen Seminar teilzunehmen und von den vielfältigen Möglichkeiten der Winter School 'RelWissKomm' zu profitieren. Lassen Sie uns gemeinsam die Kunst der Wissenschaftskommunikation in den Religionen dieser Welt entdecken und die Fähigkeit entwickeln, komplexe religiöse Themen klar und ansprechend zu vermitteln.

## Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Stunden Präsenzzeit sowie Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

## Nachweise

Hausarbeit/mündliche Prüfung Module: BA\_RW\_SY5, BA\_RW\_21, BA\_RW\_22, D RW, The E9

## Empfohlene Literatur

wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt

**233630****Weltreligionen – Eine Einführung****Allgemeine Angaben**

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.               |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram   |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | LA-Phi 2.1, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LA-Phi 2.3, LR-Phi 5.1, BA RW21.1, BA RW22, The E9, BA RW21, BA_RW_All1, LR-Phi 5.2 |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 0-Gruppe | 14.10.2024-03.02.2025<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00 | Seminarraum SR Zwg 4<br>Zwätzingasse 4 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

**Kommentare**

Die Kenntnis der Grundlagen der so genannten Weltreligionen bildet die Basis für religionswissenschaftliches Studieren, aber auch für den späteren Unterricht an Schulen in Philosophie, Theologie und Ethik. Es wird in dieser Vorlesung vermittelt, auf welche je gemeinsamen Fundamente sich die Religionen Judentum, Christentum und Islam einerseits, Hinduismus und Buddhismus andererseits berufen, wie ihre geschichtlichen Verbindungen aussehen, warum es sie gibt, was sie beinhalten und schließlich wie sie sich je voneinander unterscheiden. Dabei geht es vor allem um die Befähigung, die Inhalte dieser Religionen, ihre Verwobenheit und ihren je eigenen sinnstiftenden und tragenden Anspruch zu verstehen. Die Teilnahme dieser einführenden Vorlesung ist – wie bei allen religionswissenschaftlichen Veranstaltungen – unabhängig davon, ob bzw. wie weit jemand selbst einer Religionsgemeinschaft angehört. Eine der Aufgaben der Veranstaltung ist es zu verdeutlichen, was „Religion“ (jeweils) ist und wie sich Religionen selbst verstehen.

**Nachweise**

Klausur BA\_RW\_All 1; D RW; LA\_Phi 2.1 und 2.3; LG\_Phi 5.1 und 5.2 (Staatspr.); LR\_Phi 5.1 und 5.2 (Staatspr.); BA\_RW\_21; BA\_RW\_21.1; BA\_RW\_22; The E9

**Empfohlene Literatur**

Ein wesentliches und vertiefendes Fundament der Vorlesung bietet auch die Lektüre meines Buchs „Religionswissenschaft – Eine Einführung“, welches auch eine gute Grundlage für weiteres Studium oder den eigenen Unterricht bietet.

## Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen

**113296**

### Ara Isl/Arab 1.3: Einführung in den Islam

#### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung   | 3 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Dr. phil. Heilen, Julia   |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | Arab 1.3, Ara Isl   |                               |

|          |                                      |                  |                                    |
|----------|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|
| 0-Gruppe | 15.10.2024-04.02.2025<br>wöchentlich | Di 14:15 - 15:45 | Seminarraum 168<br>Fürstengraben 1 |
|----------|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|

#### Kommentare

Rund 1,9 Mrd. Menschen weltweit begreifen sich – ungeachtet einer Vielzahl dogmatischer, formaler und rechtlicher Unterschiede – als Muslime und bekennen sich zu dem einzigen und allmächtigen Gott. Die Unterwerfung (al-islam) unter die Allmacht Gottes erstreckt sich dabei auf alle Lebensbereiche und gilt – gemäß dem universellen Anspruch der göttlichen Botschaft – für alle Zeiten und an jedem Ort. Die Lehrveranstaltung führt in die religiösen und glaubenspraktischen Grundlagen des Islams ein. Neben den historischen Entwicklungslinien finden u.#a. die religiösen Grundagentexte wie Koran und Sunna Berücksichtigung. Hierbei werden u.#a. die folgenden Fragen erörtert:

- In welchem Kontext entstand der Islam? • Wer war Mu#ammad? • Was sind zentrale Glaubensinhalte und -praktiken?
- Was sind die religiösen Grundagentexte? Der Fortgang werden die Genese des Islamischen Rechts sowie die Grundlagen seiner Rechtsquellenlehre und Rechtszweige erläutert. Es werden dabei u.#a. die nachstehenden Fragen beantwortet: • Was ist das Islamische Recht? • Wie entstand es? • Worauf basiert es? • Wie verhält es sich heutzutage damit?

#### Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Brunner, Rainer (Hrsg.): Islam. Einheit und Vielfalt einer Weltreligion. Stuttgart: Kohlhammer, 2016. Ebert, Hans-Georg; Heilen, Julia: Islamisches Recht. Ein Lehrbuch. Leipzig: Edition Hamouda, 2016. Krämer, Gudrun: Geschichte des Islam. München: C.H. Beck, 2007.

**233553**

### 75 Jahre Grundgesetz - historische, theologische und rechtswissenschaftliche Betrachtungen zu Demokratie und Rechtsstaat [auch im Stream]

#### Allgemeine Angaben

|                              |  |                               |
|------------------------------|--|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.                                  |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Jun.-Prof. Dr. theol. Jäger, Sarah / Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael / Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes / Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | The KG/ST2   |                               |

|          |                                      |                  |                                    |
|----------|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|
| 0-Gruppe | 16.10.2024-05.02.2025<br>wöchentlich | Mi 18:00 - 20:00 | Hörsaal 1007<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
|----------|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|

#### Kommentare

75 Jahre Grundgesetz – dieses Jubiläum ist der Anlass für diese Vorlesungsreihe, die aus historischer, theologischer, juristischer und politikwissenschaftlicher Perspektive auf das Grundgesetz blicken. Dabei werden gezielte Tiefenbohrungen auf einzelne Grundgesetzartikel vorgenommen und dabei sowohl der historische Entstehungskontext als auch ihre aktuelle Relevanz beleuchtet. In der Ringvorlesung wechseln sich Vorträge und seminaristische Vertiefungen ab. So werden die Vortragsinhalte theologisch reflektiert und für das eigene Nachdenken fruchtbar gemacht.

#### Bemerkungen

Diese Veranstaltung wird im Stream übertragen.

#### Nachweise

Module: DA ST; The KG/ST 2; DB Int; DA Int

**233605**

## Erlaubt oder verboten – rein oder unrein? Hebräische Texte aus Tora und Mischna

### Allgemeine Angaben

|                              |   |                               |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung/Interdisziplinär  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Dr. Schneider, Roey / aplProf Dr. Stein, Peter  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | Aram F2, The E4, Arab S 5.3, The E2, Aram F1  |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 0-Gruppe | 14.10.2024-03.02.2025<br>wöchentlich | Mo 16:00 - 18:00 | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

### Kommentare

Welches Tier darf man essen? Ist „rein“ gleichbedeutend mit „koscher“? Wie wird Verunreinigtes wieder rein? Die in der rabbinischen Literatur entwickelten Reinheitsvorstellungen des Judentums haben ihre Wurzeln in der Tora. Die in den alttestamentlichen Texten oft nur knapp angedeuteten Vorschriften werden in Mischna und Talmud ausführlicher diskutiert und den zeitgenössischen Erfordernissen angepasst. Im Kurs werden ausgewählte biblische Textstellen zu Fragen von Reinheit und Unreinheit gelesen und ihren Interpretationen in der Mischna gegenübergestellt.

### Nachweise

The E2, The E4, DA Int, DB Int, Arab S 5.3, Aram F1, Aram F2

### Empfohlene Literatur

Biblia Hebraica Stuttgartensia, Stuttgart 51997; Weiteres wird zu Beginn des Kurses bekanntgegeben.

**206046**

## Liturgisches Singen I

### Allgemeine Angaben

|                              |  |                               |
|------------------------------|--|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | M.A. Ortmann, Eva-Maria  |                               |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 1-Gruppe | 18.10.2024-07.02.2025<br>wöchentlich | Fr 12:00 - 14:00 | Hörsaal 144<br>Fürstengraben 1                                       |
|          | 18.10.2024-07.02.2025<br>wöchentlich | Fr 12:00 - 14:00 | Diverse Orte intern<br>Extern<br>Theologische Fakultät: Jona-Kapelle |

### Kommentare

Die Übung führt in die Grundlagen des liturgischen Singens ein. Sie bietet zunächst praktische Übungen zu Gesangshaltung, Atem- und Stimmtechnik und umfasst außerdem folgende Bereiche: sicheres Singen der Liturgie, das Anstimmen von Liedern und Führen des Gemeindegesangs.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: wie bei einer Übung üblich

### Empfohlene Literatur

Evangelisches Gesangbuch und Ergänzungsheft, Evangelisches Gottesdienstbuch

**101876****Sprecherziehung I****Allgemeine Angaben**

|                              |  |                               |  |
|------------------------------|--|-------------------------------|--|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |  |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer. |                               |  |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | M.A. Ortmann, Eva-Maria  |                               |  |

|          |                                      |                  |                                     |
|----------|--------------------------------------|------------------|-------------------------------------|
| 1-Gruppe | 18.10.2024-07.02.2025<br>wöchentlich | Fr 10:00 - 12:00 | Hörsaal 144<br>Fürstengraben 1      |
|          | 18.10.2024-07.02.2025<br>wöchentlich | Fr 10:00 - 12:00 | Theologische Fakultät: Jona-Kapelle |

**Kommentare**

Der Beruf des Theologen/der Theologin und des Religionslehrers/der Religionslehrerin ist ein Sprechberuf. Die Stimme als wesentliches „Werkzeug“ muss dabei hohen Anforderungen genügen. Leider scheiden viele Menschen in Sprechberufen vorzeitig aus dem Dienst aus, weil ihre Stimme den Belastungen nicht standhält. Ziel des Kurses ist es daher zuerst, Grundregeln für den richtigen Gebrauch der Stimme zu erlernen. Darüber hinaus ist es wichtig, sich auf die Zuhörer/innen, die Sprechsituation und den Raum einzustellen, um später Gottesdienst, Predigt, Gesprächskreise und Unterricht stimmlich angemessen gestalten zu können. Hierzu bietet das Seminar eine Reihe von grundlegenden Übungen an, ebenso zum Lesen gottesdienstlicher Texte. Studierenden, die das Homiletische Seminar besuchen möchten, wird die Teilnahme in besonderer Weise empfohlen. Teilnehmerzahl begrenzt, daher Anmeldung mit Angabe von Studienrichtung und Semesterzahl

**Bemerkungen**

Arbeitsaufwand: wie bei einer Übung üblich

**Nachweise**

Teilnahmeschein Module: Wahlbereich Diplom

**233606****Texte aus dem Reich der Könige  
von Saba (Altsüdarabisch II)****Allgemeine Angaben**

|                              |   |                               |  |
|------------------------------|---|-------------------------------|--|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Übung/Interdisziplinär  | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |  |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer. |                               |  |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | aplProf Dr. Stein, Peter  |                               |  |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | Aram F1, The E4, The E2, Aram F2, Arab S 4.2, Arab S 4.1, Arab S 5.3                                      |                               |  |

|          |                                      |                  |  |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|
| 1-Gruppe | 16.10.2024-05.02.2025<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Seminarraum SR E004<br>Fürstengraben 6 |
|----------|--------------------------------------|------------------|--|

## Kommentare

Arabia Felix, das „Glückliche Arabien“, hat ungeachtet seiner entfernten Lage mehr mit der biblischen Überlieferung gemein als nur den legendären Besuch der „Königin von Saba“ in Jerusalem. Über die sogenannte Weihrauchstraße, den internationalen Handelsweg zwischen Indien und dem Mittelmeerraum, kamen Händler aus Südarabien auch nach Palästina, und im 4. Jh. n. Chr. hielt das Judentum im Jemen Einzug und wurde dort quasi zur Staatsreligion. Der altsüdarabische Kulturraum ist damit nicht nur ein wichtiger Zeitzeuge für die altorientalische und biblische Geschichte des 1. Jahrtausends v. Chr., sondern auch eine Wiege monotheistischen Bekenntnisses auf der Arabischen Halbinsel lange vor Aufkommen des Islam. Im Kurs werden wir sabäische Texte mit Bezügen zu historischen, religions- und sozialgeschichtlichen Aspekten lesen, wobei auch die in Kursiv- oder Minuskelschrift verfasste Alltagskorrespondenz auf Holzstäbchen Berücksichtigung findet. Teilnahmevoraussetzung ist die gute Kenntnis mindestens einer semitischen Schriftsprache. Auch Interessenten, die nicht den einführenden Kurs „Sabäisch I“ besucht haben, sind herzlich willkommen!

## Nachweise

Klausur oder Hausarbeit The E2, The E4, DA Int, DB Int, Arab S 4.1, Arab S 5.3, Aram F1, Aram F2

## Empfohlene Literatur

P. Stein, Sabäer in Juda, Juden in Saba. Sprach- und Kulturkontakt zwischen Südarabien und Palästina in der Antike, in: U. Hübner/H. Niehr (Hg.), Sprachen in Palästina im 2. und 1. Jahrtausend v. Chr. (ADPV 43), S. 91-120. Wibilex: Artikel „Saba“ (<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/25250/>) Weiteres wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

## Informationsveranstaltungen

159721

### Finde deinen Weg! Veranstaltungen am Career Point

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Sonstiges

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Wilk, Verena / M.A. Ulbricht, Karolin

#### Kommentare

Im Wintersemester 2024/25 erwarten euch die folgenden Veranstaltungen zu Themen rund um den Berufseinstieg: 28.10.2024 Lecture: German Labour Market for International Students and Graduates Lecturer: • Tina Fleischhauer | Agentur für Arbeit 05.11.2024 Sprechstunde: Soziale Absicherung zwischen Studium und Jobsuche Consultation Hour: Social Security Between Graduation and Job Search Beraterin consultant: • Tina Fleischhauer | Agentur für Arbeit 07.11.2024 Workshop: Gute Entscheidungen treffen Leitung: • Kristin Draheim 13.11.2024 Lecture: Recruiting Insider Tipps Lecturer: • Miriam Kuna | Accenture 14.11.2024 Workshop: Visionswerkstatt • Finde deinen beruflichen Weg Leitung: • Nicole Groß 15.11.2024 Workshop: Authentisch sprechen und auftreten Leitung: • Marcel Kurzidim 20.11.2024 Vortrag: Überzeugen im Jobinterview Referentin: • Romy Beer | Jenoptik AG 27.11.2024 Vortrag: Next Level Bewerbung • Tipps für einen erfolgreichen Bewerbungsprozess Referent:innen: • Sarah Patz und Moritz Roterberg | VACOM 04.12.2024 Vortrag: Wissenschaftliche Karriere als Option Referent: • Dr. Michael Wutzler | Graduierten-Akademie 11.12.2024 Vortrag: Lücken im Lebenslauf Referentin: Rebecca Hansen | Coop 12.12.2024 Workshop: Schlagfertig im Jobinterview Leitung: • Erik Thierolf

Alle weiteren Informationen und Anmeldemodalitäten findet ihr auf [career.uni-jena.de](https://career.uni-jena.de) oder in der Career Uni Jena App – im Google Play und App Store. Und natürlich sind wir auch auf Instagram: [@careerunjena](https://www.instagram.com/careerunjena)

# Nummern- register:

**Mehrfachnennungen  
möglich (entsprechend der  
Häufigkeit des Auftretens  
im Vorlesungsverzeichnis)**

Veranstaltungs-Seite  
-nummer

|        |    |
|--------|----|
| 101876 | 71 |
| 107546 | 20 |
| 107877 | 37 |
| 113144 | 51 |
| 113296 | 69 |
| 126371 | 5  |
| 139264 | 41 |
| 159721 | 73 |
| 165881 | 45 |
| 17365  | 53 |
| 192125 | 30 |
| 205285 | 55 |
| 206046 | 70 |
| 220079 | 54 |
| 220135 | 52 |
| 226431 | 47 |
| 233377 | 56 |
| 233389 | 57 |
| 233553 | 3  |
| 233553 | 34 |
| 233553 | 42 |
| 233553 | 69 |
| 233562 | 13 |
| 233571 | 11 |
| 233588 | 33 |
| 233591 | 5  |
| 233593 | 19 |
| 233595 | 66 |
| 233596 | 19 |
| 233598 | 18 |
| 233599 | 17 |
| 233600 | 23 |
| 233601 | 23 |
| 233602 | 36 |
| 233603 | 36 |
| 233604 | 63 |
| 233605 | 7  |
| 233605 | 70 |
| 233606 | 8  |
| 233606 | 71 |
| 233607 | 37 |
| 233609 | 41 |
| 233610 | 27 |
| 233611 | 33 |
| 233612 | 28 |
| 233612 | 52 |

Veranstaltungs-Seite  
-nummer

|        |    |
|--------|----|
| 233613 | 31 |
| 233614 | 29 |
| 233615 | 28 |
| 233616 | 27 |
| 233617 | 40 |
| 233618 | 63 |
| 233619 | 12 |
| 233619 | 50 |
| 233620 | 16 |
| 233621 | 65 |
| 233622 | 14 |
| 233623 | 26 |
| 233624 | 22 |
| 233625 | 25 |
| 233626 | 25 |
| 233627 | 30 |
| 233628 | 45 |
| 233629 | 22 |
| 233630 | 68 |
| 233631 | 64 |
| 233632 | 29 |
| 233633 | 47 |
| 233635 | 20 |
| 233670 | 3  |
| 233673 | 39 |
| 233694 | 13 |
| 233694 | 49 |
| 233697 | 39 |
| 233698 | 16 |
| 233698 | 49 |
| 233701 | 43 |
| 233702 | 10 |
| 233705 | 64 |
| 233707 | 38 |
| 233709 | 31 |
| 233712 | 12 |
| 233719 | 10 |
| 233737 | 44 |
| 233739 | 43 |
| 233747 | 67 |
| 233749 | 17 |
| 233749 | 50 |
| 233820 | 40 |
| 233964 | 48 |
| 233966 | 53 |
| 234196 | 55 |
| 234326 | 34 |
| 234457 | 24 |
| 234583 | 14 |
| 234587 | 32 |
| 234633 | 44 |
| 234636 | 55 |
| 234641 | 59 |
| 234642 | 58 |
| 234643 | 60 |
| 234644 | 57 |

Veranstaltungs-Seite  
-nummer

|        |    |
|--------|----|
| 234896 | 47 |
| 234899 | 61 |
| 234951 | 60 |
| 234964 | 2  |
| 235144 | 21 |
| 235149 | 9  |
| 235151 | 4  |
| 235199 | 58 |
| 235199 | 61 |
| 235202 | 34 |
| 45934  | 6  |
| 45935  | 5  |
| 45936  | 7  |
| 55409  | 2  |
| 77178  | 9  |
| 77179  | 8  |
| 77187  | 9  |



# Veranstaltungstitel:

**Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)**

| Veranstaltungstitel   | Seite |
|---|-------|
| 75 Jahre Grundgesetz - historische, theologische und rechtswissenschaftliche Betrachtungen zu Demokratie und Rechtsstaat [auch im Stream]         | 3     |
| 75 Jahre Grundgesetz - historische, theologische und rechtswissenschaftliche Betrachtungen zu Demokratie und Rechtsstaat [auch im Stream]         | 34    |
| 75 Jahre Grundgesetz - historische, theologische und rechtswissenschaftliche Betrachtungen zu Demokratie und Rechtsstaat [auch im Stream]         | 42    |
| 75 Jahre Grundgesetz - historische, theologische und rechtswissenschaftliche Betrachtungen zu Demokratie und Rechtsstaat [auch im Stream]         | 69    |
| Am Anfang einer neuen Zeit? Diasporatheologien in Ost- und Westdeutschland, 1949-1992   | 25    |
| Anthropologische Begriffe im Neuen Testament  | 17    |
| Anthropologische Begriffe im Neuen Testament  | 50    |
| Ara Isl/Arab 1.3: Einführung in den Islam   | 69    |
| Ausgewählte Texte aus Paul Tillich, Systematische Theologie   | 29    |
| Begleitübung zum Praxisteil I   | 47    |
| Begleitveranstaltung zum Praxissemester   | 37    |
| Begleitveranstaltung zum Praxisteil III   | 47    |
| Bekehrt und begeistert? Praxis und Theologien evangelikal und pfingstlerischen Christentums (Erfurt)  | 60    |
| Bibelkunde Altes Testament  | 13    |
| Bibelrezeption an Höhepunkten der Kirchengeschichte   | 22    |
| Bibel und Bibelpraxis   | 43    |
| Blockveranstaltung: Mission und Kontext (Halle/Jena)  | 55    |
| Christliche Ethik in einer säkul. Gesellschaft (Elstal)   | 60    |
| Christliche Spiritualität   | 47    |
| Das Fach Religion an den Regelschulen unterrichten (mit unterrichtspraktischen Anteilen an der Regelschule) in Zusammenarbeit mit Jennifer Keller | 38    |
| Das Glaubensbekenntnis von Nizäa/Konstantinopel als Einführung in die Dogmatik  | 27    |
| Das Matthäusevangelium (lectio continua Teil 3)   | 16    |
| Das Matthäusevangelium (lectio continua Teil 3)   | 49    |
| Denkräume: Neues aus Theologischer Ethik und Geschlechterforschung  | 33    |
| Der Beginn der Reformation  | 24    |
| Der Galaterbrief  | 21    |
| Die Apostelgeschichte in postkolonialer Perspektive   | 19    |
| Die Bedeutung des Kalenders in Judentum, Christentum und Islam  | 63    |
| Die Dogmatik der altprotestantischen Orthodoxie   | 30    |

| Veranstaltungstitel  | Seite |
|--|-------|
| Die Klimakrise als Thema im Religionsunterricht  | 39    |
| Die Reformation im mitteldeutschen Raum – Einführung und Durchsetzung  | 23    |
| Die sieben Zeichen Jesu im Johannesevangelium. Wegmarken und Schlüssel zur Theologie des vierten Evangeliums | 18    |
| Digitalität und Medienkompetenz  | 52    |
| doc.kolleg "Forschungsnetzwerk Diaspora Studies"   | 41    |
| Einführung in das Studium der Theologie  | 2     |
| Einführung in die Angewandte Ethik als wertebasiertes Konfliktmanagement (M-AEKM-G1)                         | 51    |
| Einführung in die Exegese des Alten Testaments (mit Hebräisch)   | 11    |
| Einführung in die Exegese des Neuen Testaments (mit und ohne Graecum)  | 17    |
| Einführung in die Geschichte und in das Selbstverständnis der Religionswissenschaft                          | 63    |
| Einleitung in das Alte Testament I: Die „erzählenden Bücher“   | 10    |
| Erlaubt oder verboten – rein oder unrein?  | 7     |
| Hebräische Texte aus Tora und Mischna Erlaubt oder verboten – rein oder unrein?                              | 70    |
| Hebräische Texte aus Tora und Mischna Existenzphilosophie als Humanismus                                     | 29    |
| Exkursion: Rom – 2000 Jahre Christentum  | 5     |
| Familienrecht für Nebenfachstudierende   | 55    |
| Finde deinen Weg! Veranstaltungen am Career Point  | 73    |
| Fit durch den Prüfungsdschungel  | 4     |
| Formen Christliche Spiritualität   | 48    |
| Forschungskolloquium: Das Neue Testament im Kontext von Frühjudentum und hellenistisch-römischer Kultur      | 20    |
| Forschungskolloquium zum Alten Testament   | 14    |
| Forschungskolloquium Religionspädagogik  | 41    |
| Friedenskonzepte und Friedensschlüsse in der Frühen Neuzeit  | 25    |
| Gemeindeentwicklung und Mission in der postmigrantischen Gesellschaft  | 55    |
| Gemeindepädagogik  | 39    |
| GEOG 421 - Gesellschaftlicher Wandel in räumlicher Perspektive   | 53    |
| Griechisch II  | 6     |
| Grundkurs Ethik  | 27    |
| Grundkurs Neues Testament II (Das Urchristentum)   | 16    |
| Grundkurs Systematische Theologie II   | 28    |
| Grundkurs Systematische Theologie II   | 52    |
| Grundkurs Theologiegeschichte  | 23    |
| Grundlagen der Religionspädagogik mit unterrichtspraktischen Anteilen für Pfarramtsstudierende               | 36    |
| Grundlagen des Sozialrechts  | 56    |
| Grundpositionen der Religionspädagogik   | 36    |
| Hebräisch  | 7     |

| <u>Veranstaltungstitel</u>   | <u>Seite</u> | <u>Veranstaltungstitel</u>  | <u>Seite</u> |
|--|--------------|---|--------------|
| Hermeneutik des Alten Testament  | 13           | Hauptseminars „Who my tell me what to do?“ aus dem SoSe 2024  |              |
| Hermeneutik des Alten Testament  | 49           | Texte aus dem Reich der Könige von Saba (Altsüdarabisch II)   | 8            |
| Hinduismus   | 64           | Texte aus dem Reich der Könige von Saba (Altsüdarabisch II)   | 71           |
| Homiletik in Erprobungsräumen  | 53           | Theorien der Gemeinschaft   | 45           |
| Homiletisches Hauptseminar   | 44           | Tutorium Griechisch   | 9            |
| Integratives Forschungskolloquium Pioneer Ministry   | 61           | Tutorium Hebräisch  | 9            |
| JCRS Doktorandenkolloquium   | 34           | Tutorium Hebräisch  | 9            |
| Jugendstrafrecht   | 57           | Tutorium Latein   | 8            |
| Kirchen- und Theologiegeschichte IV: Christentumsgeschichte vom Konfessionellen Zeitalter bis zur Aufklärung (1555 bis 1803)   | 22           | Überblick Philosophiegeschichte (Vorbereitung auf das Philosophicum)  | 32           |
| Kirchliches Handeln in der Gemeinde (Begleitveranstaltung zum Gemeindepraktikum)   | 45           | Unausgeschöpftes Leben – ein Dialog zwischen Psychologie und Theologie über ein zentrales Problem der Moderne | 33           |
| Königsherrschaft Gottes in den Psalmen   | 10           | Weltreligionen – Eine Einführung  | 68           |
| Krieg und Frieden im Alten Testament (m.H.)  | 12           | When does a FreshX work – when should it be closed down?  | 58           |
| Kultur- und religionsensible Elternarbeit  | 40           | When does a FreshX work – when should it be closed down?  | 61           |
| Lasst uns Menschen machen ...!   |              | Wie schreibe ich eine Proseminararbeit?   | 3            |
| Reproduktionstechnologische Herausforderungen für (theologische) Ethik und Anthropologie (Erfurt)                              | 59           | Zentrale Themen der Theologie des Alten Testaments (ohne Hebräisch)   | 12           |
| Latein I   | 5            | Zentrale Themen der Theologie des Alten Testaments (ohne Hebräisch)   | 50           |
| Lektüre zu den Psalmen (m.H.)  | 14           |   |              |
| Liturgisches Singen I  | 70           |   |              |
| Menschenrechte - Pädagogische und ethische Implikationen (BKA 5 Vertiefung / Evang. Theologie)                                 | 30           |   |              |
| Neun Leben: Indische Religionen anhand von Biographien   | 64           |   |              |
| Neutestamentliches Repetitorium  | 20           |   |              |
| Ökumenische Theologie (Erfurt)   | 58           |   |              |
| ONLINE Intensivkurs Latein   | 5            |   |              |
| Paulus kompakt: Leben, Briefe, Theologie   | 19           |   |              |
| Predigttheorie   | 43           |   |              |
| Proseminar Methoden der Systematischen Theologie und Religionsphilosophie  | 28           |   |              |
| Realitäten der Fürsorge: (queer)feministische Perspektiven der theologischen Care-Ethik  | 31           |   |              |
| Reconciliation in the Middle East and North Africa   | 31           |   |              |
| Religionen und Religionsgemeinschaften in Religionsschulbüchern  | 37           |   |              |
| Religion und Musik   | 65           |   |              |
| Religiöse Architektur: Blockseminar mit Exkursion (Berlin)   | 66           |   |              |
| Repetitorium Kirchengeschichte   | 26           |   |              |
| Repetitorium Religionspädagogik  | 40           |   |              |
| Säkularität, Konfessionslosigkeit, religiöse Indifferenz. Religiöse Signaturen der Gegenwart und Kontexte kirchlichen Handelns | 44           |   |              |
| Sozialraumorientierte Gemeindeformen   | 54           |   |              |
| Spezielle Homiletik: Verkündigung außerhalb gottesdienstlicher Settings  | 57           |   |              |
| Sprecherziehung I  | 71           |   |              |
| STET WiSe 24/25 Theologische Fakultät  | 2            |   |              |
| Symbole, Rituale, Medien: Die Kunst der Wissenschaftskommunikation in den Religionen   | 67           |   |              |
| systematisch- und pastoraltheologische Exkursion nach Edinburgh (Fortsetzung des interdisziplinären                            | 34           |   |              |

## Dozenten/Lehrende:

**Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)**

| <u>Lehrender</u>                        | <u>Seite</u> |
|---|--------------|
| Beck, Johannes Akad.R. Dr. theol.       | 2            |
| Beck, Johannes Akad.R. Dr. theol.       | 17           |
| Bernhardt, Sylvia                       | 56           |
| Bernhardt, Sylvia                       | 57           |
| Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.    | 3            |
| Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.    | 10           |
| Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.    | 10           |
| Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.    | 12           |
| Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.    | 12           |
| Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.    | 13           |
| Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.    | 14           |
| Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.    | 34           |
| Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.    | 42           |
| Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.    | 49           |
| Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.    | 50           |
| Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.    | 69           |
| Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol. | 22           |
| Brose, Wiebke Univ.Prof. Dr.            | 56           |
| Brunner, Benedikt PD Dr. phil. habil.   | 22           |
| Brunner, Benedikt PD Dr. phil. habil.   | 25           |
| Brunner, Benedikt PD Dr. phil. habil.   | 25           |
| Brunner, Benedikt PD Dr. phil. habil.   | 26           |
| Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol. | 47           |
| Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol. | 47           |
| Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol. | 47           |
| Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol. | 48           |
| Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol. | 53           |
| Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol. | 58           |
| Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol. | 61           |
| Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol. | 61           |
| Dechert, Jörg Dr.                       | 52           |
| Eiffler, Felix Dr.                      | 55           |
| Ferrari, Francesco Dr. phil.            | 29           |
| Ferrari, Francesco Dr. phil.            | 32           |
| Fuchs, Rahel                            | 13           |
| Ganss, Sarah                            | 30           |
| Ganss, Sarah                            | 30           |
| Gerbothe, Tobias                        | 14           |
| Goldammer, Karl-Christoph Dipl.-Theol.  | 24           |
| Gottkehasch, Gonne                      | 5            |
| Gottkehasch, Gonne                      | 8            |
| Greifenstein, Johannes Prof. Dr.        | 43           |
| Greifenstein, Johannes Prof. Dr.        | 43           |
| Greifenstein, Johannes Prof. Dr.        | 44           |
| Greifenstein, Johannes Prof. Dr.        | 45           |
| Greifenstein, Johannes Prof. Dr.        | 45           |
| Härtner, Achim Prof. Dr.                | 57           |
| Hartung, Constance PD Dr.               | 65           |
| Heilen, Julia Dr. phil.                 | 69           |
| Herold, Nikola                          | 53           |
| Hong, Sungsoo Dr. theol.                | 36           |

| <u>Lehrender</u>                         | <u>Seite</u> |
|--|--------------|
| Jäger, Sarah Jun.-Prof. Dr. theol.       | 3            |
| Jäger, Sarah Jun.-Prof. Dr. theol.       | 27           |
| Jäger, Sarah Jun.-Prof. Dr. theol.       | 28           |
| Jäger, Sarah                             | 30           |
| Jäger, Sarah Jun.-Prof. Dr. theol.       | 30           |
| Jäger, Sarah Jun.-Prof. Dr. theol.       | 33           |
| Jäger, Sarah Jun.-Prof. Dr. theol.       | 34           |
| Jäger, Sarah Jun.-Prof. Dr. theol.       | 34           |
| Jäger, Sarah Jun.-Prof. Dr. theol.       | 42           |
| Jäger, Sarah Jun.-Prof. Dr. theol.       | 52           |
| Jäger, Sarah Jun.-Prof. Dr. theol.       | 69           |
| Kaiser, Ulrike Univ.Prof. Dr. theol.     | 20           |
| Keller, Jennifer                         | 37           |
| Kirmse, Kathleen                         | 4            |
| Klemm, Antje Dipl.-Ökon.                 | 51           |
| Knauer, Florian Univ.Prof. Dr. iur.      | 57           |
| Knoepffler, Nikolaus Univ.Prof. Dr.mult. | 51           |
| Kochs, Susanne Dr. phil.                 | 5            |
| Kochs, Susanne Dr. phil.                 | 5            |
| Kochs, Susanne Dr. phil.                 | 5            |
| Kochs, Susanne Dr. phil.                 | 6            |
| Kochs, Susanne Dr. phil.                 | 8            |
| Kochs, Susanne Dr. phil.                 | 9            |
| Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.      | 38           |
| Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.      | 39           |
| Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.      | 39           |
| Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.      | 40           |
| Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.      | 40           |
| Köhler, Maria                            | 36           |
| Köhler, Maria                            | 36           |
| Köhler, Maria                            | 37           |
| Köhler, Maria                            | 41           |
| Köhler, Maria                            | 41           |
| Köhler, Maria                            | 41           |
| König, Ines                              | 55           |
| Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.            | 3            |
| Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.            | 27           |
| Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.            | 28           |
| Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.            | 29           |
| Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.            | 30           |
| Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.            | 31           |
| Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.            | 34           |
| Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.            | 42           |
| Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.            | 69           |
| Mecke, Heike                             | 4            |
| Menzel, Maja                             | 23           |
| Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof. Dr.     | 19           |
| Ortmann, Eva-Maria M.A.                  | 70           |
| Ortmann, Eva-Maria M.A.                  | 71           |
| Purfürst, Kristin Dr. phil.              | 63           |
| Rabens, Volker PD Dr. theol.             | 19           |
| Rauhut, Andreas Prof. Dr.                | 54           |
| Riedl, Pia                               | 4            |
| Rieger, Hans-Martin aplProf Dr.          | 33           |
| Runkel, Simon Jun.-Prof. Dr.             | 53           |
| Scherf, Helena                           | 3            |
| Scherf, Helena                           | 31           |
| Schmidt-Knäbel, Marie-Ronja              | 64           |

| <u>Lehrender</u>                    | <u>Seite</u> |
|-------------------------------------|--------------|
| Schmidt-Knäbel, Marie-Ronja         | 67           |
| Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr. | 63           |
| Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr. | 64           |
| Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr. | 66           |
| Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr. | 68           |
| Schneider, Roey Dr.                 | 7            |
| Schneider, Roey Dr.                 | 70           |
| Scholtissek, Klaus aplProf Dr.      | 18           |
| Schurig, Johann                     | 9            |
| Seidel, Johannes                    | 11           |
| Stein, Peter aplProf Dr.            | 7            |
| Stein, Peter aplProf Dr.            | 7            |
| Stein, Peter aplProf Dr.            | 8            |
| Stein, Peter aplProf Dr.            | 70           |
| Stein, Peter aplProf Dr.            | 71           |
| Ulbricht, Karolin M.A.              | 73           |
| van Spankeren, Malte PD Dr.         | 23           |
| Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.        | 16           |
| Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.        | 16           |
| Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.        | 17           |
| Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.        | 20           |
| Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.        | 20           |
| Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.        | 21           |
| Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.        | 49           |
| Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.        | 50           |
| Weber, Maximilian                   | 55           |
| Wendler, Franz                      | 9            |
| Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.      | 3            |
| Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.      | 34           |
| Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.      | 36           |
| Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.      | 37           |
| Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.      | 41           |
| Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.      | 41           |
| Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.      | 42           |
| Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.      | 69           |
| Wieckenberg, Juliane                | 4            |
| Wilk, Verena                        | 73           |

# Abkürzungen:

## Abbreviations of lectures

### Other Abbreviations

|           |  |
|-----------|--|
| Anm.....  | Anmerkung  |
| ASQ....   | Allgemeine Schlüsselqualifikationen                  |
| AT....    | Altes Testament                                      |
| E....     | Essay  |
| FSQ....   | Fachspezifische<br>Schlüsselqualifikationen          |
| FSV....   | Fakultät für Sozial- und<br>Verhaltenswissenschaften |
| GK....    | Grundkurs  |
| IAW....   | Institut für Altertumswissenschaften                 |
| LP....    | Leistungspunkte                                      |
| NT....    | Neues Testament                                      |
| SQ....    | Schlüsselqualifikationen                             |
| SS....    | Sommersemester                                       |
| SWS....   | Semesterwochenstunden                                |
| TE....    | Teilnahme  |
| TP....    | Thesenpublikation                                    |
| ThULB.... | Thüringer Universitäts- und<br>Landesbibliothek      |
| VVZ....   | Vorlesungsverzeichnis                                |
| WS....    | Wintersemester                                       |

